

2018

RECHENSCHAFTSBERICHT



2018 RECHENSCHAFTS-
BERICHT
DES
GEMEINDERATS
WETTINGEN

Inhaltsverzeichnis

Rechenschaftsbericht des Gemeinderats für das Jahr 2018

	Seite		Seite
Rechenschaftsbericht Kurzfassung			
0. Allgemeine Verwaltung	6	5. Soziale Wohlfahrt	78
0.1 Wahlen und Abstimmungen	6	5.1 Umfeld-Faktoren	78
0.2 Einwohnerrat	8	5.2 Strukturelle Anpassungen	78
0.3 Gemeinderat	18	5.3 Entwicklung in der wirtschaftlichen Sozialhilfe inkl. Intake	78
0.4 Gemeindeverwaltung/Personal	19	5.4 Entwicklung im Fachbereich Kindes- und Erwachsenenenschutz (KES)	79
0.5 Informatik	21	5.5 Rückerstattungen und Verwandtenunterstützung	79
0.6 Friedensrichter	22	5.6 Gemeindegewaltstelle SVA	80
0.7 Unentgeltliche Rechtsauskunft	22	5.7 Alimentenfachstelle	80
0.8 Kommission für Einbürgerung und Integration	23	5.8 Asylwesen	82
0.9 Standortmarketing	24	5.9 Unterhaltsverträge	82
1. Öffentliche Sicherheit	26	5.10 Aufsicht im Pflegekinder-Bereich	83
1.1 Betreibungsamt	26	6. Verkehr	84
1.2 Einwohnerdienste	27	6.1 Strassen/Strassenunterhalt	84
1.3 Gemeindebüro	31	6.2 Verkehrswesen	84
1.4 Zivilstandswesen	32	6.3 Parkplätze	84
1.5 Bestattungswesen	33	7. Umwelt, Raumordnung	86
1.6 regionalpolizei wettingen-limmattal	35	7.1 Abwasserbeseitigung	86
1.7 Feuerwehr	38	7.2 Kanalisationsprojekte	86
1.8 Zivil- und Bevölkerungsschutz	40	7.3 Abfallbeseitigung	87
2. Bildung	44	7.4 Hochbauten	88
2.1 Schulentwicklung	44	7.5 Planung	91
2.2 Schulpflege	47	7.6 Energieausschuss	92
2.3 Geschäftsleitung Schule	48	7.7 Werkhof	92
2.4 Schulleitungen und Schulleitungskonferenz	49	8. Volkswirtschaft	94
2.5 Schulsekretariate	49	8.1 Industrie, Markt und Gewerbe	94
2.6 Lehrpersonen	50	8.2 Rebbau	94
2.7 Schülerinnen und Schüler	51	9. Finanzen, Steuern	95
2.8 Aktivitäten aus den Schulkreisen	52	9.1 Übersicht	95
2.9 Volksschule allgemein	56	9.2 Erfolgsrechnung	98
2.10 Schulsozialarbeit	58	9.3 Investitions- und Finanzierungsrechnung	100
2.11 Schulinformatik	59	9.4 Bilanz und Kapitaldienst	104
2.12 Musikschule	59	9.5 Kennzahlen	106
2.13 Kinderkrippen und schulergänzende Tagesstrukturangebote	61	9.6 Entwicklung Einkommens-/ Vermögenssteuern und Steuerfuss	109
2.14 Schulliegenschaften	64	9.7 Bezugswesen	110
3. Kultur/Freizeit	65	9.8 Steuerwesen	112
3.1 Kulturförderung	65	Personal Gemeinde	118
3.2 Gemeindebibliothek	68	Behörden und Kommissionen	122
3.3 Sport	71		
3.4 Jugend	72		
3.5 Wettinger Kinderfasnacht	75		
3.6 Ferienheim Ftan	76		
4. Gesundheit	77		
4.1 Krankenpflege	77		
4.2 Pilzkontrolle	77		

An den Einwohnerrat

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen den Rechenschaftsbericht 2018.

0. Allgemeine Verwaltung

0.1 Wahlen und Abstimmungen

0.1.1 Bund		Ja	Nein	Stimm- beteiligung in %
4. März 2018	Bundesbeschluss vom 16. Juni 2017 über die neue Finanzordnung 2021			
	Abstimmungsergebnis im Bund	2'358'086	445'464	53.87
	Abstimmungsergebnis im Kanton	170'739	38'153	50.38
	Abstimmungsergebnis in der Gemeinde	5'652	1'034	54.40
	Volksinitiative vom 11. Dezember 2015 «Ja zur Abschaffung der Radio- und Fernsehgebühren (Abschaffung Billag-Gebühren)»			
	Abstimmungsergebnis im Bund	833'837	2'098'302	54.84
10. Juni 2018	Abstimmungsergebnis im Kanton	70'383	148'252	51.80
	Abstimmungsergebnis in der Gemeinde	1'996	4'960	55.60
	Volksinitiative vom 1. Dezember 2015 «Für krisensicheres Geld: Geldschöpfung allein durch die Nationalbank! (Vollgeld-Initiative)»			
	Abstimmungsergebnis im Bund	442'387	1'379'540	34.55
	Abstimmungsergebnis im Kanton	27'873	101'287	30.70
	Abstimmungsergebnis in der Gemeinde	871	3'291	33.40
23. September 2018	Bundesgesetz vom 29. September 2017 über Geldspiele (Geldspielgesetz, BGS)			
	Abstimmungsergebnis im Bund	1'326'207	492'024	34.52
	Abstimmungsergebnis im Kanton	86'662	41'887	30.66
	Abstimmungsergebnis in der Gemeinde	2'926	1'214	33.40
23. September 2018	Bundesbeschluss vom 13. März 2018 über die Velowege sowie die Fuss- und Wanderwege (direkter Gegenentwurf zur Volksinitiative «Zur Förderung der Velo-, Fuss- und Wanderwege [Velo-Initiative]»)			
	Abstimmungsergebnis im Bund	1'475'000	529'253	37.48
	Abstimmungsergebnis im Kanton	105'788	44'917	35.63
	Abstimmungsergebnis in der Gemeinde	3'651	1'205	38.90

Volksinitiative vom 26. November 2015				
«Für gesunde sowie umweltfreundliche und fair hergestellte Lebensmittel (Fair-Food-Initiative)»				
Abstimmungsergebnis im Bund	774'821	1'227'326	37.52	
Abstimmungsergebnis im Kanton	43'399	107'268	35.64	
Abstimmungsergebnis in der Gemeinde	1'499	3'332	38.80	
Volksinitiative vom 30. März 2016				
«Für Ernährungssouveränität. Die Landwirtschaft betrifft uns alle»				
Abstimmungsergebnis im Bund	628'301	1'358'894	37.47	
Abstimmungsergebnis im Kanton	32'920	116'787	35.57	
Abstimmungsergebnis in der Gemeinde	1'116	3'687	38.70	
25. November 2018				
Volksinitiative vom 23. März 2016				
«Für die Würde der landwirtschaftlichen Nutztiere (Hornkuh-Initiative)»				
Abstimmungsergebnis im Bund	1'145'099	1'383'911	46.70	
Abstimmungsergebnis im Kanton	80'333	112'458	46.13	
Abstimmungsergebnis in der Gemeinde	2'638	3'309	48.20	
Volksinitiative vom 12. August 2016				
«Schweizer Recht statt fremde Richter (Selbstbestimmungsinitiative)»				
Abstimmungsergebnis im Bund	872'803	1'712'999	47.70	
Abstimmungsergebnis im Kanton	74'521	121'418	46.33	
Abstimmungsergebnis in der Gemeinde	1'883	4'193	48.60	
Änderung vom 16. März 2018 des Bundesgesetzes über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts (ATSG) (Gesetzliche Grundlage für die Überwachung von Versicherten)				
Abstimmungsergebnis im Bund	1'666'844	910'326	47.50	
Abstimmungsergebnis im Kanton	137'884	57'434	46.30	
Abstimmungsergebnis in der Gemeinde	4'114	1'943	48.60	
0.1.2 Kanton	Ja	Nein	Stimm- beteiligung in %	
4. März 2018				
Gesetz über die Ausbildungsbeiträge (Stipendiengesetz; StipG); Änderung vom 7. November 2017				
Abstimmungsergebnis im Kanton	119'746	76'243	48.78	
Abstimmungsergebnis in der Gemeinde	3'936	2'464	52.50	
23. September 2018				
Aargauische Volksinitiative «Millionärssteuer – Für eine faire Vermögenssteuer im Aargau»				
Abstimmungsergebnis im Kanton	36'959	108'465	35.37	
Abstimmungsergebnis in der Gemeinde	1'213	3'560	38.50	
25. November 2018				
Aargauische Volksinitiative «JA! für euse Wald» vom 14. Februar 2017				
Abstimmungsergebnis im Kanton	65'504	120'227	45.51	
Abstimmungsergebnis in der Gemeinde	1'882	3'920	47.20	

**Verfassung des Kantons Aargau
(Ständeratswahlrecht für Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer); Änderung
vom 28. August 2018**

Abstimmungsergebnis im Kanton	93'569	91'076	45.46
Abstimmungsergebnis in der Gemeinde	3'582	2'292	47.70

0.1.3 Bezirk

Keine Urnengänge auf Bezirksebene.

0.1.4 Gemeinde	Ja	Nein	Stimm- beteiligung in %
25. November 2018			
Budget 2019 der Einwohnergemeinde Wettingen			
Abstimmungsergebnis in der Gemeinde	4'965	777	46.30

0.2 Einwohnerrat

An 7 (7) Sitzungen wurden 74 (64) Geschäfte behandelt, nämlich:

25. Januar 2018	– Inpflichtnahme der Mitglieder des Einwohnerrats – Bestimmung des provisorischen Wahlbüros (3 Mitglieder) – Wahl des Präsidenten für die Amtsdauer 2018/2019 – Wahl des Vizepräsidenten für die Amtsdauer 2018/2019 – Wahl von zwei Stimmenzählern für die Amtsdauer 2018/2019 – Wahl der ständigen Kommissionen für die Amtsperiode 2018/2021 a) Finanzkommission (7 Mitglieder und Präsident) b) Geschäftsprüfungskommission (7 Mitglieder und Präsident) – Wahl der Gemeindeabgeordneten in die Gemeindeverbände für die Amtsperiode 2018/2021 a) Kehrlichtverwertung Region Baden-Brugg (4 Sitze) b) Abwasserverband Region Baden Wettingen (4 Sitze und 4 Stv.) – Wahl von 18 Mitgliedern des Wahlbüros für die Amtsperiode 2018/2021 – Festsetzung der Entschädigungen für die Amtsperiode 2018/2021 – Protokoll der Sitzung vom 16. November 2017
15. März 2018	– Protokolle der Sitzungen vom 14. Dezember 2017 und 25. Januar 2018 – Inpflichtnahme von Huser Michaela, SVP, Schneider Anton, FDP, und Vogel Yvonne, FDP – Kreditabrechnung von Fr. 107'671.30 (inkl. MwSt.) für die Erstellung der Schulraumplanung 2016–2030 (genehmigt) – Postulat Dzung Dacfe, WetliGrünen, vom 20. Oktober 2016 betreffend Einführung einer Fragestunde im Einwohnerrat (überwiesen) – Motion Scheier Ruth Jo., GLP, vom 18. Mai 2017 betreffend Subventionierung von familienergänzender Kinderbetreuung – Umstellung auf Betreuungsgutschein-Modell (abgelehnt) – Motion Burger Alain, SP, und Scherer Leo, WetliGrünen, vom 7. September 2017 betreffend zeitnahe Behandlung von Vorstössen (überwiesen)

- Motion der Fraktion SVP vom 16. November 2017 betreffend Teiländerung Nutzungsplanung Schutzobjekte (abgelehnt)
- Postulat Reinert Marie Louise vom 16. März 2017 betreffend «Max und Moritz» – Kunst an öffentlichen Bauten in Wettingen (abgelehnt)
- Interpellation Palit Orun und Scheier Ruth Jo., GLP, vom 22. Juni 2017 betreffend «Ist die lückenlose Betreuung von Kindern bis zum Abschluss der Primarschule in Wettingen gemäss dem neuen Gesetz über die familienergänzende Kinderbetreuung, das seit 1. August 2016 im Aargau in Kraft ist und bis spätestens zum Beginn des Schuljahrs 2018/19 umgesetzt werden muss, gewährleistet?» (beantwortet)

17. Mai 2018

- Protokoll der Sitzung vom 15. März 2018
- Inpflichtnahme von Scherer Roger, SVP (anstelle des verstorbenen Steiner Hermann, SVP)
- Kreditbegehren von Fr. 2'605'000.00 (inkl. MwSt.) für die Sanierung der historischen Holzbrücke mit Vorbrücke aus Stahl Wettingen/Neuenhof (genehmigt)
- Kreditabrechnung von Fr. 233'710.15 (inkl. MwSt.) für die Kanalisationserneuerung Landstrasse im Bereich Knoten Obere Geisswies bis Kreuzkapellenweg (genehmigt)
- Wahlbüro; Wahl von Rast Robin als Mitglied des Wahlbüros für den Rest der Amtsperiode 2018/2021
- Postulat Scherer Kleiner Leo, WettiGrünen, vom 15. Oktober 2015 betreffend Abklärung der Strahlenbelastung im Falle eines plötzlichen und vollständigen Versagens im Atomreaktor Beznau-1; Bericht (abgeschrieben)
- Motion Merkli Michael, FWW, vom 18. Mai 2017 betreffend Eigenständigkeit statt Sozialhilfe (zurückgezogen)
- Motion Meier Obertüfer Jürg, WettiGrünen, und Scherer Kleiner Leo, WettiGrünen, vom 14. Dezember 2017 betreffend Konzessionsgebühr ohne Mehrwertsteuer; schriftliche Stellungnahme (überwiesen und gleichzeitig abgeschrieben)
- Postulat Merkli Michael, FWW, vom 16. März 2017 betreffend Naturschwimmbad im Freibad Tägi (zurückgezogen)
- Postulat Merkli Michael, FWW, vom 18. Mai 2017 betreffend gemeinsame Gewerbezone Würenlos-Wettingen (zurückgezogen)
- Postulat der Fraktion SP/WettiGrünen vom 22. Juni 2017 betreffend Schaffung der Grundlagen für eine intensivere Zusammenarbeit der Bibliotheken Wettingen und Baden (überwiesen und gleichzeitig abgeschrieben)

21. Juni 2018

- Protokoll der Sitzung vom 17. Mai 2018
- Inpflichtnahme von Urfer Katharina, SP (anstelle der zurückgetretenen Feri Celina, SP)
- Rechenschaftsbericht 2017 der Einwohnergemeinde Wettingen (genehmigt)
- Verwaltungsrechnung; Rechnungsabschluss 2017 der Einwohnergemeinde (genehmigt)
- Kreditabrechnung von Fr. 43'800.00 (inkl. MwSt.) für «little Wettige» an der Badenfahrt 2017 (zurückgewiesen)
- Postulat Michel Roland, CVP, vom 22. Juni 2017 betreffend eMobilität Wettingen (überwiesen)
- Postulat Chapuis François, CVP, vom 22. Juni 2017 betreffend «Aktive Siedlungspolitik, damit Wettige in Bewegig bleibt!» (überwiesen)

6. September 2018

- Protokoll der Sitzung vom 21. Juni 2018
- Inpflichtnahme von Fricker Martin, SVP (anstelle des zurückgetretenen Frautschi Daniel, SVP)
- Abrechnung von Fr. 3'986'738.45 über den Kredit für Landkäufe (Landerwerbskredit Nr. 29) (genehmigt)
- Kreditbegehren über 4 Mio. Franken für Landankäufe (Landerwerbskredit Nr. 31) (genehmigt)
- Rahmentarif über die Gebühren der Gemeinde Wettingen (Gebührentarif) (genehmigt)
- Gebührenreglement Bauwesen; Totalrevision (genehmigt)

- Überprüfung Parkraumkonzept und Parkierungsreglement; Anpassung Reglement über das Parkieren von Motorfahrzeugen auf öffentlichem Grund und die Leistung von Ersatzabgaben (Parkierungsreglement) (genehmigt)
- Gemeindeverband Kehrichtverwertung Region Baden-Brugg; Wahl von Schneider Anton als Abgeordneter für den Rest der Amtsperiode 2018/2021
- Kreditabrechnung von Fr. 1'619'746.55 (inkl. MwSt.) für die Werkleitungs- und Strassensanierung der Winkelriedstrasse Mitte, der Kollerstrasse und des Fischerwegs (genehmigt)
- Motion Burger Alain, SP, vom 15. Oktober 2015 betreffend Einführung von Legislaturziele (überwiesen)
- Motion der Finanzkommission vom 19. Oktober 2017 betreffend Spitex-Leistungsverträge 2018–19 und 2020 ff (überwiesen)
- Motion Fraktion SVP vom 17. Mai 2018 betreffend Anpassung des Geschäftsreglements – Antrag auf schriftliche Stellungnahme bei Ablehnung von Vorstössen (überwiesen)
- Postulat Merkli Michael, FWW, vom 18. Mai 2017 betreffend «Damit Arbeitslosigkeit nicht zum Dauerzustand wird! Regionales Arbeitsintegrationszentrum in Wettingen» (überwiesen)

18. Oktober 2018

- Protokoll der Sitzung vom 6. September 2018
- Budget 2019 (genehmigt)
- Aufgaben- und Finanzplanung 2019–2022 und verschiedene Finanzszenarien (Kenntnisnahme)
- Kreditabrechnung von Fr. 174'353.50 für die Durchführung der Leistungsorientierten Verwaltungsanalyse (LOVA 2) (genehmigt)
- Kreditabrechnung von Fr. 43'800.00 (inkl. MwSt.) für «little Wettige» an der Badenfahrt 2017 (abgelehnt)
- Motion Meier Obertüfer Jürg, WettiGrünen, und Wolf Thomas, SVP, vom 19. Oktober 2017 betreffend Monitoring der finanziellen Auswirkungen infolge Erhöhung Stellenprozente bei den Sozialen Diensten (überwiesen)
- Postulat Schmidmeister Lea, SP, vom 13. Dezember 2012 für eine Bestandesaufnahme der lokalen ausserschulischen Bildungsangebote (überwiesen)
- Interpellation SP/WettiGrünen vom 16. März 2017 betreffend Zustand und Zukunft der Asylunterkünfte in Wettingen (beantwortet)

13. Dezember 2018

- Protokoll der Sitzung vom 18. Oktober 2018
- Inpflichtnahme von Müller Heinrich, SP (anstelle der zurückgetretenen Lamprecht Kristin, SP)
- Finanzkommission; Wahl von Knaup Adrian als Mitglied der Finanzkommission für den Rest der Amtsperiode 2018/2021
- Legislaturprogramm 2019/2022 (Kenntnisnahme)
- Aktualisiertes Kulturkonzept der Gemeinde Wettingen (Kenntnisnahme)
- Motion Dzung Dacfoy, SP/WettiGrünen, vom 17. Mai 2018 betreffend Wahl- und Abstimmungsplakate auf öffentlichem Grund (abgelehnt)
- Motion Fraktion SVP vom 21. Juni 2018 betreffend Anpassung der Gemeindeordnung Art. 33 – Kompetenzerweiterung der Geschäftsprüfungskommission (abgelehnt)
- Postulat Wassmer Christian, CVP, und Benz Andreas, CVP, vom 7. September 2017 betreffend Sportler ins rechte Licht gerückt (überwiesen)
- Postulat Feri Celina, SP, vom 17. Mai 2018 betreffend Teilnahme an der Earth Hour ab dem Jahr 2019 (überwiesen und gleichzeitig abgeschrieben)
- Postulat Fraktion GLP vom 21. Juni 2018 betreffend Abschaltung der Strassenbeleuchtung in Wettingen während der Nachtstunden (abgelehnt)
- Postulat Huser Michaela, SVP und Notter Daniel, SVP, vom 6. September 2018 betreffend zweite Etappe Zentrumsplatz – Wie weiter? (überwiesen)
- Postulat Wassmer Christian, CVP, vom 6. September 2018 betreffend Parkplatzbewirtschaftung (überwiesen)
- Postulat Fraktion CVP vom 6. September 2018 betreffend Tagesschule (überwiesen)

- Interpellation Schmidmeister Lea, SP, vom 6. September 2018 betreffend Submission Kehricht und Grüngut (beantwortet)
- Interpellation Dzung Dacfe, WettiGrünen, und Scherer Kleiner Leo, WettiGrünen, vom 6. September 2018 betreffend Vernehmlassung Bauprojekt Untere Landstrasse (beantwortet)
- Interpellation der Fraktion SP/WettiGrünen und der Fraktion EVP/Forum 5430 vom 6. September 2018 betreffend Budget-Beitrag Frauenhaus Aargau (beantwortet)

Bericht über die im Jahr 2018 eingereichten, behandelten oder noch pendenten Vorstösse im Einwohnerrat

Nummer	Titel – Aktivitäten
2000-3027	Motion Wunderlin Werner vom 7. September 2000 betreffend angemessene Erweiterung des Baugebiets (Gewerbe- und Wohn- sowie Einfamilienhauszone) – <i>Die Motion ist stehen zu lassen. Das Thema wird im Zusammenhang mit dem Koordinations- und Massnahmenplan und der Überprüfung und Anpassung der Bau- und Nutzungsordnung sowie der Bauzone weiterverfolgt.</i>
2008-0949	Postulat Bürgi Patrick und Frey Stephan vom 15. Mai 2008 betreffend Erstellung von WC-Anlagen beim Zentrumsplatz – <i>Das Postulat ist stehen zu lassen. Das Thema wird im Zusammenhang mit dem Projekt Zentrumsplatz 2. Etappe weiterverfolgt.</i>
2010-1772	Postulat Wetzel Josef vom 21. Oktober 2010 betreffend Erstellung einer Velostation am Bahnhof Wettingen – <i>Das Postulat ist stehen zu lassen. Das Thema ist im Zusammenhang mit der Bahnhofplanung in Bearbeitung und soll mit dem Agglomerationsprogramm 2. Generation bearbeitet werden.</i>
2011-1524	Postulat Müller Bernadette, CVP, vom 20. Oktober 2011 betreffend Gewährleistung der musikalischen Bildung an den Wettinger Schulen – <i>Das Postulat kann abgeschrieben werden. Während der Blockzeiten gibt es Musik, Bewegung und Rhythmik. Zudem ermöglichen Poolstunden und Musikzimmer in allen Schulanlagen die Integration von Freifächern innerhalb des Blockstundenplans.</i>
2011-1627	Motion Reinert-Brügger Marie Louise vom 10. November 2011 betreffend 5430 statt 0815 – Behutsam Bauen in Wettingen – Ortsbild 1 – <i>Die Motion ist stehen zu lassen. Diese wird zurzeit umgesetzt. Stand: Einwendungsverfahren.</i>
2011-1629	Motion Reinert-Brügger Marie Louise vom 10. November 2011 betreffend 5430 statt 0815 – Behutsam Bauen in Wettingen – Ortsbild 2 – <i>Die Motion ist stehen zu lassen. Diese wird zurzeit umgesetzt. Stand: Einwendungsverfahren.</i>
2012-0101	Postulat Neuenschwander Patrick und Kirsten Ernst, SP, vom 19. Januar 2012 betreffend offene Turnhalle für Kinder – <i>Das Postulat kann abgeschrieben werden. Das Projekt «Open Sunday» läuft seit Oktober 2018 und ist ein voller Erfolg.</i>
2012-0347	Interpellation FDP-Fraktion vom 15. März 2012 betreffend Preisabsprachen von Aargauer Strassenbaufirmen – <i>Die Stellungnahme ist noch ausstehend. Das letztinstanzliche Urteil muss abgewartet werden. Mit den Interpellanten wurde, im Wissen, dass kaum ein wirtschaftlicher Schaden nachgewiesen werden kann, Zuwarten vereinbart.</i>

- 2012-0351 Postulat SVP-Fraktion vom 15. März 2012 betreffend dringende Sanierung der Holzbrücke Wettingen – Neuenhof
– *Das Postulat kann abgeschrieben werden. Anlässlich der Sitzung vom 17. Mai 2018 hat der Einwohnerrat ein Kreditbegehren zur Sanierung der Holzbrücke genehmigt.*
- 2012-0708 Postulat Maibach Markus, SP, und Vogel Yvonne, FDP, vom 24. Mai 2012 betreffend Einführung eines Parkleitsystems in Wettingen
– *Das Postulat ist stehen zu lassen. Eine allfällige Umsetzung wird 2020 gestützt auf das vom Einwohnerrat beschlossene Parkierungsreglement geprüft.*
- 2012-0709 Postulat Maibach Markus, SP, und Vogel Yvonne, FDP, vom 24. Mai 2012 betreffend Versuchsbetrieb «autofreie Landstrasse an ausgewählten Tagen»
– *Das Postulat ist stehen zu lassen. Im Zusammenhang mit dem Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) der Landstrasse wurde seitens des Departements BVU eine abschlägige Antwort erteilt. Diese soll noch einmal in Wiedererwägung gezogen werden.*
- 2012-0710 Postulat Ernst Kirsten, SP, vom 24. Mai 2012 betreffend Frühförderungskonzept für Kinder im Vorschulalter
– *Das Postulat ist stehen zu lassen. Die Situationsanalyse wurde erstellt. Der Abschlussbericht ist in Bearbeitung.*
- 2012-1219 Postulat Fraktion SP/WettiGrünen vom 6. September 2012 betreffend Vorinformation bei der Behandlung von Vorstössen
– *Das Postulat ist stehen zu lassen. Es wird im Rahmen der Überarbeitung des Geschäftsreglements des Einwohnerrats behandelt.*
- 2012-1653 Postulat Schmidmeister Lea, SP, vom 13. Dezember 2012 für eine Bestandesaufnahme der lokalen ausserschulischen Bildungsangebote
– *Das Postulat ist stehen zu lassen. Die Umsetzung wird im Jahr 2019 in Zusammenhang mit dem Redesign der Homepage erfolgen.*
- 2013-0584 Postulat CVP-Fraktion vom 16. Mai 2013 für die Gleichbehandlung des konfessionellen Religionsunterrichts an der Primar- und Mittelstufe
– *Das Postulat ist stehen zu lassen. Die Abklärungen werden im Jahr 2019 in Zusammenhang mit dem Neuen Aargauer Lehrplan abgeschlossen.*
- 2014-0826 Postulat Ernst Kirsten, SP, vom 4. September 2014 betreffend öffentliche WC-Anlagen in Wettingen
– *Das Postulat ist stehen zu lassen. Zurzeit werden die bestehenden WC-Anlagen nach Massgabe der zur Verfügung stehenden Finanzmittel erneuert. Im Zusammenhang mit dem Projekt Zentrumsplatz 2. Etappe soll die Realisierung einer weiteren zentrumsnahen WC-Anlage geprüft werden.*
- 2014-1172 Postulat Fraktion SVP vom 18. Dezember 2014 betreffend Schulden- und Ausgabenbremse
– *Das Postulat wurde anlässlich der Einwohnerratssitzung vom 18. Oktober 2018 abgeschrieben.*
- 2015-0546 Postulat Fraktion CVP vom 24. Juni 2015 betreffend «Mission EINE Generation!»
– *Das Postulat wurde anlässlich der Einwohnerratssitzung vom 18. Oktober 2018 abgeschrieben.*
- 2015-0593 Postulat Fraktion CVP vom 24. Juni 2015 betreffend S-Bahnhaltestelle Tägerhard
– *Das Postulat ist stehen zu lassen. Das Bundesamt für Verkehr hat alle Haltestellenprojekte in der Schweiz mit einer einheitlichen Methodik bewertet. Die fahrplantechnische Machbarkeit für die S-Bahn-Haltestelle Tägerhard ist im aktuellen Konzept STEP 2035 nicht gegeben. Mit dem Halt im Tägerhard wäre die Durchbindung ins Untere Aaretal*

nicht mehr möglich. Der Kanton erwartet, dass die Haltestelle Tägerhard in den nächsten Ausbauschritt STEP 2040 aufgenommen wird (Zeithorizont mit OASE/Limmattalbahn).

- 2015-0599 Postulat Fraktion SVP vom 24. Juni 2015 betreffend Reduktion der Papierflut – Zeitgemässer und effizienter Ratsbetrieb
– *Das Postulat ist stehen zu lassen und wird im Rahmen der Revision des Geschäftsreglements des Einwohnerrats geprüft.*
- 2015-0834 Postulat Notter Daniel und Baumann Jürg, beide SVP, vom 10. September 2015 betreffend «Mehr Gewerbe- und Dienstleistungsflächen in Wettingen»
– *Das Postulat ist stehen zu lassen. Im Zusammenhang mit der Teilrevision Landstrasse wurde im Gebiet Geisswies ein Arbeitsschwerpunkt mit mindestens 60 % Arbeiten/Gewerbe festgesetzt. Die laufende Teiländerung Nutzungsplanung betreffend Bahnhofareal (Stand: öffentliche Mitwirkung) sieht innerhalb des Perimeters ebenfalls einen Anteil an Arbeitsnutzung von mindestens 20 % der realisierten anrechenbaren Geschossfläche vor.*
- 2015-0835 Postulat von Benz Andreas, CVP, vom 10. September 2015 betreffend Sportplätze – Planungssicherheit für unsere Wettinger Vereine
– *Das Postulat ist stehen zu lassen. Gestützt auf die Masterplanung Tägerhard und die Strategie des Gemeinderats «Planung und Projekte» aus dem Jahr 2015 wird sich der Gemeinderat auch mit diesem Thema befassen, die Strategie «Planung und Projekte» aktualisieren und entsprechende strategische Weichenstellungen vornehmen.*
- 2015-0932 Motion Burger Alain, SP, vom 15. Oktober 2015 betreffend Einführung von Legislaturzielen
– *Die Motion ist stehen zu lassen und wird im Rahmen der Revision der Gemeindeordnung berücksichtigt.*
- 2015-0933 Postulat Burger Alain, SP, und Bürgler Philipp, FDP, vom 15. Oktober 2015 betreffend Einführung der Wirkungsorientierten Verwaltungsführung (WoV)
– *Das Postulat ist stehen zu lassen. Dieses wird im Rahmen der MPM-Massnahme «Controlling» bearbeitet.*
- 2015-0935 Postulat Scherer Kleiner Leo, WettiGrünen, vom 15. Oktober 2015 betreffend Abklärung der Strahlenbelastung im Falle eines plötzlichen und vollständigen Versagens im Atomreaktor Beznau-1
– *Das Postulat wurde an der Einwohnerratssitzung vom 17. Mai 2018 abgeschrieben.*
- 2016-0422 Postulat Michel Roland, CVP, vom 23. Juni 2016 betreffend «975 Jahre Wettingen – Wir feiern im 2020!»
– *Das Postulat kann abgeschrieben werden. Das OK für das Jubiläums-Fest wurde gegründet und die Vorbereitungsarbeiten sind in vollem Gange.*
- 2016-0886 Postulat Dzung Dacfoy, WettiGrünen, vom 20. Oktober 2016 betreffend Einführung einer Fragestunde im Einwohnerrat
– *Das Postulat ist stehen zu lassen. Es fliesst in die Überarbeitung des Geschäftsreglements des Einwohnerrats ein.*
- 2017-0335 Postulat Reinert Marie Louise vom 16. März 2017 betreffend «Max und Moritz» – Kunst an öffentlichen Bauten in Wettingen
– *Abgelehnt.*
- 2017-0337 Postulat Fraktion SP/WettiGrünen vom 16. März 2017 betreffend Kunststoffsammelstelle in Wettingen
– *Das Postulat ist stehen zu lassen. Es sind weitere Entwicklungsschritte und die Ergebnisse aus Pilotprojekten anderer Gemeinden abzuwarten, um das Angebot einer kommunal betriebenen Kunststoffsammelstelle erneut zu prüfen.*

- 2017-0339 Interpellation SP/WettiGrünen vom 16. März 2017 betreffend Zustand und Zukunft der Asylunterkünfte in Wettingen
– *Beantwortet.*
- 2017-0340 Postulat Merkli Michael vom 16. März 2017 betreffend Naturschwimmbad im Freibad Tägi
– *Rückzug.*
- 2017-0584 Postulat der Fraktionen CVP und FDP vom 18. Mai 2017 betreffend Fraktionsdefinition
– *Das Postulat ist stehen zu lassen und wird im Rahmen der Revision des Geschäftsreglements des Einwohnerrats geprüft.*
- 2017-0586 Motion Scheier Ruth Jo., GLP, vom 18. Mai 2017 betreffend Subventionierung von familienergänzender Kinderbetreuung – Umstellung auf Betreuungsgutschein-Modell
– *Abgelehnt.*
- 2017-0587 Motion Merkli Michael, FWW, vom 18. Mai 2017 betreffend Eigenständigkeit statt Sozialhilfe
– *Rückzug.*
- 2017-0590 Postulat Merkli Michael, FWW, vom 18. Mai 2017 betreffend «Damit Arbeitslosigkeit nicht zum Dauerzustand wird! Regionales Arbeitsintegrationszentrum in Wettingen»
– *Das Postulat ist stehen zu lassen. Ein Umsetzungsvorschlag ist in Erarbeitung.*
- 2017-0591 Postulat Merkli Michael, FWW, vom 18. Mai 2017 betreffend gemeinsame Gewerbezone Würenlos-Wettingen
– *Rückzug.*
- 2017-0680 Interpellation Palit Orun und Scheier Ruth Jo., GLP, vom 22. Juni 2017 betreffend «Ist die lückenlose Betreuung von Kindern bis zum Abschluss der Primarschule in Wettingen gemäss dem neuen Gesetz über die familienergänzende Kinderbetreuung, das seit 1. August 2016 im Aargau in Kraft ist und bis spätestens zum Beginn des Schuljahrs 2018/19 umgesetzt werden muss, gewährleistet?»
– *Beantwortet.*
- 2017-0682 Postulat Chapuis François, CVP, vom 22. Juni 2017 betreffend «Aktive Siedlungspolitik, damit Wettige in Bewegung bleibt!»
– *Das Postulat ist stehen zu lassen. Der Einwohnerrat hat mit dem Budget 2018 den Bereich Raumplanung in einem ersten Schritt bereits um zusätzlich 40 % auf 120 Stellenprocente aufgestockt. Die Standortförderung arbeitet ab 2019 durch die Einsitznahme in der Planungskommission noch enger mit der Bau- und Planungsabteilung zusammen und wird aktiv in die Planungen mit einbezogen. Zudem wurde mit dem Einwohnerrat der REL-Prozess zur Revision der BNO angestossen.*
- 2017-0683 Postulat Michel Roland, CVP, vom 22. Juni 2017 betreffend eMobilität Wettingen
– *Das Postulat kann abgeschrieben werden. Benötigte öffentliche Infrastruktur wird im Bedarfsfall zur Verfügung gestellt bzw. bei der Suche nach geeigneten Standorten ist die Gemeinde behilflich.*
- 2017-0684 Postulat der Fraktion SP/WettiGrünen vom 22. Juni 2017 betreffend Schaffung der Grundlagen für eine intensivere Zusammenarbeit der Bibliotheken Wettingen und Baden
– *Anlässlich der Einwohnerratssitzung vom 17. Mai 2018 wurde das Postulat überwiesen und gleichzeitig abgeschrieben.*
- 2017-0685 Interpellation Palit Orun und Scheier Ruth Jo., GLP, vom 22. Juni 2017 betreffend «Wie viel Wertschöpfung blieb bei den Wettinger Firmen bei der Vergabe von Gemeindeaufträgen in den Ressorts: Hochbau, Tiefbau & Umwelt und Finanzen & Steuern zwischen 2014 – 2017 hängen?»
– *Die Interpellation wurde noch nicht beantwortet.*

- 2017-0687 Motion der Fraktion SVP vom 22. Juni 2017 betreffend Revision der Verordnung über Versicherung und Ruhegehalt des Gemeindeammanns vom 15. Juni 1989
– *Die Motion ist stehen zu lassen. Die Anpassung der Verordnung über Versicherung und Ruhegehalt des Gemeindeammanns wird an die Hand genommen. Die Änderung der Verordnung wird dem Einwohnerrat spätestens im Frühjahr 2021 zur Genehmigung unterbreitet.*
- 2017-0920 Postulat Wassmer Christian, CVP, und Benz Andreas, CVP, vom 7. September 2017 betreffend Sportler ins rechte Licht gerückt
– *Das Postulat kann abgeschrieben werden. Es wird bei der Beschaffung eines Ersatzes der bestehenden Beleuchtung der Spiel- und Sporthalle berücksichtigt.*
- 2017-0938 Motion Burger Alain, SP, und Scherer Leo, WettiGrünen, vom 7. September 2017 betreffend zeitnahe Behandlung von Vorstössen
– *Die Motion ist stehen zu lassen. Sie fliesst in die Überarbeitung des Geschäftsreglements des Einwohnerrats ein.*
- 2017-1034 Motion der Finanzkommission vom 19. Oktober 2017 betreffend Spitex-Leistungsverträge 2018–19 und 2020 ff
– *Die Motion ist stehen zu lassen. Die Ausschreibung für die Spitexleistungen wird vorbereitet.*
- 2017-1042 Motion Meier Obertüfer Jürg, WettiGrünen, und Wolf Thomas, SVP, vom 19. Oktober 2017 betreffend Monitoring der finanziellen Auswirkungen infolge Erhöhung Stellenprozente bei den Sozialen Diensten
– *Die Motion ist stehen zu lassen. Ein Bericht ist zurzeit in Erarbeitung.*
- 2017-1137 Motion der Fraktion SVP vom 16. November 2017 betreffend Teiländerung Nutzungsplanung Schutzobjekte
– *Abgelehnt.*
- 2017-1138 Postulat Meier Obertüfer Jürg, SP/WettiGrünen, und Palit Orun, GLP, vom 16. November 2017 betreffend Förderungsmöglichkeiten von höherwertigen Energieträgern über die Konzessionsgebühr
– *Die Beratung im Parlament hat noch nicht stattgefunden. Die Stellungnahme ist noch ausstehend.*
- 2017-1332 Motion Meier Obertüfer Jürg, WettiGrünen, und Scherer Kleiner Leo, WettiGrünen, vom 14. Dezember 2017 betreffend Konzessionsgebühr ohne Mehrwertsteuer
– *Anlässlich der Einwohnerratssitzung vom 17. Mai 2018 wurde die Motion überwiesen und gleichzeitig abgeschrieben.*
- 2018-0976 Motion Fraktion SVP vom 17. Mai 2018 betreffend Anpassung des Geschäftsreglements – Antrag auf schriftliche Stellungnahme bei Ablehnung von Vorstössen
– *Die Motion kann abgeschrieben werden. Der Gemeinderat hat in Vorwegnahme der Anpassung des Geschäftsreglements des Einwohnerrats am 18. Oktober 2018 beschlossen, dass bei Ablehnung einer Motion oder eines Postulats sowie bei Umwandlung einer Motion in ein Postulat generell eine schriftliche Stellungnahme erfolgt.*
- 2018-0977 Postulat Feri Celina, SP/WettiGrünen, vom 17. Mai 2018 betreffend Teilnahme an der Earth Hour ab dem Jahr 2019
– *Anlässlich der Einwohnerratssitzung vom 13. Dezember 2018 wurde das Postulat überwiesen und gleichzeitig abgeschrieben.*
- 2018-0992 Motion Dzung Dacfoy, SP/WettiGrünen, vom 17. Mai 2018 betreffend Wahl- und Abstimmungsplakate auf öffentlichem Grund
– *Abgelehnt.*

- 2018-1311 Motion Widmer Franziska und Egloff Benedikt, EVP/Forum 5430, vom 21. Juni 2018 betreffend Grünstadtlablel Schweiz
– *Die Beratung im Parlament hat noch nicht stattgefunden. Die Stellungnahme ist noch ausstehend.*
- 2018-1315 Postulat Fraktion GLP vom 21. Juni 2018 betreffend Abschaltung der Strassenbeleuchtung in Wettingen während der Nachtstunden
– *Abgelehnt.*
- 2018-1316 Motion Fraktion SVP vom 21. Juni 2018 betreffend Anpassung der Gemeindeordnung Art. 33 – Kompetenzerweiterung der Geschäftsprüfungskommission
– *Abgelehnt.*
- 2018-1623 Postulat Notter Daniel, SVP, Wassmer Christian, CVP, Bürgler Philipp, FDP, Burger Alain, SP, Palit Orun, GLP, und Huser Michaela, SVP, vom 6. September 2018 betreffend Prüfung eines neuen Führungsmodells für die Gemeinde Wettingen
– *Die Beratung im Parlament hat noch nicht stattgefunden. Die Stellungnahme ist noch ausstehend.*
- 2018-1624 Postulat Huser Michaela, SVP, und Notter Daniel, SVP, vom 6. September 2018 betreffend zweite Etappe Zentrumsplatz – Wie weiter?
– *Das Postulat ist stehen zu lassen. Die Vorbereitungsarbeiten für die Umsetzung des Zentrumsplatzes 2. Etappe werden 2019 an die Hand genommen.*
- 2018-1630 Postulat Wassmer Christian, CVP vom 6. September 2018 betreffend e-Rechnung
– *Die Beratung im Parlament hat noch nicht stattgefunden. Die Stellungnahme ist noch ausstehend.*
- 2018-1631 Postulat Fraktion CVP vom 6. September 2018 betreffend Tagesschule
– *Das Postulat ist stehen zu lassen. Es fliesst ins Projekt Tagesschule ein.*
- 2018-1632 Postulat Wassmer Christian, CVP, vom 6. September 2018 betreffend Parkplatzbewirtschaftung
– *Das Postulat ist stehen zu lassen. Es fliesst in die Planung und Umsetzung der digitalen Gebührenerhebung ein.*
- 2018-1633 Interpellation Wassmer Christian, CVP, und Notter Daniel, SVP, vom 6. September 2018 betreffend internem Kontrollsystem (IKS)
– *Die Interpellation wurde noch nicht beantwortet.*
- 2018-1654 Interpellation Dzung Dacfeý, WetliGrünen, und Scherer Kleiner Leo, WetliGrünen, vom 6. September 2018 betreffend Vernehmlassung Bauprojekt Untere Landstrasse
– *Beantwortet.*
- 2018-1655 Postulat Nicodet Simona, CVP, vom 6. September 2018 betreffend Hundepark
– *Die Beratung im Parlament hat noch nicht stattgefunden. Die Stellungnahme ist noch ausstehend.*
- 2018-1656 Interpellation Schmidmeister Lea, SP/WetliGrünen, vom 6. September 2018 betreffend Submission Kehricht und Grüngut
– *Beantwortet.*
- 2018-1657 Interpellation der Fraktion SP/WetliGrünen und EVP/Forum 5430 vom 6. September 2018 betreffend Budget Beitrag Frauenhaus Aargau
– *Beantwortet.*

- 2018-1658 Interpellation Palit Orun, GLP, vom 6. September 2018 betreffend mögliche Mehrkosten und Unvorhergesehenes bei der Sanierung des Tägi
– *Die Interpellation wurde noch nicht beantwortet.*
- 2018-1659 Postulat Fischer-Lamprecht Lutz, EVP/Forum 5430, und Lamprecht Kristin, SP/Wetti-Grünen, vom 6. September 2018 betreffend Mehr Natur in Wettingen
– *Die Beratung im Parlament hat noch nicht stattgefunden. Die Stellungnahme ist noch ausstehend.*
- 2018-1788 Interpellation Fraktion FDP vom 18. Oktober 2018 betreffend Stand der Arbeiten zum 975-Jahr-Jubiläum von Wettingen
– *Die Interpellation wurde noch nicht beantwortet.*
- 2018-1789 Interpellation Fraktion SP/WettiGrünen vom 18. Oktober 2018 betreffend Zustand der Asylunterkünfte in Wettingen
– *Die Interpellation wurde noch nicht beantwortet.*
- 2018-1790 Interpellation Läng Hanna, EVP, vom 18. Oktober 2018 betreffend Altersleitbild Wettingen – wie weiter?
– *Die Interpellation wurde noch nicht beantwortet.*
- 2018-1791 Motion Hiller Yvonne, GLP, vom 18. Oktober 2018 betreffend Anleitung zur Umsetzung des «bedarfsgerechten Angebots an familienergänzender Betreuung»
– *Die Beratung im Parlament hat noch nicht stattgefunden. Die Stellungnahme ist noch ausstehend.*
- 2018-1792 Motion Hiller Yvonne, GLP, vom 18. Oktober 2018 betreffend Angebot und Anmeldeprozedere der Kinderbetreuung
– *Die Beratung im Parlament hat noch nicht stattgefunden. Die Stellungnahme ist noch ausstehend.*
- 2018-2010 Motion Dzung Dacfoy, WettiGrünen, vom 13. Dezember 2018 betreffend Gemeindemitgliedschaft bei Fussverkehr Schweiz
– *Die Beratung im Parlament hat noch nicht stattgefunden. Die Stellungnahme ist noch ausstehend.*
- 2018-2012 Interpellation Ernst Manuela, GLP, vom 13. Dezember 2018 betreffend Rückerstattung Subventionen der Postauto AG
– *Die Interpellation wurde noch nicht beantwortet.*

0.3 Gemeinderat

0.3.1 Tätigkeit Gemeinderat

An 43 (41) Sitzungen behandelte der Gemeinderat 866 (962) Geschäfte.

0.3.2 MPM-Board

Im Herbst 2016 hat der Einwohnerrat vom Abschlussbericht zur LOVA 2 Kenntnis genommen, welcher insgesamt 72 Massnahmen enthielt. Kurz darauf wurde mit der Einführung des Multi-Projektmanagements (MPM) eine zentrale Massnahme zur Steuerung und Überwachung der Aktivitäten aus der LOVA durch den Gemeinderat umgesetzt. Seither konnten durch den Gemeinderat und das MPM-Projektcontrolling über 40 Projekte ausgelöst und diverse davon durch die Projektteams erfolgreich beendet werden.

Alle Vorhaben stehen dabei im Dienste des Verbesserungsmanagements. Die im abgelaufenen Jahr erzielten Verbesserungen lassen sich in drei Kategorien unterteilen:

- A) Kostenreduktion: Durch den Verzicht auf bisher erbrachte Leistungen resp. auf die Vielfalt eingesetzter Arbeitsmittel konnten die Betriebskosten reduziert werden. Die Einführung des neuen Beschaffungsprozesses, die Vereinheitlichung der Kultur- und Vereinsbeiträge sowie die Integration der Fachstelle für Altersfragen und Freiwilligenarbeit in die Fachstelle Gesellschaft haben unter anderem dazu beigetragen. Verschiedene Massnahmen (z. B. Weinbau, Immobilienmanagement/Umgang mit Ferienhaus Ftan) laufen noch.
- B) Effizienzsteigerung: Gewohnte Arbeitsabläufe wurden hinterfragt und, wo angezeigt, durch einfachere Prozesse ersetzt. So werden Kreditorenrechnungen den Abteilungen neu elektronisch zur Freigabe zugestellt und anschliessend nur noch digital archiviert. Der neu eingeführte Prozess zum Vertragsmanagement basiert auf einer Datenbank-Lösung und unterstützt die Abteilungen über den gesamten Lebenszyklus einer vertraglichen Vereinbarung durch den zeit- und ortsunabhängigen Zugriff auf die Vertragsdaten.
- C) Einnahmenoptimierung: Diverse Reglemente wurden revidiert und den aktuellen Rahmenbedingungen angepasst. Dazu gehören unter anderem der Rahmentarif der Gemeinde, das Gebührenreglement Bauwesen und das Parkierungsreglement.

Der Einwohnerrat wurde periodisch über den Erfolg aus den Verbesserungen informiert. Zudem wurde die Kreditabrechnung zur LOVA 2 am 18. Oktober 2018 durch den Einwohnerrat genehmigt.

Zahlen zum Jahr 2018

Anzahl Sitzungen des MPM-Boards (Gemeinderat)	5
Anzahl Sitzungen des Projektcontrolling-Teams	5
Anzahl neu eingereichte Projektaufträge	16
Anzahl Newsletter an Mitarbeitende	2

Status der Projekte per 31. Dezember 2018

«Freigegeben zur Umsetzung»	18
«Umsetzung abgeschlossen»	17
«Sistiert oder Gestoppt»	6

Mit dem Multi-Projektmanagement MPM als Schlüssel-massnahme wurde das systematische Projektcontrolling installiert. Es soll die dauerhafte Verankerung der kontinuierlichen Verbesserung in der täglichen Arbeit unterstützen. Die Analysephase der LOVA 2 ist abgeschlossen und die Gemeinde befindet sich aktiv in der Umsetzungsphase. Das MPM ist ein ständiger Management-Prozess des Gemeinderats und erlaubt einen periodischen Überblick über strategisch wichtige Projekte. Der Begriff LOVA 2 wird deshalb als Ausdruck für einen zeitlich beschränkten Sondereffort der Verwaltung zukünftig nicht mehr verwendet.

0.3.3 Legislaturziele

Der Gemeinderat hat sich im Jahr 2018 intensiv mit den Legislaturzielen 2019/2022 auseinandergesetzt und dem Einwohnerrat anlässlich der Sitzung vom 13. Dezember 2018 das Legislaturprogramm 2019/2022 mit insgesamt 23 Legislaturzielen zur Kenntnisnahme unterbreitet. Es wurden ein regelmässiges Reporting und Controlling installiert. Dem Einwohnerrat wird jährlich im Rahmen des Rechenschaftsberichts über die jeweiligen Fortschritte Bericht erstattet.

0.4 Gemeindeverwaltung/Personal

0.4.1 Jubiläen beim Personal

40 Jahre	Sardella Albert	Techn. Sachbearbeiter Regionalpolizei
35 Jahre	Frey Martin	Leiter Finanzen
30 Jahre	Sandmeier Susanne	Fachspezialistin Steuern
25 Jahre	Lussi Bruno Rey Elisabeth Beck Claudia	Hauswart HPS Fachlehrerin Musikschule Fachlehrerin Musikschule
20 Jahre	Blickenstorfer Urs Dul Csaba Diem Susanne Kostovic Gordana Heimgartner Urs Cimino Rosanna	Gemeindeschreiber Fachspezialist Bau + Planung Raumpflegerin Schule Betreuerin HPS Leiter Bau + Planung Raumpflegerin Schule
15 Jahre	Stergiou Georgios Mazzonna Giuseppina Michel Cristina Ursprung Ariane Wüsthoff Verena Meier Markus Krasniqi Xhemile Veseli Selvete Rohner Eveline	Fachlehrer Musikschule Raumpflegerin Kindergarten Sachbearbeiterin Schulleitung Fachlehrerin Musikschule Fachlehrerin Musikschule Techn. Mitarbeiter Werkhof Raumpflegerin Schule Raumpflegerin Schule Zivilstandsbeamtin
10 Jahre	Köhler Thomas Roth Peter Hauser Noemi Debrunner Eva Matsushita Motoko Weibel Priska Gaupp Daniela John Nicole	Fachspezialist Bau + Planung Fachspezialist Steuern Fachlehrerin Musikschule Fachlehrerin Musikschule Fachlehrerin Musikschule Fachlehrerin Musikschule Betreibungsfachfrau Sachbearbeiterin Soziale Dienste

0.4.2 Personalkommission

Anlässlich zweier Sitzungen haben sich die Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretungen der Personalkommission mit der Besoldung für das Jahr 2019 auseinandergesetzt. Es konnten eine generelle Besoldungserhöhung von 0.7 % sowie eine individuelle Besoldungserhöhung von 0,3 % im Budget 2019 berücksichtigt werden.

0.4.3 Personalstelle

a) Berufsbildung

2018 haben zwei KV-Lernende ihre Ausbildung abgeschlossen. Matthias Hofstetter hat das Qualifikationsverfahren mit Berufsmatur erfolgreich bestanden. Rebecca Brouwer hat die Berufslehre im E-Profil ebenfalls mit Bravour absolviert. Ebenfalls erhielt Christopher Paice, welcher während eines Jahres als Praktikant auf der Gemeindekanzlei weiterbeschäftigt wurde, einen positiven Bescheid für das E-Profil. Mitte August 2018 wurden die neuen Lernenden im ersten Lehrjahr begrüsst. Andrea Vecchio und Albion Velu starteten voller Motivation in ihren neuen Lebensabschnitt und haben sich bereits gut eingelebt. Die Berufsbildungsverantwortung liegt bei Francisca Schneider, Sachbearbeiterin Gemeindebüro, die sich auf diesem Gebiet stetig weiterbildet.

b) Personalausflug/Personalfeier

Der Personalausflug wurde im September 2018 in einer etwas anderen Art durchgeführt. Der vom Gemeindeammann initiierte Gedanke des «Get together» des Personals wurde mit einem Arbeitseinsatz in einer Berggemeinde umgesetzt. Am 13. und 14. September 2018 leisteten die Angestellten der Gemeinde Wettingen einen beherzten Freiwilligeneinsatz in Romoos im Entlebuch. Gut 150 Mitarbeitende aller Abteilungen der Gemeindeverwaltung Wettingen erledigten an zwei Tagen zahlreiche Arbeiten unter Anleitung von Romooser Bauern und der Aufsicht von Forst- und Werkhofmitarbeitenden. Sie halfen beim Aufschichten eines Holzkohlemeilers, holzten Waldränder aus, befreiten Weiden von Buschbewuchs und pflanzten Bäume. Die Begegnung mit Mitarbeitenden aus allen Abteilungen der Verwaltung und mit der Romooser Bevölkerung war ein einmaliges Erlebnis, auch wenn die Anstrengung einigen ins Gesicht geschrieben stand. Der gemütliche Teil kam auch nicht zu kurz. Nach dem ersten Tag waren alle im Festzelt zum Abendessen eingeladen, welches vom Zivilschutz Wettingen organisiert wurde. Ebenfalls wurde von den Romoosern eine kurzweilige Abendunterhaltung geboten, wie z. B. Treichler, Nachwuchs-Handögler usw. Der Einsatz wurde in verschiedenen Medien gewürdigt.



Traditionsgemäss trafen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im November zur Personalfeier in der Sporthalle im Tägi. Die Mitarbeitenden wurden im Foyer mit einem reichhaltigen Apéro begrüsst. Das Motto «black and white» wurde von den Teilnehmenden kreativ umgesetzt. Nach einer kurzen Ansprache des Gemeindeammanns gab eine Ad-hoc-Band, in welcher Vizeammann Markus Maibach und Gemeinderat Philippe Rey mitwirkten, einige Lieder aus ihrem Repertoire zum Besten. Danach durften sich die Mitarbeitenden an den vier verschiedenen Themen-Bufferets verköstigen. Bevor es mit dem Dessert weiter ging, heizte die Band «Random» in einem ersten Block ein. Die Stimmung war sehr ausgelassen und die Tanzfläche jederzeit gut gefüllt. Die aufgebaute Fotobox fand ebenfalls regen Anklang. Im Anschluss an das Dessert ging der Betrieb an der Bar weiter und die Band gab aktuelle Lieder wie auch Klassiker zum Besten. Es war ein sehr gelungener Abend, was auch die positiven Rückmeldungen des Personals bestätigten.

c) Aus-/Weiterbildungen

Im Berichtsjahr wurden verschiedene bedarfsorientierte Fachseminare und Weiterbildungsveranstaltungen sowie Sprachkurse besucht.

d) Personalbestand

Der Personalbestand hat sich im Rahmen des bewilligten Stellenplans wie folgt verändert: Durch Verschiebung der Tägi-Mitarbeitenden in die neu gegründete Aktiengesellschaft fallen 1500 Stellenprozente weg. Ebenso fallen beim Werkhof infolge Outsourcing und LOVA-Massnahmen 220 Stellenprozente weg. Bei den Stabsstellen wurden die Schulinformatik um 20 Stellenprozente erhöht und die Personalstelle um 5 % gekürzt. Um die Verlustscheinbewirtschaftung zu optimieren, wurden in der Finanzverwaltung 30 Stellenprozente neu geschaffen. Für die personelle Unterstützung zur Erarbeitung der Gesamtrevision Nutzungsplanung ist eine zeitlich befristete Stellenaufstockung von 40 % bis ins Jahre 2021 erfolgt. Die Stellenprozente in den Sozialen Diensten wurden um 495 Stellenprozente aufgestockt. Die Notwendigkeit ergab sich aus einer externen Analyse. Um Nachbargemeinden besser zu bedienen, wurde die Schulsozialarbeit um 20 Stellenprozente erhöht.

Die Personalfuktuation bewegte sich in den ersten drei Quartalen im Durchschnitt, stieg im letzten Quartal 2018 aber markant an. Die Abgänge sind meist auf Karriereentwicklungen oder Neuorientierungen zurückzuführen. Bei der Personalrekrutierung zeigte sich, dass sehr wenig qualifizierte Bewerbungen eingingen, dies vor allem bei Kaderpositionen.

0.5 Informatik

Die Projektplanung für die Anpassung der Telefonanlage der Gemeindeverwaltung an den aktuellen Stand der Technologie wurde abgeschlossen. Mit der Virtualisierung des zentralen Kommunikationssystems und der Erneuerung der Sprachnachrichtsoftware wurden zwei Teilprojekte bereits umgesetzt.

In der Kreditorenbuchhaltung werden die Rechnungsdaten neu automatisch in die Buchungsbelege eingelesen. Dadurch entfällt die manuelle Erfassung im Buchhaltungssystem. Gleichzeitig werden die Belege elektronisch signiert, womit eine wichtige Voraussetzung für die papierlose Archivierung erfüllt ist.

Die Finanzsoftware Abacus wurde mit dem Modul für die elektronische Freigabe von Rechnungen erweitert. Neu können eingehende Rechnungen den zuständigen Stellen als elektronisches Dokument zur Prüfung zugestellt werden. Die interne Zirkulation auf Papier gedruckter Rechnungen ist damit nicht mehr notwendig.

Die Applikation zur Fallführung der Sozialen Dienste (Tutoris) wurde aktualisiert und mittels einer Daten-

schnittstelle an die neu zentral geführte Datenbank des Bundesamts für Statistik angeschlossen.

Für die Kommunikation aus der Applikation NEST zum Geres-System des Kantons wurde auf den aktualisierten Meldungsstandard eCH0020-V3 umgestellt.

Die Sicherheit beim Fernzugriff auf die Systeme der Gemeinde Wettingen wurde verstärkt. Die Verbindungen erfolgen nun nur noch über das erneuerte Portal mit der Software Citrix Netscaler als Basis. Die Anwender-Authentifikation erfolgt in einem zweistufigen Verfahren mit einer mobilen App resp. mittels SMS-Code.

In einzelnen Sitzungsräumen im Rathaus stehen neu hochauflösende Breitbildmonitore und ein elektronisches Flipchart zur Verfügung.

Die Homepage der Gemeinde Wettingen wurde an die neuen Anforderungen der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) angepasst.

Die HPS wurde in die bereits bestehende, zentrale Telefonanlage des Schulhauses Zehntenhof integriert. Die Telefonapparate wurden ersetzt, die veraltete Anlage ausser Betrieb genommen. 15 Nummern aus dem reservierten 200er-Nummernblock wurden der HPS zugewiesen.

Insgesamt 124 WLAN-Access-Points sind in den Schulkreisen montiert und garantieren den Zugriff auf das Internet und den Datentransfer für die mobilen Schülergeräte in allen Klassenzimmern.

Die Musikschule Wettingen ist seit den Sommerferien auch am Glasfasernetz der Schule angebunden, alle Computer und das Multifunktionsgerät wurden in die Domäne integriert. Diese Erweiterung ermöglicht eine grössere Standardisierung aller Systeme.

Für die Kindergärten mussten alle Router und teilweise auch Apparate ausgetauscht werden, damit die korrekten Abos mit dem «Sponsoring für Schulen ans Internet» aktiviert werden konnten.

Der Einkauf von Druckmedien (Kopierpapier) wurde zentralisiert und wird neu durch die Stabsstelle Informatik wahrgenommen. Durch die Evaluation eines gemeinsamen Lieferanten für alle Organisationseinheiten konnten die Kosten reduziert und die Logistikabläufe optimiert werden.

Für die Tägi AG wurden Anpassungen an der IT-Betriebsumgebung vorgenommen. So wurde für die neu gegründete Firma eine eigene Stammdress für den Empfang

und den Versand von E-Mail-Nachrichten sowie ein zusätzlicher Mandant in der Buchhaltungssoftware Abacus aufgeschaltet. Parallel wurden die Planungs- und Vorbereitungsarbeiten für den Aufbau der technischen Anlagen im Rahmen des Sanierungsprojekts vorangetrieben. Die Konzepte für die Alarm- und Kommunikationslösung so-

wie die Anbindung an das Netzwerk der Gemeinde sind verabschiedet und werden 2019 umgesetzt.

Per 31. Dezember 2018 umfasste die IT-Infrastruktur der Gemeinde 77 produktive Serversysteme und 687 aktive Benutzerprofile.

0.6 Friedensrichter

Die Tätigkeit der Friedensrichter/-in im Bezirk Baden, Kreis IV* kann wie folgt rapportiert werden:

Gemeinde Wettingen	2017	2018
Total der behandelten Fälle	49	44
Vergleiche	16	13
Entscheide	3	2
Urteilsvorschläge	1	5
Einsprachen gegen Urteilsvorschläge	0	0
Klagebewilligungen	9	12
Klagerückzüge (inkl. aussergerichtliche Einigungen)	7	12
Abschreibungen	3	0
Am Ende des Jahres noch nicht erledigte Fälle	10	7

* Gemeinden Bergdietikon, Killwangen, Neuenhof, Spreitenbach, Wettingen, Würenlos

0.7 Unentgeltliche Rechtsauskunft

Der Aargauische Anwaltsverband hat in der Gemeinde Wettingen im Jahr 2018 an 44 (45) Abenden unentgeltliche Rechtsauskunft erteilt.

Frage Themen:

	2017	2018
– ZGB (Eherecht, Erbrecht, Familienrecht, Sachenrecht usw.)	33.20 %	41.40 %
– OR (Vertragsrecht, Gesellschaftsrecht)	11.90 %	16.10 %
– Versicherungsrecht	6.70 %	5.75 %
– Mietrecht	6.70 %	6.90 %
– Arbeitsrecht	19.40 %	12.60 %
– Bau- und Nachbarsrecht	5.20 %	5.75 %
– Übrige Bereiche (Ausländerrecht, SchKG, Strafrecht)	16.90 %	11.50 %

Insgesamt haben 261 (268) Personen die unentgeltliche Rechtsauskunft aufgesucht. 64 % aller Ratsuchenden stammten aus der Gemeinde Wettingen. Die restlichen 36 % stammten aus den Gemeinden Baden, Bellikon, Ehrendingen, Ennetbaden, Fislisbach, Gebenstorf, Mellingen, Neuenhof, Spreitenbach, Stetten, Turgi, Würenlos u. a.

0.8 Kommission für Einbürgerung und Integration

Die Kommission für Einbürgerung und Integration hat 2018 18 (22) Sitzungen abgehalten. Gemäss § 19 KBüG sind die Gemeinden verpflichtet, wie folgt über die Einbürgerungsgesuche Auskunft zu geben:

Heimatstaat	Eingereichte Gesuche (1.1. - 31.12.)	Gesuchs- Rückzüge (1.1. - 31.12.)	Gesuchs- Abweisungen (1.1. - 31.12.)	Zusicherungen Gemeinde- bürgerrecht (1.1. - 31.12.)	Hängige Gesuche* (per 31.12.)
	Anzahl Gesuche/ Personen	Anzahl Gesuche/ Personen	Anzahl Gesuche/ Personen	Anzahl Gesuche/ Personen	Anzahl Gesuche/ Personen
Australien	1/1	0/0	0/0	0/0	1/1
Belgien	1/1	0/0	0/0	0/0	1/1
Bosnien und Herzegowina	0/0	0/0	0/0	2/7	0/0
Brasilien	1/4	0/0	0/0	0/0	1/4
China	1/3	0/0	0/0	0/0	1/3
Deutschland	17/38	0/0	1/1	16/28	17/38
Dominikanische Republik	1/2	0/0	0/0	0/0	1/2
Frankreich	1/4	0/0	0/0	0/0	1/4
Gambia	0/0	1/1	0/0	0/0	0/0
Griechenland	0/0	0/0	0/0	1/1	0/0
Indien	0/0	0/0	0/0	1/1	0/0
Irland	1/1	0/0	0/0	1/1	1/1
Italien	8/8	0/0	0/0	7/10	6/6
Kongo	0/0	0/0	0/0	1/1	0/0
Kosovo	2/3	1/1	0/0	6/16	4/8
Kroatien	2/3	0/0	0/0	3/4	2/3
Kuba	1/1	0/0	0/0	0/0	1/1
Mazedonien	3/8	0/0	0/0	1/4	3/8
Moldau	0/0	0/0	0/0	1/1	0/0
Niederlande	1/1	0/0	0/0	0/0	1/1
Pakistan	0/0	0/0	0/0	1/3	0/0
Polen	1/3	0/0	0/0	0/0	1/3
Portugal	0/0	0/0	0/0	1/1	0/0
Russland	2/2	0/0	0/0	1/1	2/2
Serbien	2/2	0/0	0/0	2/7	2/2
Spanien	0/0	0/0	0/0	1/1	0/0
Sri Lanka	1/1	0/0	0/0	2/2	1/1
Türkei	2/2	0/0	0/0	1/1	1/1
Vereinigtes Königreich	1/1	0/0	0/0	0/0	1/1
Total	55/94	2/2	1/1	52/93	51/93

* Hängige Gesuche: Diese Gesuche befinden sich in der Vorprüfung, der vertieften Prüfung oder kurz vor der Zusicherung des Gemeindebürgerrechts.

a) Allgemein

Am 1. Januar 2018 ist das neue Bürgerrechtsgesetz in Kraft getreten. Das neue Gesetz soll sicherstellen, dass nur gut integrierte Ausländerinnen und Ausländer den Schweizer Pass erhalten. Neu können nur Personen eingebürgert werden, die über eine Niederlassungsbewilligung verfügen, seit mindestens zehn Jahren in der Schweiz leben und in der Schweiz integriert sind. Die Bewerberinnen und Bewerber müssen zudem in einer Landessprache mündliche Sprachkompetenzen mindestens auf dem Referenzniveau B1 und schriftliche Sprachkompetenzen mindestens auf dem Referenzniveau A2 des in Europa allgemein anerkannten Referenzrahmens für Sprachen nachweisen.

Die Kommission für Einbürgerung und Integration hat eine neue Broschüre über die Organisation und Geschichte der Schweiz, des Kantons Aargau und der Gemeinde Wettingen erstellt, die an Bewerberinnen und Bewerber abgegeben wird.

Im Gegensatz zum vergangenen Jahr, als die Anzahl der Einbürgerungsgesuche stark rückläufig war, ist das Interesse an der Erlangung des Schweizer Bürgerrechts wieder gestiegen.

b) Erleichterte Einbürgerung

Bei den erleichterten Einbürgerungen ist der Bund alleiniger Entscheidungsträger. Der zuständige Kanton und die Gemeinde haben lediglich ein Anhörungs- und Beschwerderecht. Im Jahr 2018 sind in Wettingen 12 Personen befragt und 19 Erhebungsberichte erstellt worden.

c) Integration

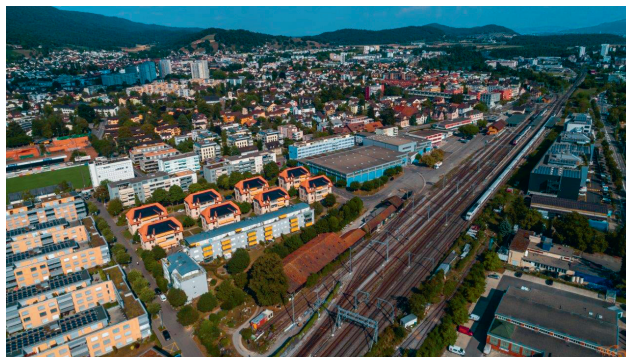
Der Einwohnerrat hat am 18. Oktober 2018 mit dem Budget 2019 die notwendigen finanziellen Mittel für das Pilot-Projekt 2019–2021 «Dezentrales Angebot Integration Region Baden» (mit den Gemeinden Neuenhof, Ennetbaden, Würenlos, Baden, Wettingen und in Zusammenarbeit mit dem Kanton) bewilligt.

0.9 Standortmarketing

a) Allgemeines

Die Aufgaben des Standortmarketings wurden von der Leiterin Gemeindebüro übernommen und werden in einem stark reduzierten Ausmass neben den anfallenden Gemeindebüro-Arbeiten erledigt. Die eigentlich anstehenden Arbeiten im Bereich Standortmarketing/Stand-

ortentwicklung können nur zu einem kleinen Teil erledigt werden. Auch kann mit diesem kleinen Pensum den Bedürfnissen der Bevölkerung und des Gewerbes in diesem Bereich kaum Rechnung getragen werden. Die Konzeption zur künftigen Ausrichtung von Standortmarketing, Standortentwicklung und Kommunikation inkl. Miteinbezug des überwiesenen Postulats von François Chapuis, CVP, vom 22. Juni 2017 betreffend «Aktive Siedlungspolitik, damit Wettige in Bewegig bleibt!» stand Ende Jahr kurz vor Abschluss.



b) Netzwerkarbeit

Im Zuge der Netzwerkarbeit nahm die Leiterin Gemeindebüro an den Sitzungen von Aargau Services und Aargau Tourismus teil. Des Weiteren pflegt sie einen regelmässigen Kontakt zu den Medienschaffenden, zu Standortmarketing Baden, Limmattstadt, Standortförderern aus dem Limmattal, Quartiervereinen sowie mit verschiedenen Wettinger Vereinen.

c) Handels- und Gewerbeverein Wettingen (HGV)

Der Gemeindeammann nahm an der Generalversammlung des HGV teil. Weiter finden regelmässige Gespräche zwischen Gemeindeammann/Leiterin Gemeindebüro und Vertretern des HGV-Vorstands statt. Dabei werden aktuelle Themen und Anliegen des Gewerbes besprochen sowie Ideen und Lösungen entwickelt.



d) Medienarbeit

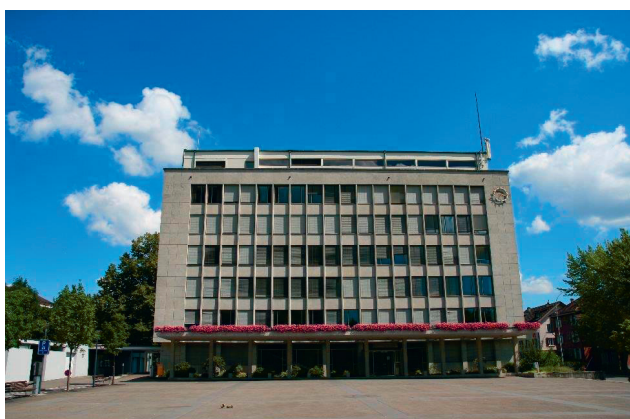
Der Gemeindeschreiber belieferte die Medien mit Text und Bild. Dadurch ist es gelungen, konstant Artikel über Wettingen zu veröffentlichen.

e) Gewerbeipfel

Am 21. August 2018 fand der erste Gewerbeipfel Wettingen statt. Rund 100 interessierte Personen aus Gewerbe, Industrie und Handel fanden sich im Rathausaal zu diesem Networking-Anlass ein. Die Anwesenden konnten ein informatives Referat von Marc Osterwalder, Leiter Lebensraum und Sicherheit Stadt Kloten, zum Thema Zentrumsentwicklung geniessen. Der frühe Beginn des Anlasses – 07.00 Uhr – wurde von allen Teilnehmenden sehr begrüsst.

f) Bevölkerungsbefragung

Von Mitte August bis Mitte September 2018 führte die Gemeinde Wettingen in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule St. Gallen eine Bevölkerungsumfrage durch. Mittels Stichprobenerhebung bei 1'000 Einwohnerinnen und Einwohnern wurden die nach dem Zufallsprinzip ausgewählten Personen zu diversen Themen (zirka 90 Fragen) befragt. Mit einem Rücklauf von 46.6 % darf von einer erfreulichen Quote gesprochen werden. Die Ergebnisse der Umfrage wird der Gemeinderat im Jahr 2019 bewerten und entsprechende Massnahmen dazu entwickeln.

**g) Sponsoring**

Die Leiterin Gemeindebüro prüfte zusammen mit dem Gemeindeammann Sponsoringanfragen für verschiedene Anlässe und Gruppierungen. Gemäss einem Grundsatzbeschluss konzentrierten sich die gesprochenen Beiträge auf Wettinger Vereine bzw. Wettinger Veranstaltungen.

1. Öffentliche Sicherheit

1.1 Betreibungsamt

STATISTIK	2017	2018
Anzahl Zahlungsbefehle	5'251	5'157
davon auf:		
– Pfändung oder Konkurs	5'250	5'157
– auf Wechsel	0	0
– auf Faustpfand	0	0
– auf Grundpfand	1	0
eSchKG-Betreibungsbegehren	1'638	2'394
Rechtsvorschläge	481	441
Fortsetzungsbegehren	3'744	3'779
Vollzogene Pfändungen	3'174	3'216
Ausgestellte Verlustscheine	1'791	1'881
Konkursandrohungen	138	88
Arrestbefehle	5	7
Retentionen	2	0
Verwertung von Liegenschaften	0	0
Liegenschaftsverwaltungen	0	0
Verwertungsbegehren von beweglichen Sachen	101	59
Nachlass-Stundungen	1	0
Rechtshilfe-Aufträge anderer Ämter	126	133
Eingetragene Eigentumsvorbehalte	2	4
Amtliche Feststellungen	0	0
Betriebene Forderungssumme	Fr. 17.84 Mio.	Fr. 17.45 Mio.
Summe der ausgestellten Verlustscheine	Fr. 8.294 Mio.	Fr. 7.859 Mio.
Anzahl Einwohner	20'790	20'920
Zahlungsbefehle pro 100 Einwohner	25.3	24.7
Gebührenertrag (brutto)	Fr. 901'400	Fr. 919'200

Die Anzahl der ausgestellten Zahlungsbefehle hat sich gegenüber dem Vorjahr mit einer leichten Abnahme von 94 Stück auf 5'157 praktisch auf dem Vorjahresergebnis gehalten (–1.8 %). Die elektronisch eingereichten Betreibungsbegehren (eSchKG) haben wiederum stark zugenommen. Insgesamt wurden 2'394 eSchKG-Begehren eingereicht (+46 %). Zusätzlich werden auch Fortsetzungs- und Verwertungsbegehren, Zahlungsmeldungen, Status-Anfragen und Bestellungen von Betreibungsregisterrauszügen elektronisch übermittelt. Stark rückläufig waren die ausgestellten Konkursandrohungen. Insgesamt musste der Konkurs 88 Mal angedroht werden (–36 %). Die hohe Anzahl der ausgestellten Konkursandrohungen aus dem Vorjahr zeigt Wirkung bei den tatsächlichen Konkursöffnungen. Diese liegen mit 205 Fällen deutlich über dem Vorjahresergebnis (+53 %).

Bereits im letzten Rechenschaftsbericht mussten Rekordzahlen bei den eingegangenen Fortsetzungsbegehren und den daraus resultierenden Pfändungen gemeldet werden. Diese hohen Zahlen wurden im Berichtsjahr bestätigt. Bei 3'779 (+0.93 %) eingegangenen Fortsetzungsbegehren mussten 3'216 Pfändungen vollzogen

werden (+1.3 %). Zum Vergleich: Vor zehn Jahren mussten noch 2'670 Pfändungen vollzogen werden. Gegenüber den aktuellen Zahlen entspricht dies einer Zunahme von 21 %. Die Pfändungsvollzüge sind die arbeitsintensivsten Tätigkeiten auf dem Betreibungsamt.

Die Forderungssumme aller Betreibungen liegt mit Fr. 17.5 Mio. leicht unter dem Vorjahreswert (–2.2 %). Die Anzahl der ausgestellten Verlustscheine ist mit 1'881 moderat angestiegen (+5.0 %). Konträr dazu hat sich die Summe aller Forderungen der ausgestellten Verlustscheine etwas verringert. Sie beträgt im Berichtsjahr Fr. 7.86 Mio. (–5.3 %).

Der Brutto-Gebührenertrag ist mit rund Fr. 919'200.00 im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen (1.98 %). Die Zunahme ist ein Spiegel der vermehrten Pfändungsvollzüge.

Wieder deutlich häufiger als im Vorjahr musste das Betreibungsamt die Polizei einbeziehen: In 629 Fällen musste die Polizei Zahlungsbefehle zustellen oder die Schuldnerinnen und Schuldner zuführen (+12 %). Insgesamt acht Strafanzeigen mussten wegen Pfändungsbetrug, Verfügung über mit Beschlag belegte Vermögenswerte und

Ungehorsam gegen amtliche Verfügungen bei der Staatsanwaltschaft Baden eingereicht werden. In einem Strafverfahren musste, aufgrund einer Zeugenaussage bei der Staatsanwaltschaft, die Entbindung vom Amtsgeheimnis bei der oberen Aufsichtsbehörde beantragt werden.

Das kantonale Betreibungsinspektorat führte am 12. Januar 2018 die jährliche Inspektion durch. Der Betreibungsinspektor hat die Arbeit auf dem Betreibungsamt wie folgt qualifiziert:

«Das Amtslokal ist sehr gut strukturiert, übersichtlich aufgebaut und organisiert. Das Betreibungsinspektorat konnte die Inspektion speditiv durchführen. Das Arbeitsklima ist sehr kollegial und hilfsbereit. Der Betreibungsinspektor bedankt sich für die hilfreiche und unterstützende Zusammenarbeit während der Inspektion. Das Betreibungsamt ist, soweit dies in der Inspektion beurteilt werden konnte, gut geführt und hält sich an die gesetzlichen Bestimmungen.»

1.2 Einwohnerdienste

1.2.1 Bevölkerungsbestand

Ende des Berichtsjahrs umfasste die Wettinger Bevölkerung 20'920 (20'790) Personen. Diese Zahl setzt sich zusammen aus 15'050 (15'026) Personen schweizerischer Nationalität und 5'870 (5'764) Ausländerinnen und Ausländern.

Damit beträgt die Zunahme gegenüber dem Vorjahr 130 (+223) Personen. Bei der schweizerischen Wohnbevölkerung beträgt die Zunahme 24 (70) Personen. Die ausländische Wohnbevölkerung ist um 106 (153) Personen angestiegen. Prozentual beträgt der Zuwachs der schweizerischen Wohnbevölkerung 0.16 % (0.34 %), jener der ausländischen Wohnbevölkerung 1.8 % (2.70 %). Der Ausländeranteil beträgt neu 28.1 % (27.7 %).

Ende September 2018 wurde mit 20'928 Personen die höchste je in Wettingen registrierte Einwohnerzahl verzeichnet.

1.2.2 Kurzaufenthalter/Grenzgänger

Mit Stichtag 30. Juni 2018 waren in Wettingen 104 (75) Personen mit einer Kurzaufenthaltsbewilligung gemeldet. Die Zahl der registrierten Grenzgänger und Grenzgängerinnen beläuft sich auf 19 (7) Personen.

1.2.3 Wochenaufenthalter/Aufenthalter

Im Bevölkerungsbestand nicht inbegriffen sind 82 (74) Wochenaufenthalter, d. h. Personen, die in Wettingen nur mit Heimatausweis gemeldet sind und regelmässig an ihren Hauptwohnsitz zurückkehren.

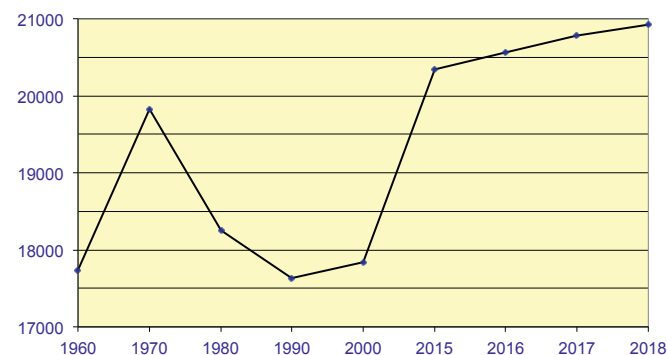
Ebenfalls nicht im Bevölkerungsbestand enthalten sind 133 (111) Aufenthalter und Aufenthalterinnen, die ihren Hauptwohnsitz in einer anderen schweizerischen Gemeinde haben, aber in Wettingen wohnhaft sind. In der Regel handelt es sich dabei um Bewohnerinnen und Bewohner von Heimen (z. B. Alters- und Pflegeheime).

1.2.4 Einwohnerinnen und Einwohner nach Zivilstand

Nach Zivilstand gliedert sich die Einwohnerzahl per Ende Jahr wie folgt:

ledig	9'237
verheiratet	8'707
geschieden	1'815
verwitwet	1'124
in eingetragener Partnerschaft	33
übrige	4

1.2.5 Bevölkerungsentwicklung seit 1960



1.2.6 Bevölkerungsbewegung

Zugänge

– Schweizer durch Zuzug	769
– Schweizer durch Einbürgerung	101
– Ausländer	724
– Geburten Schweizer	144
– Geburten Ausländer	71

Abgänge

– Schweizer durch Wegzug	851
– Ausländer durch Wegzug	550
– Ausländer durch Einbürgerung	101
– Todesfälle Schweizer	151
– Todesfälle Ausländer	24

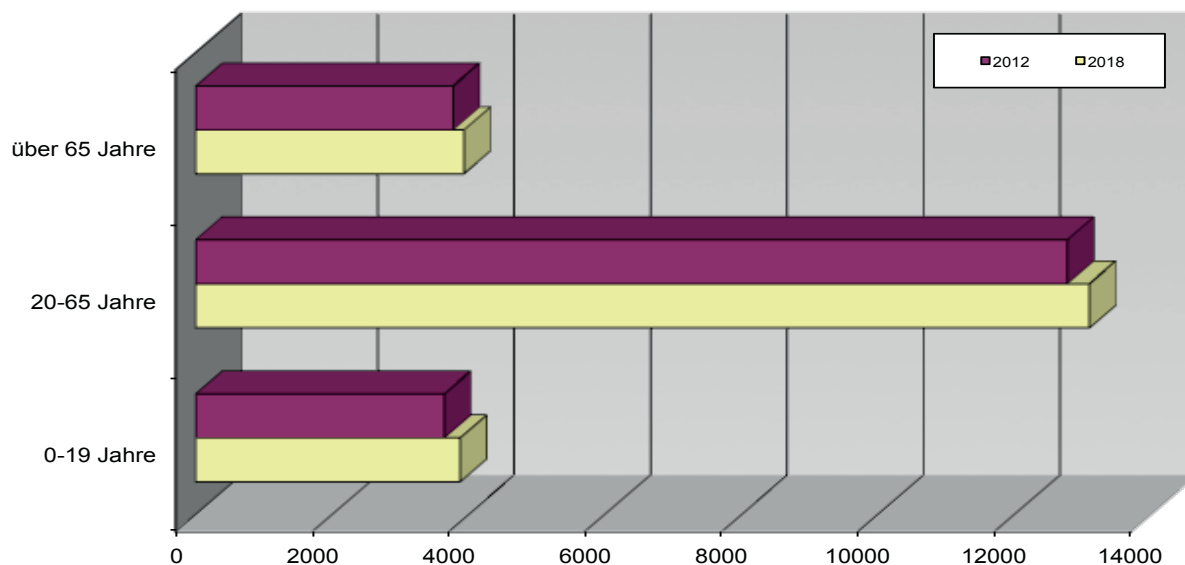
1.2.7 Bevölkerungsstruktur

Altersstruktur der Gemeinde Wettingen im prozentualen Vergleich zum Kanton:

Jahr	bis 14-Jährige		15- bis 65-Jährige		über 65-Jährige	
	Gemeinde	Kanton	Gemeinde	Kanton	Gemeinde	Kanton
2018	14.4 %		66.8 %		18.8 %	
2017	14.3 %	15.3 %	67.0 %	68.4 %	18.7 %	16.3 %
2016	14.0 %	15.2 %	67.2 %	68.7 %	18.8 %	16.1 %
2015	13.7 %	15.1 %	67.5 %	69.1 %	18.8 %	15.8 %
2014	13.6 %	15.1 %	67.6 %	69.3 %	18.8 %	15.6 %
2013	13.5 %	15.1 %	67.8 %	69.6 %	18.7 %	15.3 %
2012	13.4 %	15.1 %	67.9 %	69.8 %	18.7 %	15.1 %
2011	13.2 %	15.1 %	68.4 %	70.1 %	18.4 %	14.8 %
2010	13.4 %	15.3 %	68.3 %	70.2 %	18.3 %	14.5 %
2009	13.3 %	15.4 %	68.6 %	70.4 %	18.1 %	14.2 %

Entwicklung der verschiedenen Altersgruppen in den vergangenen Jahren:

Ende Jahr	0- bis 19-Jährige	20- bis 65-Jährige	über 65-Jährige
2018	3'882	13'101	3'937
2017	3'824	13'084	3'882
2016	3'737	12'963	3'867
2015	3'679	12'836	3'826
2014	3'705	12'777	3'821
2013	3'676	12'842	3'792
2012	3'649	12'780	3'778



1.2.8 Stimmregister

Jahr	kath.	Männer ref.	übrige	kath.	Frauen ref.	übrige	Total
2018	2'116	1'219	2'512	2'662	1'516	2'542	12'567
2017	2'175	1'239	2'413	2'729	1'547	2'451	12'554
+/-	-59	-20	+99	-67	-31	+91	+13

Ortsbürger	Männer	Frauen	Total
2018	334	408	742
2017	337	418	755
+/-	-3	-10	-13

1.2.9 Konfessionen

	2017	2018
Römisch-katholisch	8'040	7'833
Evangelisch-reformiert	3'443	3'393
Christkatholisch	38	30
Übrige oder konfessionslos	9'269	9'664

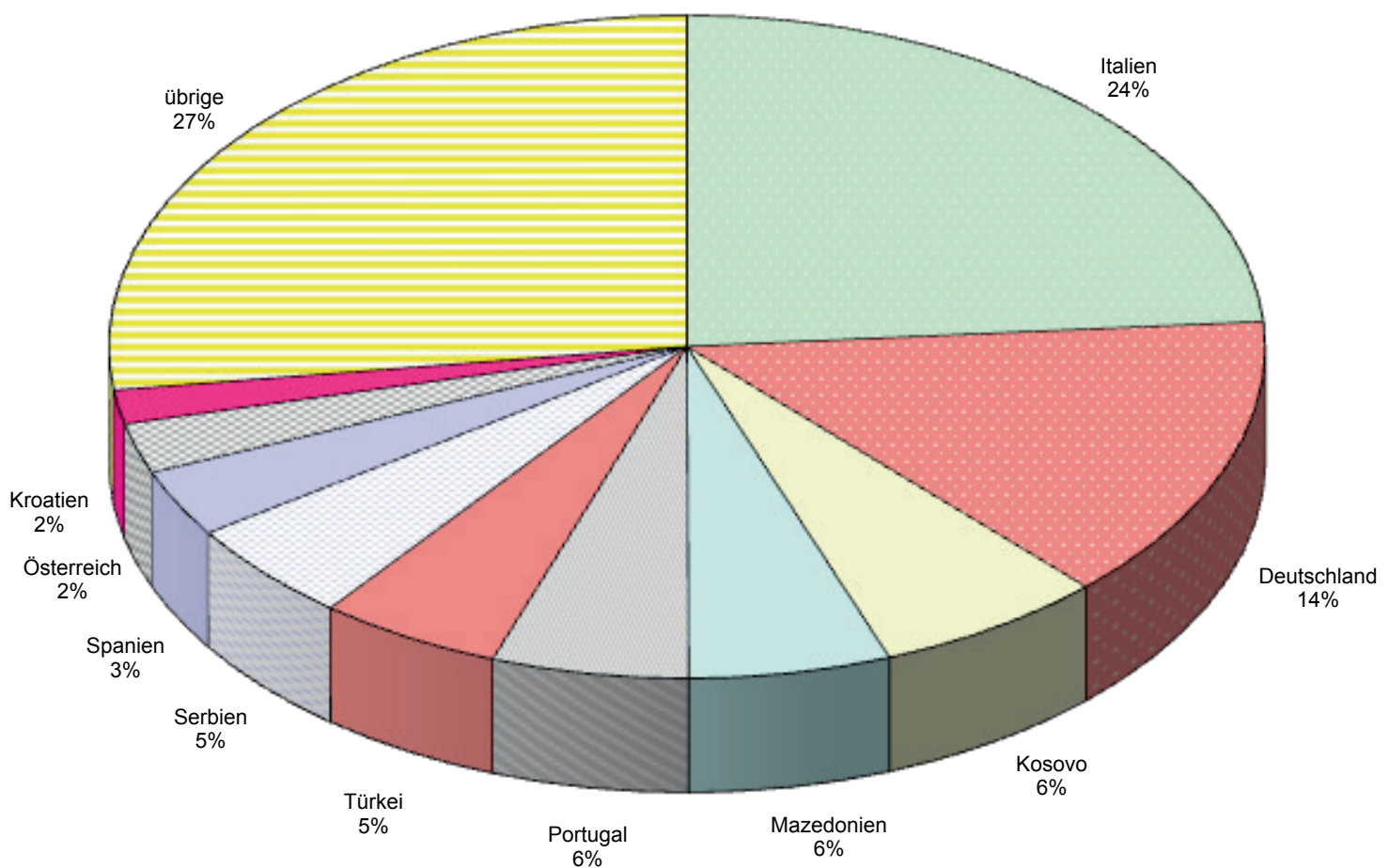
Im Jahr 2018 sind gemäss Einwohnerregister 135 (89) Personen aus der römisch-katholischen und 54 (46) Personen aus der evangelisch-reformierten Kirche ausgetreten.

1.2.10 Nationalitätszugehörigkeit der ausländischen Staatsangehörigen

Die 5'870 (5'764) Ausländerinnen und Ausländer stammen aus 103 (106) verschiedenen Nationen. Die wichtigsten Herkunftsländer sind:

	2017	2018	+/-
Italien	1431	1397	-34
Deutschland	813	827	14
Kosovo	355	377	22
Mazedonien	297	331	34
Portugal	326	323	-3
Türkei	287	300	13
Serbien	301	290	-11
Spanien	181	193	12
Österreich	143	144	1
Bulgarien	91	118	27
Kroatien	97	97	-
Frankreich	95	85	-10
Indien	92	82	-10

1.2.11 Herkunft ausländische Staatsangehörige



1.2.12 Asylsuchende und vorläufig aufgenommene Personen

In Wettingen waren per Ende Jahr 10 (19) ausländische Personen als Asylsuchende und 69 (63) vorläufig aufgenommene Personen gemeldet.

1.2.13 Haushaltsbestand

Ende 2018 wurden in Wettingen 10'467 (10'296) Wohnungen verzeichnet. Bei einer Einwohnerzahl von 20'920 ergibt dies pro Wohnung einen Durchschnitt von 2,00 (2,02) Personen.

1.2.14 Identitätskarten

Identitätskarten wurden im Berichtsjahr 855 (914) beantragt. Die Fotos dazu werden in der Regel direkt von den Einwohnerdiensten gemacht.

1.2.15 Fundbüro

Im Jahr 2018 wurden 217 (266) Fundsachen abgegeben, die durch die Einwohnerdienste zur Ermittlung des Eigentümers registriert wurden. In dieser Zahl nicht enthalten sind Fundsachen mit keinem oder nur sehr geringem Wert. Die am häufigsten abhanden gekommenen Gegenstände sind Schlüssel und Portemonnaies.

1.2.16 Hundekontrolle

Per 31. Dezember 2018 waren in Wettingen 683 (697) Hunde registriert. Auf 1'000 Einwohner kommen somit 31 (34) Hunde.

1.2.17 Initiativen und Referenden

Im Berichtsjahr wurden für 14 (11) Initiativen und 4 (5) Referenden Unterschriften kontrolliert.

	2017	2018
Unterschriften Initiativen	1'468	1'418
Unterschriften Referenden	302	266

1.2.18 eUmzugAG

Seit September 2017 ist die Gemeinde Wettingen beim Portal eUmzug aufgeschaltet. Damit können die Einwohnerinnen und Einwohner von Wettingen ihren Umzug online und damit zeit- und ortsunabhängig der Gemeindeverwaltung melden. Der Kanton Aargau gehört zu den ersten Kantonen, welche diesen Dienst anbieten. Mittlerweile sind bereits elf Kantone angeschlossen und weitere kommen laufend hinzu. Im Jahr 2018 haben 564 Personen aus Wettingen von diesem Online-Dienst Gebrauch gemacht.

1.3 Gemeindebüro

1.3.1 Parkbewilligungen

Der Verkauf von Parkbewilligungen für Anwohnerinnen und Anwohner sowie für Pendlerinnen und Pendler erfolgt durch das Gemeindebüro. Für kurzzeitiges Parkieren besteht die Möglichkeit, Tagesbewilligungen zu beziehen.

Im Berichtsjahr wurden Parkbewilligungen für rund Fr. 209'040.00 (Fr. 192'500.00) ausgestellt.

1.3.2 SBB-Tageskarten

Das Gemeindebüro bietet pro Tag acht Tageskarten zum Preis von Fr. 45.00 an. Die Tageskarten ermöglichen die freie Fahrt in der 2. Klasse auf dem Streckennetz der SBB, den meisten Privatbahnen, Postautos, Schifffahrtsgesellschaften sowie Tram- und Busbetrieben. Die Auslastung der Karten betrug im letzten Jahr 94.7 % (94.6 %). Dank des schönen Wetters konnte in den Monaten Juni bis September eine Auslastung von 100 % erreicht werden.

1.3.3 Bewilligungen für die Benützung des öffentlichen Grundes

Die Benützung des öffentlichen Grundes ist bewilligungspflichtig. Gesamthaft wurden im Berichtsjahr 105 (209) Bewilligungen erteilt.

1.3.4 Öffentliche Führungen

Im Berichtsjahr wurden wiederum die drei Führungen «Alles im Fluss», «Wege im Fluss der Jahrhunderte» und «Vom Bauerndorf zum Sportmekka» durchgeführt. Die Führungen vermitteln einen Einblick in die Entwicklung des Wettinger Bahnhofs, die Geschichte der Klosterhalbinsel und die Bedeutung des Sports und wie dieser die Entwicklung von Wettingen mitgeprägt hat. Von November 2018 bis Februar 2019 wurde erneut die Winterführung mit dem Titel «Schaurig-schöne Wintergeschichten – Dunkel war's der Mond schien helle...» angeboten. Die spannende Führung leitete die Besucherinnen und Besucher zu Plätzen mit tief verwurzelten und geheimnisvollen Geschichten.

1.3.5 Neujahrsapéro

Am 1. Januar 2018 fand auf dem Zentrumsplatz wiederum der traditionelle Neujahrsapéro statt. Bei Glühwein, Punsch und Marroni konnte die Bevölkerung auf das neue Jahr anstossen. Die Neujahrsansprache hielt der Wettinger Noel Ott, einer der weltbesten Beachsoccer-Spieler.

1.3.6 Wohnungsnachweisstelle

Mit Stichtag 1. Juni 2018 hat das Gemeindebüro 34 (45) Leerwohnungen ermittelt. Die Zahl teilt sich wie folgt auf:

	2017	2018
1 Zimmer	0	3
2 Zimmer	8	7
3 Zimmer	22	16
4 Zimmer	14	7
5 Zimmer	0	1
6 Zimmer und mehr	1	0

1.4 Zivilstandswesen

1.4.1 Allgemeines

Sämtliche Zivilstandsereignisse, welche sich im Zivilstandskreis Wettingen ereignen, werden vom Regionalen Zivilstandsamt Wettingen beurkundet.

Zum Zivilstandskreis Wettingen gehören die Gemeinden Ehrendingen, Killwangen, Neuenhof, Spreitenbach, Wettingen und Würenlos.

	2016	2017	2018
Anerkennungen	89	93	106
Geburten	3	2	1
Eheschliessungen	171	137	159
Eingetragene Partnerschaften	1	5	2
Todesfälle	193	191	196
Namenserklärungen	40	38	41
Vorregistrierungen der Personendaten*	277	125	140

* Die einbürgerungswilligen Personen müssen seit 2010 zwingend ihre Personendaten im informatisierten Personenstandsregister beurkunden lassen, bevor sie ein Einbürgerungsgesuch stellen können.

1.4.2 Geburten

Jahr	Knaben	Mädchen	Total	davon Ausländer
2018	1	0	1	1
2017	2	0	2	0
2016	1	2	3	0

1.4.3 Eheschliessungen

	2017	2018
Trauungen in Wettingen (Trauungen im Kloster Fahr)	137 (11)	146 (13)
ausgestellte Trauungsermächtigungen/Ehefähigkeitszeugnisse	89	92
Trauungsermächtigungen von anderen Gemeinden	7	7
Frau, Mann oder beide Ausländer (Brautpaare)	89	76
Total Personen, die vor dieser Eheschliessung geschieden, in aufgelöster Partnerschaft, unverheiratet oder verwitwet waren	46	51

Im Berichtsjahr haben im Zivilstandskreis Wettingen 159 (137) Paare aus 37 (34) verschiedenen Ländern die Ehe geschlossen. Sie stammen aus:

Ägypten	1	Mazedonien	12
Albanien	2	Myanmar	1
Belgien	1	Niederlande	1
Bosnien und Herzegowina	1	Österreich	2

Brasilien	5	Philippinen	2
Bulgarien	3	Polen	4
China	1	Portugal	3
Deutschland	9	Rumänien	1
Dominikanische Republik	2	Schweiz	166
Frankreich	3	Serbien	8
Griechenland	3	Spanien	2
Indien	1	Sri Lanka	4
Italien	19	Syrien	7
Irak	1	Thailand	1
Iran	3	Türkei	14
Kongo	1	Ukraine	1
Kosovo	23	Vereinigtes Königreich	1
Kroatien	2	Vereinigte Staaten	3
Kuba	3	ungeklärt	1

1.4.4 Todesfälle

Im Berichtsjahr starben im Gemeindegebiet Wettingen 88 (90) Personen.

1.4.5 Kindesanerkennungen

39 (44) Väter mit Wohnsitz in Wettingen anerkannten Kinder, die bislang nur zur Mutter in einem Kindsverhältnis standen (vorgeburtliche oder nachgeburtliche Anerkennung).

1.4.6 Sonderzivilstandsamt

Zivilstandsfälle im Ausland/Gerichts- und Verwaltungsentscheide

Eheschliessungen im Ausland mit Heimatort Wettingen	8
Geburten im Ausland mit Heimatort Wettingen	3
Todesfälle im Ausland mit Heimatort Wettingen	9
Übrige Fälle im Ausland mit Heimatort Wettingen	7
Namensänderung mit Heimatort oder Wohnort Wettingen	13

1.5 Bestattungswesen

1.5.1 Todesfälle von Einwohnerinnen und Einwohnern

Im Berichtsjahr starben 176 (202) Einwohnerinnen und Einwohner. Davon waren 152 (174) Schweizerinnen und Schweizer sowie 24 (28) Ausländerinnen und Ausländer.

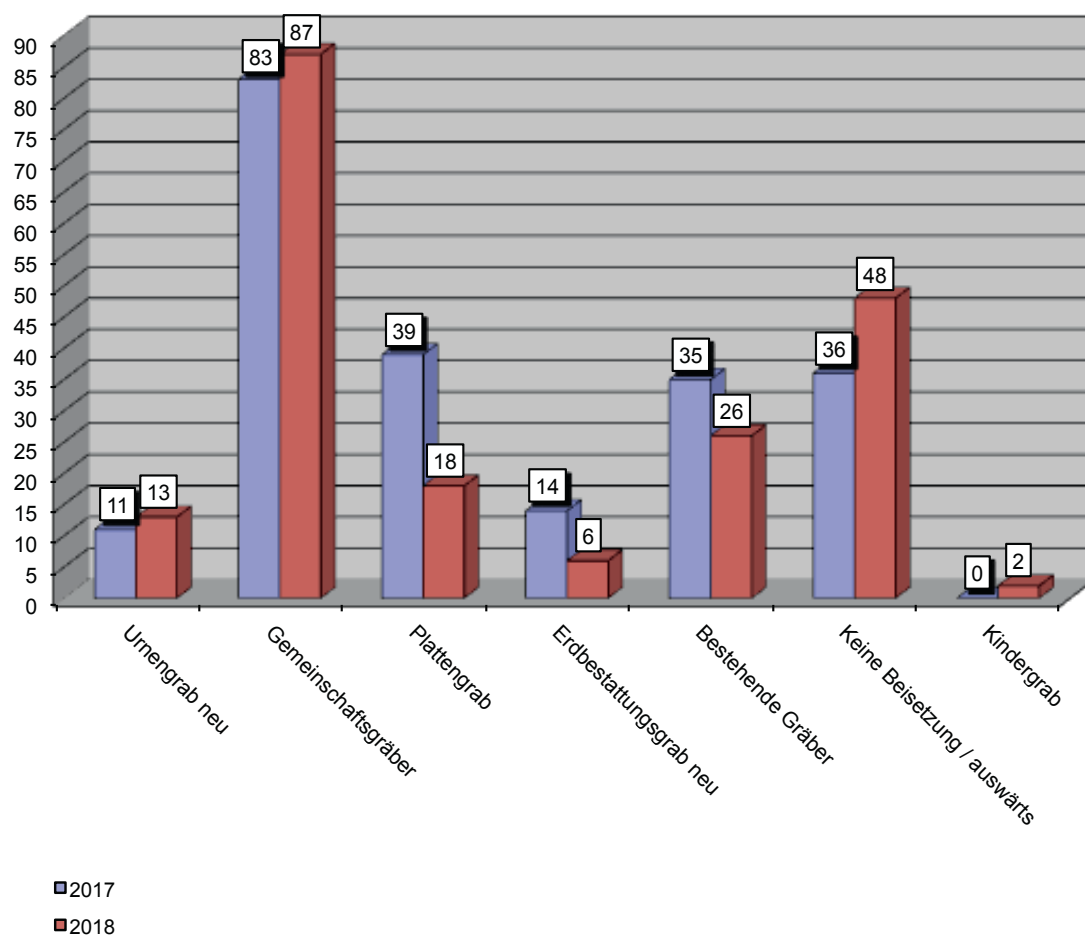
	2017	2018
Erdbestattungen	17	8
Kremationen veranlasst	177	164
Auswärtige oder keine Beisetzung	36	48

Beisetzungen in Wettingen: 152 (182) Personen

	2017	2018
Gemeinschaftsgräber	83	87
Plattengräber	39	18
Erdbestattungsgräber neu	14	6
Urnengräber neu	11	13
Bestehende Gräber*	35	26
Kinder-Gräber	0	2

*inklusive bestehende Familiengräber

Bestattungen Gemeinde Wettingen 2018 (aufgeteilt nach Grabarten)



1.6 regionalpolizei wettingen-limmattal

1.6.1 Führung/Organisation



Sicherheit ist die Bedingung für ein gesellschaftsfähiges Zusammenleben und stellt einen wichtigen Standortfaktor einer Region dar. Mit 36 Polizistinnen und Polizisten und fünf zivilen Angestellten konnten die polizeilichen Aufgaben im vergangenen Jahr gut bewältigt werden. Die Regionalpolizei wies 2018 einen unveränderten Stellenplan aus. Im Verlaufe des Jahres traten vier Korpsangehörige aus den Diensten der Regionalpolizei aus. Die entstandenen Lücken konnten durch vier Neueintritte im Verlaufe des Jahres wieder geschlossen werden, sodass das Jahr mit personellem Vollbestand abgeschlossen werden konnte.

a) Allgemeines

Glücklicherweise verlief das vergangene Jahr aus polizeilicher Sicht eher unspektakulär. Die Regionalpolizei musste keine Grossereignisse bewältigen. Einzig die Fussballweltmeisterschaft im Sommer führte zu Spontaneinsätzen wegen Hupkonzerten. Im vergangenen Jahr mussten zwei Dienstfahrzeuge ersetzt werden. Im Sommer konnten die beiden neuen VW-Busse T6 vollausgerüstet in Betrieb genommen werden. Im Bereich der Zwangsmittel wurden die ausgedienten Maschinen-

pistolen durch ein zeitgemässes Modell ersetzt. Die Regionalpolizei verfügt seit 2018 über zwei Diensthundeführerinnen und realisierte in der Werkhalle eine neue Zwingeranlage. Im Herbst wurde die Schalter- und Einsatzzentrale der Regionalpolizei vergrössert und der ganze Zentralenbetrieb dadurch verbessert. Mit der Einführung eines neuen kantonsweiten Einsatzleitsystems der kantonalen Notrufzentrale wurde der Regionalpolizei ein gutes Führungsmittel zur Verfügung gestellt. Auch das Intranet der kantonalen Verwaltung steht der Regionalpolizei seit Herbst 2018 zur Verfügung. Damit hat sie Zugriff auf die aktuellsten Daten und Verzeichnisse, Dienstbefehle sowie Telefon- und Checklisten.

b) Zusammenarbeit mit der Stadtpolizei Baden

Mittelfristig werden die beiden Polizeikorps Wettingen-Limmattal und Baden mit räumlichen Engpässen konfrontiert. Das Werkareal der Regionalpolizei Wettingen-Limmattal wird dereinst umgenutzt und in der heutigen Form nicht mehr zur Verfügung stehen. Die ganze Fahrzeug-, Material- und Signalisationslogistik braucht einen neuen Standort. Dieser Standortfrage muss in den weiteren Planungsschritten Rechnung getragen werden. Daneben gilt es, zwischen den beiden Polizeikorps Synergien im Bereich der gemeinsamen Ausbildung, der Materialbeschaffung, der Logistik usw. konsequent und kosteneffizient zu nutzen. In der Nachbarschaftshilfe arbeiten die beiden Korps schon heute vorbildlich zusammen und unterstützen sich gegenseitig optimal. Ein Projekt-Kernteam ist gegenwärtig daran, verschiedene Szenarien der engeren Zusammenarbeit zu prüfen und auszuarbeiten.



1.6.2 Kennzahlen und statistische Auswertungen

Die Kennzahlen stammen einerseits aus den Dienstleistungsrapporten der Regionalpolizei, andererseits aus dem Reporting-Tool des Rapportierungssystems Polaris.

	Wettingen	Wettingen inkl. Vertragsgemeinden
Polizeiliche Anhaltungen und Festnahmen im Jahr 2018		
Festnahmen mit oder ohne Ausschreibung (Inhaftierung)	31	96
Anhaltungen, Polizeigewahrsam, Vorführungen Behörde/Arzt (Aufenthaltsnachforschungen)	84	214
Total polizeiliche Anhaltungen und Festnahmen	115	310
Häusliche Gewalt	69	176
Anzeigen nach Strafgesetzbuch	18	153
Anzeigen nach Nebengesetz		
Betäubungsmittelgesetz	21	55
Ausländergesetz	6	12
Polizeireglement	11	17
Waffengesetz	0	4
Umweltschutzgesetz	3	4
Übrige Gesetze und Verordnungen	37	66
Strassenverkehrsgesetz übrige Anzeigen	100	290
Strassenverkehrsgesetz Geschwindigkeitskontrollen-Anzeigen	14	84
Fahren in nicht fahrfähigem Zustand	10	48
Ordnungsbussenverfahren nach Strassenverkehrsgesetz	9'665	25'495
Ordnungsbussenverfahren nach Polizeireglement	40	71
Tierschutzgesetz/Hundegesetz	4	17
Total Anzeigen nach Nebengesetz	9'911	26'163
Dienstleistungen		
Einzug Kontrollschilder	97	271
Zustellungsaufträge von Zahlungsbefehlen	150	396
Zuführungen Betreibungsamt	203	553
Rechtshilfegesuche/Amtshilfe	771	2'347
Geschwindigkeitskontrollen	122	442
Verkehrsunterricht in Schulen, Stundenaufwand	503	1'187.8
Uniformierte Präsenz, Stundenaufwand	10'003.4	38'579.1
Berichte		
Einbürgerungen (Abklärungen)	1	93
Ereignisse (Suizid, Brand)	4	8
Einvernahmen	157	319
Berichte übrige	1'524	2'793
Total Berichte	1'686	3'213

1.6.3 Geschwindigkeitskontrollen in Wettingen 2018

Ort	Sign. Geschw.	Anzahl Kontrollen	gemessene Fahrzeuge	Über- tretungen	in %	Höchst- geschwin- digkeit
Alberich Zwyssig-Strasse	50	2	821	10	1.22	61
Bergstrasse	30	13	2062	302	14.65	52
Landstrasse/Langäcker	50	1	48	2	4.17	67
Landstrasse 187	50	36	19'467	640	3.29	75
Landstrasse/Antoniusstrasse	50	1	203	4	1.97	60
Schartenstrasse	50	7	3'803	51	1.34	66
Schwimmbadstrasse 10	50	33	35'301	1'392	3.94	116
Schwimmbadstrasse 45	60	22	11'966	276	2.31	83
Tägerhardstrasse	50	3	73	2	2.74	73
Winkelriedstrasse	30	3	249	24	9.64	44
Total 2018	30/50/60	124	75'139	2'723	3.62	52/116/83
Total 2017	30/50/60	112	90'615	2'908	3.21	49/88/72
Total 2016	30/50	134	61'073	3'106	5.09	50/82

	2016	2017	2018
schnellster Fahrzeuglenker Generell 50	82	88	116
schnellster Fahrzeuglenker 60 innerorts		72	83
schnellster Fahrzeuglenker Zone 30	50	49	52

1.6.4 Verkehrsinstruktion

Nach dem Weggang von Alan Pistone konnte mit Sonja Kieser eine neue Verkehrsinstruktorin gefunden werden. Sie hat ihre Stelle am 1. November 2018 angetreten.

Die Schulkreise sind wie folgt unter den Verkehrsinstrukto-
ren aufgeteilt:

Schule Wettingen: Wm mbV Sabine Richner
Schule Neuenhof, Spreitenbach: Kpl Sonja Kieser
Schule Würenlos, Bergdietikon, Killwangen,
HPS Wettingen: Wm Christoph Frei

Im Schuljahr 2017/2018 bewegten sich die Gesamt-
schülerzahlen von Kindergarten (1'179) und Primar-

schule (2'589) im Gebiet der Regionalpolizei Wettin-
gen-Limmattal etwa auf gleich hohem Niveau wie im
Vorjahr.

Anfang Jahr wird mit dem theoretischen Unterricht in den
3. und 4./5. Klassen begonnen. Nach den Frühlingsferien
startet das Velo-Fahrtraining für die 4.- und 5.-Klässler.
Das Schuljahr wird mit der Veloprüfung (4. und 5. Klasse)
beendet.

Mitte August beginnt der Unterricht in den Kindergärten
und den 1. Klassen. Danach folgt die Kickboard-Schu-
lung in der 2. Klasse.

1.6.4.1 Helmcheck

Im Jahr 2018 wurde zusammen mit dem TCS Aargau in den Schulen Wettingen und Würenlos der Helmcheck durchgeführt. Es wurde den Schülerinnen und Schülern der Nutzen des Velohelms anschaulich demonstriert. Zusätzlich wurden die Helme aller Schülerinnen und Schüler richtig angepasst und einer Sichtprüfung unterzogen.



1.6.4.2 Veloprüfung

Im Jahr 2018 nahmen 449 Kinder an der Veloprüfung teil. Die Veloprüfung in der Schule Neuenhof fand in diesem Jahr nicht statt, da neu das Fahrtraining und die Veloprüfung in der 5. Klasse durchgeführt werden. Leider bestehen nicht alle Kinder die Fahrradprüfung, ihnen wird aber die Möglichkeit geboten, im darauf folgenden Jahr den Test zu wiederholen.

1.6.4.3 Aktion Schulbeginn

Das Schuljahr 2017/2018 startete im August mit 1'179 Kindergartenkindern und 571 Erstklässlerinnen und Erstklässlern. Die Regionalpolizei war während dieser Zeit vermehrt an neuralgischen Punkten im Bereich der Schulen der Vertragsgemeinden präsent und überwachte das Geschehen auf der Strasse. Die Aktion «Schulbeginn» wird alljährlich im ganzen Kanton durchgeführt.

1.6.4.4 Zeitaufwand

Im Jahr 2018 wurden insgesamt 1'725.1 Stunden für den Verkehrsunterricht aufgewendet, ein erheblicher Anteil entfiel auf administrative Aufgaben.

1.6.5 Polizeilicher Jugendsachbearbeiter

Normalerweise findet der Jugend- und Präventionsunterricht in den 5. und 6. Klassen statt. Aufgrund einer vakanten Stelle bei der Jugendpolizei musste auf diesen Unterricht im Schuljahr 2018/2019 vollständig verzichtet werden.

In den Oberstufenklassen wird primär Interventionsarbeit geleistet. Die Jugendpolizei ist mit den diversen Jugendorganisationen, Schulleitungen und den Schulsozialarbeitern gut vernetzt. Zweimal pro Jahr findet ein Treffen mit der Offenen Kinder- und Jugendarbeit Region Baden (OKJA) statt. Diese Vernetzung wird von allen Seiten sehr geschätzt und ist auch ein Bestandteil der Präventionsarbeit.

Die Jugendpolizisten führten auch im vergangenen Jahr sogenannte Hotspot-Kontrollen in Schul- und Parkanlagen, Bahnhöfen, öffentlichen Einrichtungen usw. durch. Die Vandalenakte wie Sachbeschädigungen und Sprayereien konnten dadurch nicht komplett verhindert werden. Bei diesen Jugendpatrouillen wurden bei den Schulhäusern und Kindergärten immer wieder Jugendliche und junge Erwachsene beim Konsum von Alkohol und teilweise auch von Drogen angetroffen. Entsprechend ihrem Fehlverhalten wurden sie zur Rechenschaft gezogen.

An weiteren Anlässen wie Wettiger Fäscht, Sportnacht, Halloween und Jugenddiscos in diversen Jugendtreffs war die Jugendpolizei präsent.

Der Zeitaufwand der Jugendpolizei betrug im Jahr 2018 für alle sechs Vertragsgemeinden insgesamt 215 Stunden.

1.7 Feuerwehr

1.7.1 Alarmer und Einsätze

Die Feuerwehr blickt auf ein intensives und ereignisreiches Feuerwehrjahr zurück. 2018 war ein Jahr der extremen Wetterlagen, welche auch Wettingen zu spüren bekam. Regional waren die Unterschiede gross. Währenddem im Winter in höheren Lagen die Orte im Schnee versanken, hatte man im Flachland mit den Auswirkungen des Sturms «Burglind» zu kämpfen.

Es folgte der trockene Frühling mit vielen Sonnenstunden. Es gab heftige Gewitter, teilweise mit starkem Hagel und extrem viel Niederschlag in kurzer Zeit. Das Kommando der Feuerwehr Wettingen beobachtete die Wetterlage stetig. Die Gemeinde blieb glücklicherweise von Extremereignissen verschont.

Der trockene Sommer ist allen noch in Erinnerung. Die Waldbrandgefahr wurde auf die höchste Stufe gestellt. Die Bevölkerung der Gemeinde Wettingen verdient hier ein grosses Lob, weil sich alle an die Feuerregeln im Freien hielten.

Die Feuerwehr Wettingen wurde zu 101 Einsätzen gerufen. Dies forderte die ganze Mannschaft. Neben Kurzeinsätzen kam es zu einigen sehr langwierigen Einsätzen, welche die Feuerwehrleute auch an die persönliche Leistungsgrenze brachten.

Durch die anspruchsvollen Übungssequenzen, in der die Ausbildung, die Sicherheitsbestimmungen und der Teamgeist gefordert und gefördert werden, kam es zu keinen Unfällen.

Die Grossübung «Hochwasser», welche gemeinsam mit der ZSO Wettingen- Limmattal, der Armee und weiteren Blaulichtorganisationen durchgeführt wurde, war eine einmalige Gelegenheit, die Zusammenarbeit zu trainieren.

Die Anzahl Übungen, Übungsinhalte und Ziele basieren auf den Erkenntnissen und Erfahrungen aus dem Vorjahr sowie den Richtlinien der AGV. Die professionelle Ereignisbewältigung und der sichere Umgang mit sämtlichen Fahrzeugen und Gerätschaften zeigen, dass das Ausbildungskonzept den heutigen und zukünftigen Gegebenheiten entspricht.



Einsatzstatistik

Ereignisart (Kategorie)	2017	2018
Brandbekämpfung Gebäude	11	8
Fahrzeugbrände	0	0
Waldbrände	1	1
Weitere Brandbekämpfungen	3	2
Strassenrettungen	0	0
Sturmwinde	3	9
Schadendienst-Einsatz (Ölwehr)	4	4
Schadendienst-Einsatz (Chemie)	0	2
Schadendienst-Einsatz (Strahlenwehr)	0	0
Personenrettungen mit Werkzeugen	1	0
Einsätze auf Bahnanlagen	0	1
Personenrettungen aus Lifтанlagen	6	2
Wespenbekämpfung	10	27
Brandmeldeanlagen (ohne Intervention)	6	11
Falschalarme	0	2
Diverse Einsätze (alarmmässig)	7	2
Gras-, Stoppelfeld-, Abfallbrände	1	3
Hagelschlag	0	0
Wasserwehr	10	15
Einsatz Boot	3	4
Rückstau Kanalisation	0	0
Anschroten von Heustöcken	0	0
Schadendienst-Einsatz (B-Wehr)	0	0
Tierrettungen	3	2
Gasalarme	0	1
Einsätze zugunsten Notfall-/Rettungsdienste ¹	2	5
Alarmübungen	0	0

Zwischentotal (Ernstfalleinsätze) **71** **101**

Geplante Dienstleistungen
(Verkehrsdienst, Saalwachen usw.) 40 33

Gesamttotal
(Ernstfalleinsätze/Dienstleistungen) **111** **134**

¹ Im Gebäude mittels Hubretter und auf Gewässer mittels Boot ausgeführt.

Eine Auflistung von Einsätzen, teilweise mit Bildern illustriert, ist auf der Homepage der Feuerwehr ersichtlich: www.fw-wettingen.ch.

1.7.2 Korpsbestand

Das Feuerwehrkorps von Wettingen umfasste im Jahr 2018 83 (Vorjahr 80) Mann/Frau.



Die Spartaner unter den Zivilschützern

-- pro salute omnium --



1.8 Zivil- und Bevölkerungsschutz

1.8.1 Zivilschutz

1.8.1.1 Strategie – Zielerreichung

Im Rechenschaftsbericht 2017 wurde die strategische Ausrichtung bis Ende 2019 anhand einer grafischen Darstellung vorgestellt. Es konnten daraus folgende Resultate erzielt werden:

Retrospektive 2017/2018

Die Organisationsstruktur soll modernisiert werden.

Mit der Bildung eines Stabs und der Erstellung eines vollständigen Organigramms nach Vorgaben des Kantons wurde diese Zielsetzung weitestgehend erreicht. Offen bleiben hingegen weiterhin die ausführliche und schriftliche Erfassung der neuen Pflichtenhefte sowie die Pikettlösung für die Einsatzleiter (Jahresabdeckung).

Die ZSO Wettingen–Limmattal soll eine eigene Unternehmenskultur (Corporate Identity) erhalten.

In diesem Bereich konnten alle Zielsetzungen erreicht werden. Unter dem Leitspruch «pro salute omnium» (zum Wohle aller) wurden Auftritt, Werte und Symbolik erstellt und zusammengeführt. Durch entsprechende Anlässe soll die Identifikation mit der Organisation weiter wachsen.

Die Ausbildungssteuerung ist zu professionalisieren und auf Einsätze auszurichten.

Mit Hilfe einer Grundlagenerarbeitung konnte eine einheitliche Dokumentenführung aufgebaut werden, welche nun sogar als Teil der kantonalen Kommandantenausbildung genutzt wird. Die Mehrjahresplanung ist erstellt und wird künftig als Grundlage für die Ausbildungs- und Einsatzplanung dienen. Das Ausbildungscontrolling bleibt ein offener Punkt zur Umsetzung.

Die bestehende Einsatzbereitschaft soll durch prozessuale, infrastrukturelle und materielle Anpassungen zur Einsatzbereitschaft+ überführt werden (an den Leistungskatalog angelehnt).

Aufgrund offener Fusionsbestrebungen der kantonalen Behörden, deren Umsetzungsentscheid im zweiten Quartal 2019 erwartet wird, sind konzeptorientierte Beschaffungen zur Erhöhung der Einsatzbereitschaft schwer planbar. Der Fokus lag deshalb beim Aufbau und Erhalt der Grundeinsatzbereitschaft der Angehörigen des Zivilschutzes sowie des Materials.

1.8.1.2 Personal

Die Einführung der differenzierten Tauglichkeit in der Schweizer Armee hat nachhaltige Auswirkungen für den Zivilschutz. Die Rekrutierungsbestände decken die Entlassungsbestände nicht mehr ab und haben deshalb drastische Auswirkungen auf die Anzahl eingeteilter Zivilschutzangehöriger. In diesem Zusammenhang kämpft die Region Wettingen-Limmattal nach wie vor mit der Tatsache, als Grenzkanton zu Zürich eine hohe Umzugsrate zu verzeichnen. Die Kombination der erwähnten Einflussgrößen hat folgende Zahlen zur Folge:

Aktivbestand	Sollbestand	Anzahl	Bemerkung
Aktive AdZS	469	495	einsatzbereit
Ausbildungspool	–	38	Einsatz erst nach Grundausbildung
Total		533	

Personalreserve	Anzahl	Bemerkung
AdZS mit Ausbildung	23	Einsatz nur nach Aktivierung möglich dürfen nicht eingesetzt werden
AdZS ohne Ausbildung	52	
Total	75	

Administration	Anzahl	Bemerkung
Auslandaufenthalter	11	Jahrgang 1978; per 31.12.2018
Entlassungen (Dienstpflicht erfüllt)	27	

1.8.1.3 Ausbildung und Einsätze

Tätigkeit	Gemeinde
Ausrüsten aller Angehörigen des Zivilschutzes	Wettingen, Tägerhard
Stabsarbeitstage/ Sirenenprobealarm	Gesamter Einsatzraum
Bau von prov. Unterständen/Bachreinigung	Wettingen, Tägerhard
Schlussübung Kommandantenausbildung	Ausbildungszentrum Eiken
Arbeiten zugunsten Gemeinde	Würenlos
Unterstützung Regionales Turnfest	Würenlos
Altersheimausflug St. Bernhard nach Neuenhof	Wettingen/Neuenhof
Berghilfeinsatz mit ZSO Brugg/Armee	San Bernardino
Langzeiteinsatz Altersheim St. Bernhard	Wettingen
Einsatzübung HOCHWASSER (Partner Bevölkerungsschutz/Armee)	Gesamter Einsatzraum
Nachholwiederholungskurs (Aufräumarbeiten Zivilschutzanlagen)	Gesamter Einsatzraum
Unterstützung Gemeinde Wettingen, Berghilfeinsatz Romoos	Wettingen/Romoos
Ernsteinsatz: Sturm BURGLIND, Sperrung Dorfzentrum Wettingen	Wettingen
Ernsteinsatz: Flurbrand Lägern, Aufgebot durch FW Wettingen	Wettingen/Otelfingen

Insgesamt wurden 2018 folgende Dienste geleistet:

Kategorie Dienstanlässe	Anzahl Dienstanlässe	Anzahl Teilnehmer	Total Dienstage
WK zur Vervollständigung der Einsatzbereitschaft	11	1292	2789
Dienst zugunsten der Gemeinschaft	0	0	0
Katastrophen- und Nothilfe, Grossereignisse	2	59	110
Total	13	1351	2899



1.8.1.4 Logistik

Im logistischen Bereich konnten einige Restanzen aufgearbeitet werden:

- Vollausrüstung der Truppe
- Nachausrüstung Bereitschaftselement
- Zusatzmaterial im Bereich Lagerdarstellung, Funk, Sanität, Fahrzeuge
- Material zum Transport von grösseren Verpflegungsmengen
- Ordnung/Einrichtung/Modernisierung von Zivilschutzanlagen

Die künftige logistische Ausrichtung basiert auf dem Strategiepapier 2, welches im Rahmen der Kommissionsarbeit 2019 verabschiedet werden soll. Wie bereits erwähnt, liegt der Ausgabenfokus weiterhin auf der Grundeinsatzbereitschaft und weniger auf der Entwicklung oder dem Aufbau neuer Kompetenzen.

1.8.2 Bevölkerungsschutz

1.8.2.1 Personal

Im Laufe des Jahres hat sich die personelle Situation kaum verändert. Es sind zwei Rücktritte (Chef Info Stv. und Chef Fachbereich Gesundheit Stv.) sowie drei Neuzugänge (FW Vertreter Neuenhof und Bergdietikon sowie Vertreter Fachbereich Technische Dienste Bergdietikon) zu verzeichnen. Aufgrund der unklaren Fusionssituation wird auf eine Nachrekrutierung verzichtet.

1.8.2.2 Ausbildung und Einsätze

Im Fokus standen 2018 vor allem das Trainieren des Stabs in seiner eigentlichen Arbeit sowie die nachzuholende Übung COLLABORATIO des Kantons. Ebenso wurde geplant, das Szenario Hochwasser als vorbehaltene Planung zu bearbeiten und sich mit den daraus resultierenden Erkenntnissen an der Übung HOCHWASSER zu beteiligen. Die Umsetzung dieser Planung konnte aufgrund fehlender oder nicht vorhandener Daten seitens der kantonalen Stellen bislang nicht in gewünschtem Ausmass angegangen werden. Trotzdem sind die Führungskompetenzen des Kernstabs im Rahmen von sequenzieller Rapportführung während der Übung HOCHWASSER einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess überführt worden.

Ende Oktober wurde das RFO Wettingen-Limmattal erstmals durch einen Einsatzleiter der Feuerwehr Wettingen für einen Ernsteinsatz aufgeboden und erfolgreich eingesetzt.



Tätigkeit

Jahresrapport
 Kernstabsrapporte (1x Monat)
 Übung MOTUS
 Übung COLLABORATIO
 Fachbereichsrapport zugunsten Übung HOCHWASSER
 Übung HOCHWASSER
 Ernsteinsatz: Flurbrand Lägern, Aufgebot durch FW Wettingen

Eingesetzte Fachbereiche

Gesamtes RFO
 Kernstab
 Gesamtes RFO
 Gesamtes RFO, nach Alarmierung
 Kernstab, Chef Fachbereiche
 Kernstab (Chef Fachbereiche)
 Kernstab/Naturgefahrenberater

1.8.2.3 Logistik

Nach konzeptioneller Ausarbeitung von potenziell unabhängigeren Führungsstandorten als das Rathaus in Wettingen wurde beschlossen, den Hauptstandort des RFO in den geschützten Kommandoposten Langacker in Wettingen zu verlegen. Im Zuge dieses Umzugs wurden einige Ausbaumaßnahmen umgesetzt, um die unmittelbare Einsatzfähigkeit, die Lageverfolgung sowie die Kommunikation zu verbessern.

Ebenso wurden kleinere Beschaffungen im Bereich der Ausrüstung für Stabsmitglieder getätigt, um damit deren Einsatzfähigkeit zu erhalten oder zu erhöhen.

Nach der Schaffung von umfassenden Grundlagen 2017 kann für 2018 festgehalten werden, dass die Massnahmen sich im Rahmen der ersten Einsätze bewährt haben, Lücken erkannt wurden und der Handlungsbedarf definiert ist. Das Regionale Führungsorgan sowie der Zivilschutz können ihre Grundaufträge erfüllen.

2. Bildung

2.1 Schulentwicklung

2.1.1 Schulprogramm 2015–2019

Das Schulprogramm 2015-2019 mit insgesamt 14 strategischen Zielen trat im Sommer 2016 in die Phase der Pilotprojekte und im Sommer 2017 in die breite Implementierung in allen Schulklassen. Im Frühling 2018 erfolgte eine Evaluation bei den Schulleitungen (SL), im Frühling 2019 ist eine solche bei den Schülerinnen und Schülern (SuS) und allen Lehrpersonen (LP) geplant. Somit sollte per Ende Schuljahr 2018/2019 das Schulprogramm 2015–2019 abgeschlossen werden können.

Nebst inhaltlichen Impulsen für die Unterrichtsentwicklung konnte viel Know-how bei den Lehrpersonen und der Schulführung aufgebaut werden, welches gute Voraussetzungen für die Umsetzung des Neuen Aargauer Lehrplans ab Sommer 2020 darstellt. Mit den überfachlichen Kompetenzen SLAP (Schülerinnen und Schüler lernen an Projekten), ICT (Informatik- und Kommunikationstechnologie) und Sprache (sprachbewusst lehren und lernen) wurden denn auch die Kernelemente des Lehrplans 21 vorweggenommen.

2.1.2 Schulprogramm 2019–2022

Wiederum vorbereitet durch Projektgruppen, bestehend aus Gemeinderat Bildung, Schulpflege (SPF), Geschäftsleitung Schule (GL) und Schulleitenden, wurden die Schwerpunkte erarbeitet und in einem zweitägigen Workshop Ende Oktober das Schulprogramm für die Jahre 2019 bis 2022 erstellt:

Nr.	Ebene Gesamtschule	Beginn	Status Dezember 2018
1	Unterrichtsentwicklung: Motivation ist die Grundvoraussetzung allen Lehrens und Lernens. Mit einem guten Schul- und Unterrichtsklima (Kultur) schaffen wir eine motivierende Lernatmosphäre. Dabei werden die SuS in der Klasse gemeinsam und ganzheitlich gefördert: kognitiv, sozial, physisch und musisch.	Sept. 2016	2016: Weiterbildung (WB) für SLK, SPF 2017: WB für LP 2018: Beurteilung durch ESE 2019: schulkreisspezifische Umsetzung
2	Sprache: Ein Konzept zum sprachbewussten Unterricht auf allen Stufen und in allen schulischen Fächern ist bis Juni 2019 erstellt. Der Bezug zum neuen Aargauer Lehrplan (fachliche und überfachliche Kompetenzen) ist hergestellt.	Sept. 2016	SJ 16/17: Vorstudie SJ 17/18: Hauptstudie, erste Pilotprojekte SJ 17/18: WB für alle LP, SLK SJ 18/19: Umsetzung mit Pilotprojekten SJ 19/20: sprachbewusster Unterricht für alle SuS
3	SLAP: Das selbstständige und eigenverantwortliche Arbeiten und Lernen (SLAP) wird über alle Stufen kontinuierlich weiterentwickelt und mit den überfachlichen Kompetenzen des neuen Aargauer Lehrplans (nAL) verknüpft, sodass am Ende der Schulzeit alle SuS eine projektartige Abschlussarbeit mit genügender Bewertung realisieren können.	Sept. 2015	SJ 15/16: Vor-/Hauptstudie mit Orientierungsrahmen SLAP SJ 16/17: 20 Pilotprojekte von 26 LP SJ 17/18: SLAP für alle SuS 2019: Evaluation Implementierung SL 2019: Evaluation Orientierungsrahmen

Nr.	Ebene Gesamtschule	Beginn	Status Dezember 2018
4	ICT: Nach bestehendem ICT-Konzept 2018–2022 entsprechend den Anforderungen des nAL sind alle Stufen und Standorte der Schule Wettingen mit geeigneten Medien- und IT-Mitteln ausgestattet und der technische und pädagogische Support ist sichergestellt.	Sept. 2015	SJ 15/16: Vor-/Hauptstudie mit Orientierungsrahmen ICT SJ 16/17: 40 Pilotprojekte von 17 LP SJ 17/18: ICT für alle SuS 2017: ICT-Konzept 2018–2022 mit Kredit von Fr. 1.57 Mio. bewilligt 2019: Evaluation Implementierung SL 2019: Orientierungsrahmen nAL
5	ICT-Admin: Die administrativen Aufgaben der Schule werden durch geeignete IT-Mittel unterstützt, diese ergänzen sich und sind in einem Gesamtkonzept auf interne und externe Applikationen abgestimmt.	Dez. 2018	2019: Anforderungsprofil Software Schulverwaltung
6	Eltern: An der Schule Wettingen existiert ein Konzept bezüglich der Zusammenarbeit Schule – Eltern im institutionellen und individuellen Bereich mit nach Schulstufe und Elternbedürfnissen aufgeschlüsselten Zielsetzungen.	2018	SJ 18/19: Projekt, neues Konzept SJ 18/19: Pilotprojekt Elternkommunikation mit App 2019: Evaluation KlassenApp, Klassenbuch 2020: Implementierung alle Schulkreise
7	Integration und Separation: Die Schule Wettingen setzt in dieser Legislatur einen Entwicklungsschwerpunkt in der Förderung der sozialen Gemeinschaft und der vertieften Kooperation über alle Stufen. Durch eine bewusste Zusammenarbeit kennen und nutzen wir die Stärken des Gesamtsystems. Die Strategie begründet sich mit pädagogischen Überlegungen des neuen Aargauer Lehrplans und fördert die Annäherung an ein integratives Schulmodell.	Aug. 2018	Start Projektgruppe
8	Neuer Aargauer Lehrplan (nAL): Der nAL wird koordiniert unter den gegebenen Rahmenbedingungen per 1. August 2020 eingeführt und von allen verbindlich umgesetzt. Es besteht ein Weiterbildungskonzept für alle Schulstufen.	Aug. 2018	Start Projektgruppe
9	Neue Ressourcierung Volksschule (NRVS): Die Auswirkungen der NRVS auf die Schule Wettingen sind bekannt. Die Rahmenbedingungen für die Ausarbeitung eines Verteilmodells sind formuliert. Grundlagen und Prozesse eines Verteilschlüssels sind bis Januar 2020 verabschiedet.	Aug. 2018	Start Projektgruppe

Nr.	Ebene Schulpflege	Beginn	Status Dezember 2018
10	Die Organisationsentwicklung ist auf die Werte und die strategischen Ziele ausgerichtet. Die Optimierung Führungsstrukturen Volksschule ist nach Verabschiedung (Grosser Rat, Volk) per 1. Januar 2022 umgesetzt.	Aug. 2016	2016: Führungsmodelle Schule 2017: Org.entwicklung SLK/SB 2018: neues Organigramm Schule inkl. MSW, SSA, Betreuung 2018: neues SL-Pensenmodell 1.8. 2020: neues SB-Pensenmodell 1.1.
11	Die Personal- und Teamentwicklung ist auf die Werte und die strategischen Ziele ausgerichtet. Es besteht ein Personalentwicklungs- und Gesundheitskonzept.	März 2016	2016: SL-Nachwuchsförderung 2017: Gesundheitskonzept HPS 2019: Personalentwicklungskonzept 2019: Gesundheitskonzept Schule
12	Die Schulraumplanung 2016–2030 wird gemäss – demografischer Entwicklung der Bevölkerung – der vorausschauenden Raumentwicklungsplanung – den pädagogischen Entwicklungen der Schule inkl. neuem Aargauer Lehrplan – den Anforderungen der Tagesbetreuung weiterentwickelt und regelmässig überprüft.	Okt. 2015	2016: Zwischenbericht im Einwohnerrat 2017: Schlussbericht im Einwohnerrat 2018: Kreditabrechnung im Einwohnerrat 2019: Überprüfung/Aktualisierung
13	Tagesschule: Per Schuljahresbeginn 1. August 2023 existiert ein Tagesschulangebot bis Ende Primarstufe für Familien aus Wettingen.	Aug. 2018	Start Projektgruppe

2.1.3 Externe Schulevaluation durch die Fachhochschule FHNW: 48 grüne Ampeln

Nach 2007 und 2013 fand 2018 bereits zum dritten Mal die Externe Schulevaluation (ESE) im Auftrag des Kantons in Wettingen statt. Das Resultat lässt sich sehen:

- 1'699 Eltern (2013: 1'720) der Volksschule und der Heilpädagogischen Schule (HPS) haben sich an der schriftlichen oder elektronischen Befragung beteiligt. Deren Beurteilung liegt auf dem Niveau von 2013 oder häufig leicht höher, insgesamt liegt der Durchschnitt bei allen Kriterien über der Note 5.0 und damit über dem kantonalen Mittelwert.
- 1'369 Schülerinnen und Schüler der Volksschule (ab der 3. Primarklasse) wurden elektronisch befragt. Sie sind mit dem Schulklima (Gemeinschaft im Schulhaus) wie schon 2013 zufrieden, einzig beim Unterrichtsklima (Klasse mit Lehrperson) liegt die Schule Wettingen minim unter den Werten von 2013.
- 280 Lehrpersonen (2013: 229) haben sich an der Befragung beteiligt und auch ihre Bewertung liegt meist über derjenigen von 2013, bei der «unterrichtsbezogenen Zusammenarbeit» liegt der Wert sogar bei 5.5, was der gemeinsamen Unterrichtsentwicklung zugeschrieben wird. Insgesamt liegt Wettingen über dem kantonalen Mittel.
- Neun Evaluations-Fachleute besuchten die Schule während drei Tagen im März und führten unzählige Interviews und Unterrichtsbesuche durch.

Angesichts der grossen Veränderungen der vergangenen fünf Jahre (Strukturreform 5/4 zu 6/3, neuer Schulkreis Zehntenhof, Fusion Sekundar- und Realschule, rege Bautätigkeit, Einführung Geschäftsleitung usw.) ist dies ein sehr guter Leistungsausweis.

Die Schule erhielt in allen sechs massgebenden Kriterien (sogenannte Ampelkriterien) und in allen acht Schulkreisen (Kindergarten, 4 Primarschul- und 2 Oberstufenschulkreise sowie HPS) grüne Ampeln und erfüllt somit alle vom Kanton geforderten Qualitätsstandards:

- Umgang mit Ergebnissen von Leistungstests
- Schul- und Unterrichtsklima
- Arbeitsklima für Lehrpersonen
- Elternkontakte
- Schulführung
- Qualitätsmanagement

Die 7. Ampel zum «Umgang mit Vielfalt» wurde zwar ebenfalls erhoben, wird aber erst bei der nächsten Externen Schulevaluation (4. Umgang) bewertet. Die Resultate der einzelnen Schulkreise wurden nach deren Analyse und der Ableitung allfälliger Verbesserungsmassnahmen nach den Sommerferien 2018 durch die zuständigen Schulleitungen kommuniziert.

2.1.4 Neuer Aargauer Lehrplan und Neue Ressourcierung per 1. August 2020

Im Sommer 2018 hat der Regierungsrat die Grundlagen für die Einführung des Neuen Aargauer Lehrplans per Schuljahr 2020/2021 und eine Reform der Finanzierung unter dem Projekt «Neue Ressourcierung» auf den gleichen Zeitpunkt festgelegt. Zu letzterem sind erst die Mechanismen bekannt, die finanziellen Auswirkungen werden erstmals im Frühling 2019 aufgrund der statistischen Daten des Schuljahrs 2017/2018 und dann definitiv im Frühling 2020 bekannt sein.

2.1.5 Kinderkrippen (0–4 Jahre) und Tagesstrukturangebote (4–12 Jahre)

Die Einführung des kantonalen Kinderbetreuungsgesetzes (KiBeG) ist abgeschlossen, bei den schulergänzenden Tagesstrukturangeboten wurde dies wie vom Gesetzgeber vorgesehen per Schuljahresbeginn 1. August 2018 umgesetzt, bei den Kinderkrippen im Rahmen des Krippenpools mit den drei Nachbargemeinden Baden, Ennetbaden und Obersiggenthal koordiniert per 1. Januar 2019, was eine Übergangslösung bedingte.

Die Grundlagen für Kinderkrippen und Tagesstrukturen wurden vereinheitlicht und sind in der Tarifordnung des Krippenpools und im Tarifblatt der Gemeinde Wettingen festgehalten. Das Elternbeitragsreglement für die familienergänzende Kinderbetreuung und die dazugehörige Verordnung wurden vom Einwohnerrat bereits 2017 ausser Kraft gesetzt.

Mit der Einführung des KiBeG sind die Subventionen von Bund und Kanton per 31. Juli 2018 weggefallen. Allerdings gibt es ein neues Subventionsprogramm, welches die Schaffung von zusätzlichen Krippen- und Tagesstrukturplätzen mitfinanziert. Davon profitiert Wettingen vor allem im Bereich der Tagesstrukturangebote, bei den Kinderkrippen zeichnet sich eine Sättigung des Angebots ab bzw. wächst die Nachfrage kaum mehr.

2.2 Schulpflege

Die Reduktion von sieben auf fünf Schulpflegemitglieder ist geglückt, dies auch dank der Wiederwahl der bisherigen Mitglieder, was eine hohe Konstanz und einen nahtlosen Übergang in die neue Legislaturperiode 2018/2021 garantierte. Die beiden wegfallenden Ressorts wurden aufgeteilt bzw. mit einem einzigen Ressortwechsel gelöst:

Legislatur 2018/2021

Thomas Sigrist	Präsidium
Stefan Spiess	Vizepräsidium und Ressort Laufbahn von Schülerinnen und Schülern
Judith Gähler	Aktuarin und Ressort Qualität und Schulentwicklung
Désirée Mollet	Ressort Personal und Elternarbeit
Marcel Aebi	Ressort Infrastruktur und Finanzen
Personalausschuss	Désirée Mollet (Vorsitz), Marcel Aebi, Thomas Sigrist
Laufbahnausschuss	Stefan Spiess (Vorsitz), Judith Gähler, Thomas Sigrist

Die Delegation von Aufgaben an einen Laufbahn- und Personalausschuss sowie an die operative Führung (GL, SL) zeigt weiter ihre Wirkung in der Arbeitslast der Schulpflege:

Schulpflege	2016	2017	2018
Anzahl Sitzungen	12	12	11
davon gemeinsam mit SLK	5	6	5
Anzahl Geschäfte pro Jahr	349	301	291
Anzahl Geschäfte pro Sitzung	29	25	26

2.3 Geschäftsleitung Schule

Das Aufgabengebiet der Geschäftsleitung Schule erfuhr in den letzten Jahren eine deutliche Ausweitung, die Führungsspanne umfasst mittlerweile:

- 16 Schulleitungspersonen in 9 Schulkreisen (7 Volksschule, 1 Musikschule, 1 HPS)
- 9 Sachbearbeiterinnen in den 9 Schulsekretariaten
- 7 Schulsozialarbeitende
- 5 Schulzahnpflegeinstruktorinnen

Nach der Schaffung einer Stabsstelle Entwicklungsprojekte (25 % Pensum zulasten des kantonalen Schulleitungspensums) und der Neuregelung der Verantwortlichkeiten innerhalb der Schulleiterkonferenz (Schaffung von Ressorts, Übernahme von übergeordneten Aufgaben, neues Pensummodell) erfolgt per 1. Januar 2019 eine weitere Entlastung für die Geschäftsleitung durch die Schaffung von Bereichsverantwortungen:

- Michael Kurz übernimmt die Teamleitung der Schulsozialarbeitenden und führt die fünf Mitarbeitenden von Wettingen und die beiden Mitarbeitenden an den «Aussenposten» Ennetbaden und Killwangen.
- Regina Wolfensberger übernimmt die Verantwortung für das Tagesgeschäft der Kinderkrippen und der Tagesstrukturen und steht in direktem Kontakt mit allen Anbietern und der Geschäftsstelle Krippenpool in Baden und führt die Teilzeit-Sachbearbeiterin im Bereich Subventionen (Berechnung und Verfügung).

2.4 Schulleitungen und Schulleitungskonferenz

2.4.1 Schulleitungen

Bei den Schulleitungen kam es 2018 zu keinen Veränderungen. Die Personalentwicklung und insbesondere ein Nachwuchsprogramm für Schulleitungen zeigen hier positive Auswirkungen:

- David Hafner als erster Nachwuchsschulleiter (ab 1. August 2016) hat per 1. August 2017 die Schulleitung an der Sereal (50 %) zusammen mit Cristina Michel (30 %) übernommen. Die Rückmeldungen der Lehrpersonen im Rahmen einer Qualitätssicherung (LP-Befragung zu SL-Tätigkeit) sind sehr gut ausgefallen.
- Per 1. August 2018 konnten mit Juliane Kade an der Primarschule Zehntenhof und Cyrill Scherer an der Primarschule Dorf zwei weitere Nachwuchs-Schulleitungen gewonnen werden. Sie erhielten je ein 10-%-Pensum aus den kantonalen Schulleitungsressourcen (zulasten der verantwortlichen Schulleitungen Marco Hardmeier und Graziella Bonaccio) und übernehmen einen eigenen Aufgabenbereich nebst ihrer angestammten Tätigkeit als Lehrperson (mind. 50 % im Schulkreis). Parallel absolvieren sie die zweijährige Ausbildung an der FHNW (CAS Schulleitung), deren Kurskosten bei Schulleitungsanstellung im Kanton Aargau vom Departement BKS vollständig übernommen werden. Einzig die Stellvertretungskosten während den Abwesenheiten und die Reisespesen gehen zulasten der Studierenden.
- Auch für die bevorstehenden Pensionierungen von Schulleitenden im Kindergarten (2022) und an der Bezirksschule (2023) wird die Option von eigener Nachwuchsförderung in Betracht gezogen. Die Vertrautheit mit der Schulorganisation und die parallele Weiterbildung und Umsetzung sind erfolgversprechend.

2.4.2 Schulleitungskonferenz

Die Umsetzung des Schulprogramms 2015–2019 und der Aufbau der Projektorganisation bedingten vermehrte Workshops (Halbtage) und Klausuren (ganze Tage) als Arbeitsform der Schulleitungskonferenz. Deren Inhalte waren die Unterrichts-, Qualitäts-, Team-/Personal- und Schulentwicklung.

Schulleitungskonferenz (SLK)	2016	2017	2018
Anzahl Sitzungen	22	21	21
Anzahl Workshops und Klausuren	9	5	4

2.5 Schulsekretariate

Die Belastung in den Schulsekretariaten ist seit Jahren hoch, was sich auch finanziell durch Auszahlung von Gleitzeit- und Überstunden bemerkbar macht.

Personalkosten Schule	2016	2017	2018
Sitzungsgelder	29'151	30'040	13'709
Besoldung Schulpflege	95'000	95'000	52'000
Besoldung Schulverwaltung	508'719	555'908	574'217
Total Kosten	632'870	680'948	639'926

Der vom Departement BKS bewilligte Stellenplan der Schulleitung bemisst sich einzig nach den Schülerzahlen und stieg in den vergangenen sechs Jahren um 17 %, bei den Sekretariaten stagnierten die Pensen. Mit Ausnahme der Einführung des Geschäftsleitungsmodells per 1. Januar 2014 (+ 15 % Pensum) und der Bewilligung von 10 % Sachbearbeiter-Pensum für die Tagesstrukturen per 1. Januar 2017 erfolgten keine weiteren Anpassungen:

Stellenplan der Gemeinde	1.9.2016	1.9.2017	1.9.2018
Sachbearbeitung Schulleitung	360 %	360 %	360 %
Sachbearbeitung Schulpflege/ Geschäftsleitung Schule	50 %	50 %	50 %
Sachbearbeitung Tagesstrukturen		10 %	10 %
Geschäftsleitung/Primus inter Pares	100 %	100 %	100 %
Schulverwaltung	510 %	520 %	520 %
Wachstum zu Vorjahr		+ 2 %	

2.6 Lehrpersonen

Die Wetzinger Schulen umfassten folgende Lehrpersonen nach Stufe und Beschäftigungsgrad (2017/2018):

Schulstufe/ Schultyp	Total	unter 50 %		50–89 %		90–100 %		Ø-Beschäftigungsgrad		Ø-Beschäftigungsgrad	
		Lehrer	Lehrerinnen	Lehrer	Lehrerinnen	Lehrer	Lehrerinnen	Lehrer	Lehrerinnen	Wettin-gen	AG
Total¹⁾	263	13	89	16	88	15	42	67.3 %	59.6 %	60.9 %	66.1 %
Kindergarten	54	0	26	0	17	0	11	0.0 %	55.4 %	55.4 %	61.2 %
Einschulungs- klasse	12	0	9	1	1	0	1	65.4 %	28.4 %	31.5 %	65.8 %
Primarschule	117	5	41	5	42	3	21	64.2 %	60.8 %	61.2 %	65.9 %
Realschule	31	9	15	1	4	0	2	23.3 %	37.2 %	32.7 %	71.0 %
Sekundarschule	29	9	11	2	3	3	1	45.3 %	40.6 %	42.9 %	70.7 %
Bezirksschule	41	3	12	4	14	6	2	73.4 %	49.8 %	57.1 %	66.7 %

¹⁾ Volksschule ohne Musikschule und HPS; Quelle: Kantonale Schulstatistik

2.7 Schülerinnen und Schüler

2.7.1 Schülerinnen und Schüler nach Klassen (2017/2018)

Schulstufe/ Schultyp	Total	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse	6. Klasse	Anteil Schülerinnen Wettingen	AG
Total	2269	635	632	461	170	210	161	49.4 %	48.5 %
Kindergarten	414	200	214	0	0	0	0	50.0 %	47.3 %
Einschulungsklasse	45	20	25	0	0	0	0	44.4 %	40.8 %
Primarschule	1135	170	201	223	170	210	161	50.0 %	49.0 %
Realschule	96	33	31	32	0	0	0	38.5 %	42.6 %
Sekundarschule	163	49	53	61	0	0	0	50.9 %	48.0 %
Bezirksschule	416	163	108	145	0	0	0	49.8 %	53.2 %
Auswärtige Schulen ¹⁾	83	0	0	0	0	0	0	49.4 %	40.8 %

¹⁾ Anteil Schülerinnen und Schüler aus Wettingen an Sonderschulen, KIK, RIK und 10. Schuljahr. Quelle: Kantonale Schulstatistik

2.7.2 Übertritte Sekundarschule Wettingen – Bezirksschule

	2016/2017	2017/2018
1. Sek. – 1. Bez. prüfungsfrei	4	7
2. Sek. – 2. Bez. prüfungsfrei	14	3
3. Sek. – 3. Bez. prüfungsfrei	–	4
4. Sek. – 4. Bez. prüfungsfrei	7	–

2.7.3 Schulabschluss Oberstufe 2018

nach Stufe und weiter- führender Schule/Lehre	Total Abgänge	Schulbesuch Sek.-Stufe I	Schulbesuch Sek.-Stufe II	Berufslehre	andere An- schluss- lösung
Real-/Kleinklassen	39	11	0	28	
Sekundarschule	57	16	0	41	
Bezirksschule	143	4	110	26	3
Total	239	31	110	95	3
	100 %	13 %	46 %	40 %	1 %
		10. Schuljahr Übertritt höhere Stufe, Repetition 3. Klasse Privatschule Auslandjahr	Kantonsschule Fachmittel-/ Wirtschafts- mittel-/ Infor- matikmittel- schule	Berufslehren mit oder ohne Berufsmatura	

2.8 Aktivitäten aus den Schulkreisen

2.8.1 Kindergarten

Aktivitäten 2018

16. Januar	Start des 100-Jahre-Kindergarten-Jubiläums mit einem Konzert von Andrew Bond
21. März	Frühlingseinläuten: Alle Kindergartenkinder des 2. Kindergartenjahrs waren unterwegs zum Rathaus. Die kleinen selbstgebundenen Blumensträuße verschenkten die Kinder mit viel Freude an die Passanten. Auf dem Platz sangen alle kräftig mit bei den Frühlingsliedern und halfen so, den Winter zu vertreiben.
3.–6. April	Waldwoche
Sommer	Schulreisen
	Abschlussfeiern
8. September	Auf dem Areal der Bezirksschule werden Spielangebote für die Kinder und Eltern organisiert.
November	Zugunsten eines Schulprojekts in Nepal verkauften die Kinder eifrig Kartensets. Alle Kindergärten haben Mandalas gelegt. Die gelungensten Sujets wurden fotografiert und anschliessend gedruckt. Die Spendensumme ist eindrucklich, über Fr. 10'000 kamen zusammen.
Dezember	In vielen Abteilungen kam der Samichlaus zu Besuch in die Klassen. Drei Kindergärten begleiteten mit Laternen den Samichlauseinzug zum Zentrumsplatz.



2.8.2 Primarschule Altenburg

Aktivitäten 2018

Januar	Zirkuswoche mit einem Zirkustag
	Präventionskurse in den 3. Klassen zum Thema Medien
März	Besuchstage
	Projektwoche mit drei Zirkusaufführungen im Zirkuszelt der Firma Balloni
	Waldtage
April	Velotrainings für die Schülerinnen und Schüler
Juni	Theaterprojekte an mehreren Klassen mit spannenden Vorführungen für die Eltern
	Feierliche Verabschiedung der Viertklässler
August	Begrüssung der neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler
September	Elternabende mit Themen wie Medien- oder Gewaltprävention und neue Autorität
	Sporttag

Oktober	Lesenacht: Die Kinder treffen sich in der Schule und hören gemeinsam Geschichten.
Dezember	Zwei spezielle Kinoaufführungen als Dankeschön für die guten Leistungen während der Zirkuswoche



2.8.3 Primarschule Dorf

Aktivitäten 2018

Januar – März	woww-Projekt – Pilotprojekt an einer 2. Klasse: Was geschieht, wenn man darauf schaut, was gelingt (working on what works)? Den Fokus zu verändern, den Blick immer wieder ganz bewusst auf das Positive zu lenken, unterstützt die Schülerinnen und Schüler beim Lernen.
März	Besuchstage
April	Projektwoche mit den «Werten» der Kinder – «So fühlen wir uns wohl»
Mai – August	Pausenplatzgestaltung – wenn Kinderwünsche wahr werden
Juni – August	Abschied und Start ins neue Schuljahr
September	Sport- und Plauschtag
Oktober – Dezember	mintMut-Projekt (mint = Mathematik/Informatik/Naturwissenschaften/Technik), in verschiedenen Trainingseinheiten wurden Selbst- und Sozialkompetenz altersgerecht auf spielerische Art mit Geschichten vermittelt.
November	Aktion Pausenapfel Elternabend zum Thema «Gamen» Väterfrühstück: In fünf Klassen organisierten engagierte Väter ein feines Frühstück im Klassenzimmer.
Dezember	Advent – Besuch beim Samichlaus – Weihnachtsfeier mit den Eltern



2.8.4 Primarschule Margeläcker

Aktivitäten 2018

Januar – April	An den Besuchstagen erhielten die Eltern einen Einblick in den Schulalltag. Im Einsteinzimmer konnte miterlebt werden, wie die neuen Forscherkisten im Unterricht eingesetzt werden.
August und September	Begrüssung der neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler Elternabende Kinderflohmarkt Einführung der neuen Basisschrift
Oktober – Dezember	Lesenacht: Schülerinnen und Schüler lasen ihren Mitschülern spannende Geschichten vor. Aktion Pausenapfel Das Schulhaus wurde stimmungsvoll weihnächtlich geschmückt. Mit viel Hingabe und grossem Engagement wurden Adventsanlässe und Adventsmärkte organisiert und durchgeführt.



2.8.5 Primarschule Zehntenhof

Aktivitäten 2018

Januar	Besuch des Jugendpolizisten in den verschiedenen Klassen
Mai	Wandertage der 5. und 6. Klassen
Juni	Projektwoche «argovia philharmonic» mit grossen Aufführungen
Juli	Jahresenddisco der 6. Klassen
September	Projekt Mint Mut Durchführung Check P 6 Sporttag
Oktober	Projekt Mint Mut
November	Projekt Mint Mut
Dezember	Lebhafter Adventskalender, gestaltet von den verschiedenen Klassen Feierliche Eröffnung des Adventsfensters mit Tee und Gebäck

2.8.6 Sereal

Aktivitäten 2018

Februar	Papiersammlung
März	Besuchstage mit Elterncafé Schneetag in Engelberg-Titlis
April	Margifäscht unter dem Motto «Casino» Volleyball-Night
Mai	Sporttag
Juni	Lager- und Projektwoche

Juli	Entlassungsfeier der Schulabgängerinnen und Schulabgänger
August	Einweihung der Dreifachturnhalle
September	Lager- und Projektwoche
November	Spielnachmittage (Unihockey-, Basketball- und Volleyballturniere)
Dezember	Weihnachtsanlass der Schülerinnen und Schüler



2.8.7 Bezirksschule

Aktivitäten 2018

Februar	Winterfest
März	Schneesporttag Elternmorgen Teilnahme aller Schülerinnen und Schüler am internationalen Mathe- wettbewerb «Känguru» Durchführung Check S2 für alle Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen
Mai	Sportnachmittag zum Thema Ausdauer
Juni	Vernissage Ausstellung Anti-Mobbing-Tag Spezialprojekt «Letzte drei Schulwochen»: Alle Schülerinnen und Schü- ler der Abschlussklassen erarbeiten und präsentieren ein Abschluss- projekt.
August	1. Schultag mit neuer Gestaltung Elternbesuchswoche der 1. Klassen
September	1. Klasse Projektwoche Klassengemeinschaft 2. Klasse Projektwoche Berufswahl 3. Klasse Lagerwoche Sporttag Klassenwettkämpfe mit Spiel und Spass
Oktober	Elternbesuchswoche 2. und 3. Klassen
Dezember	Adventsaktionen vieler Klassen Schulweihnachtsmorgen



2.8.8 Heilpädagogische Schule

Aktivitäten 2018

Februar	Schulsport Fussball: Schüler-Lehrer-Turnier
März	Frühlingsanfangsfeier Elternbesuchstage Wassertag im Tägi Projektwoche «Rund um die Welt»
Juni	Sommeranfangsfeier Fussballcup und Waldtag
Juli	Abschlussfeiern
August	Begrüssung der neuen Schülerinnen und Schüler
September	Herbstanfangsfeier Elternkaffee
Dezember	Winteranfangsfeier Eröffnung Adventsfenster Adventskaffee für die Taxifahrenden



2.9. Volksschule allgemein

2.9.1 Integrationsstelle

Im Jahr 2018 hat die Integrationsstelle mit grossem Interesse die Arbeit zu den Sprachkompetenzen in der zweiten Hauptstudie des Strategie-Sprachprojekts der Schule Wettingen verfolgt. Es ist nämlich erwiesen, dass Sprachkompetenzen bei fremdsprachigen Schülerinnen und Schülern eng mit der eigenen Muttersprache verknüpft sind. Es zeigt sich, dass in der Logopädie die Beratung und therapeutische Unterstützung bei mehrsprachigen Kindern deutlich zugenommen hat. In solchen Fällen ist es wichtig, die Sprachleistungen auch in der Muttersprache abzuklären.

Deshalb stand das diesjährige Dolmetschertreffen unter dem Thema Sprache und Sprachentwicklungsstörungen in der Muttersprache bei mehrsprachigen Kindern. In enger Zusammenarbeit mit der Logopädin Frau Vogt vom Schulhaus Altenburg wurde für die Dolmetscher und Dolmetscherinnen, Logopädinnen und Schulleitungen ein Informationsabend organisiert. Es konnten ein Einblick in das theoretische Fachwissen und zugleich eine Einführung in die logopädischen Fragebögen zur Muttersprache gegeben werden. Die Dolmetscher als Kulturvermittler ihrer Muttersprache leisten einen wichtigen Beitrag in diesen logopädischen Abklärungen. Es war ein spannender Abend, bei dem alle viel über die Sprachstruktur einzelner Fremdsprachen lernen durften. Als Folge werden in den kommenden Monaten in den wichtigsten Fremdsprachen logopädische Abklärungsbögen in Zusammenarbeit mit den Logopädinnen und Dolmetschern übersetzt.

Den Kommunalen Integrationskurs (KIK) besuchten im Schuljahr 2018/2019 auffällig viele Schüler und Schülerinnen mit schwachen Schulleistungen. Auch die mitgebrachten Zeugnisse und Schulberichte aus dem Heimatland bestätigten, dass viele mit einem Rucksack voller spezieller Probleme eingereist sind. Im KIK werden diese Lernschwierigkeiten jedoch schnell erfasst und breit abgeklärt. Dies ist aber sehr arbeitsintensiv für alle beteiligten Lehrpersonen, den Schulpsychologischen Dienst und die Logopädinnen. Zudem sind einige Schülerinnen und Schüler auch sehr verhaltensauffällig – sie sind es nicht gewohnt, Schulregeln zu befolgen.

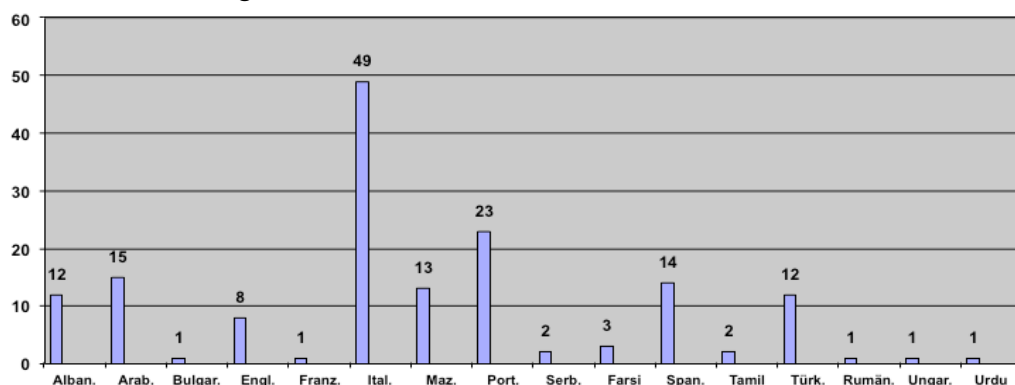
Im letzten Jahr fanden zahlreiche Anmeldungen für den Regionalen Integrationskurs (RIK) statt. Es ist immer noch so, dass die Väter ihre Familien im Familiennachzug nach Wettingen holen. Diese Jugendlichen sind oft zwischen 13 und 16 Jahren alt. Es ist sehr schwierig für die Jugendlichen, den hohen Anforderungen des Schweizer Schulsystems schnell und vertieft gerecht zu werden. Die Mütter sind oft sehr einsam und unglücklich. So ist es einige Male vorgekommen, dass die Frauen mit ihren Kindern nach ein paar Monaten wieder ins Heimatland zurückgekehrt sind. Das sind immer sehr enttäuschende Geschichten – viele Hoffnungen auf ein besseres Leben und das Leben in einer intakten Familie werden mit einer Rückreise zerstört.

Es wurden im Jahr 2018 total 25 Schüler und Schülerinnen aufgenommen. Von den aufgenommenen Schülerinnen und Schülern sind nach dem Aufnahmegespräch sieben Kinder dem RIK Baden und Turgi zugewiesen worden.

Anzahl Kinder	Heimatland	Sprache	Zuweisung
2	Indien	englisch	KIK/RIK
2	Indonesien	französisch	KIGA/KIK
10	Italien	italienisch	KIGA/KIK/RIK
1	Lettland	lettisch	KIK
1	Rumänien	rumänisch	KIGA
3	Mazedonien	mazedonisch	KIGA/KIK/RIK
1	Serbien	Serbisch	KIGA
2	Spanien	spanisch	KIK/RIK
1	Thailand	thailändisch, englisch	RIK
1	Türkei	türkisch, italienisch	RIK
1	Ukraine	ukrainisch, russisch	RIK

Daneben betreut die Stelle auch 33 Dolmetscher und Dolmetscherinnen, welche in der Zeitspanne vom 1. Dezember 2017 bis zum 30. November 2018 total 157 Übersetzungen machten.

Anzahl Übersetzungen 2018



Aufgrund der aktuellen Erfahrungen im KIK wird im nächsten Jahr die Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit nochmals intensiviert.

2.9.2 Deutschkurse für Mütter

Die Gemeinde Wettingen bietet seit 2002 Deutschkurse für fremdsprachige Mütter an. 2018 nutzten 48 Frauen dieses Angebot. In drei Klassen aufgeteilt (Dienstag- und Freitagvormittag sowie Dienstagabend) werden ihnen neben Grammatik und Vokabeln der Schulalltag, das tägliche Leben in Wettingen und die Schweizer Kultur näher gebracht. In den Tageskursen wird ein Hütedienst für Vorschulkinder angeboten. Die Kurse beginnen jeweils nach den Herbstferien und dauern bis zu den Sommerferien. Die Anmeldeformulare sind auf der Internetseite der Gemeinde Wettingen abrufbar, zudem werden sie in den Kindergärten und Primarschulen von Wettingen verteilt. Die Kurskosten inklusive Lernmaterial und Kinderbetreuung belaufen sich auf Fr. 180.00.

2.9.3 Zahnprophylaxe

Mit einem bewährten Team von Schulzahnprophylaxe-Instruktorinnen (SZPI) werden die Kinder im Kindergarten und an der Primarschule altersgerecht unterrichtet.

Rücklauf der Zahnuntersuchungsgutscheine

Schuljahr	Kindergarten		Primarschule		Oberstufe		HPS		Total	
	Abgabe	Rücklauf	Abgabe	Rücklauf	Abgabe	Rücklauf	Abgabe	Rücklauf	Abgabe	Rücklauf
2017/2018	417	63 %	1220	65 %	686	43 %	26	19 %	2349	58 %
2016/2017	392	79 %	1197	72 %	629	41 %	17	53 %	2235	64 %
2015/2016	398	77 %	1114	74 %	504	50 %	16	56 %	2032	69 %

2.10 Schulsozialarbeit

Die Leistungen der Schulsozialarbeit Wettingen (SSA) sind in diesem Jahr weitgehend identisch mit dem Vorjahr. Seit Anfang 2018 ist die Schulsozialarbeit Wettingen nicht mehr dem Gemeinderat und der Schulpflege unterstellt, sondern wird durch den Geschäftsleiter Schule geführt. Die Zusammenarbeit innerhalb der neuen Strukturen funktioniert reibungslos.

Die Schulsozialarbeit Wettingen hat in den vergangenen Jahren entscheidend dazu beigetragen, dass förderliche Strukturen für eine gelingende Früherkennung aufgebaut worden sind. Ein wichtiger Faktor hierbei ist auch die Vernetzung unterschiedlicher Fachstellen. Durch Wechsel von Mitarbeitenden, strukturelle Änderungen und Sparmassnahmen bei gemeindenahen Diensten gestaltet sich die Früherkennung allerdings zunehmend herausfordernder. Diese Entwicklung in der Früherkennung wurde bei den zusammenarbeitenden Fachstellen, der Geschäftsleitung und in der Präventionskommission angesprochen und diskutiert.

Die Pensen der Schulsozialarbeit Wettingen liegen schon seit jeher deutlich unter den Empfehlungen des Departements Bildung, Kultur und Sport und des Berufsverbands Avenir Social. Ebenso sind die Schülerzahlen markant angestiegen und die Probleme, mit welchen sich die Schule konfrontiert sieht, wachsen in ihrer Komplexität. Infolgedessen wurde der Schulsozialarbeit per 1. Januar 2019 eine Pensenerhöhung von 60 % zugesprochen. Dies kommt allen Schulkreisen und insbesondere dem Kindergarten zugute. Als neue Mitarbeiterin wird Irene Berends einen grossen Teil davon abdecken, ferner konnte Michael Kurz als Stellenleiter gewonnen werden. Er führt die sieben Schulsozialarbeitenden.

2.11 Schulinformatik

Nebst der Abdeckung des Supports aller Informatikmittel in der Schule liegt der Schwerpunkt bei der Umsetzung des ICT-Konzepts 2018–2022, welches auch die Ersatzbeschaffung und Vereinheitlichung umfasst. So wächst die Anzahl Schülergeräte von 100 auf 800 iPads/Tablets, die Anzahl Geräte der Lehrpersonen bleibt mit rund 200 Geräten konstant. Visualizer ersetzen die Hellraumprojektoren und interaktive Wandtafeln werden Standard an der Oberstufe, nachdem sie im Neubau Zehntenhof bereits eingebaut wurden.

Die Strategie hat sich bewährt und die Akzeptanz der iPads und Tablets ist sehr hoch, nicht nur bei den Schülerinnen und Schülern, sondern ebenso bei den Lehrpersonen. Dies ist das Resultat von engagierten Mitarbeitenden, allen voran Claudia Kasper und Mike Schweigler mit einer hohen Dienstleistungsbereitschaft, dann aber auch von Lehrpersonen, die sich in jedem Schulkreis als Informatikkoordinatoren (= technischer Support) und ICT-Navigatoren (= pädagogischer Support) engagieren.

a) iPads für Kindergärten

Jeder Kindergarten hat ein iPad bekommen mit einem umfassenden Sortiment an pädagogisch sinnvollen Apps. Die Begeisterung der Kinder ist gross, zu vielen Themen eignen sich kurze iPad-Unterrichtssequenzen. Vor allem die schulischen Heilpädagoginnen setzen die iPads sehr gezielt ein.

b) Beamer und Visualizer für alle 3. und 4. Klassen der Primarschule

Bis zum Beginn des Schuljahrs 2018/2019 sind alle Primarschul-Klassenzimmer der 3. und 4. Klassen mit einem fix installierten Beamer an der Decke und einem Visualizer auf dem Lehrerpult bereichert worden. Alte unhandliche Hellraumprojektoren konnten dadurch ausrangiert werden.

c) Windows-Tablets für Bezirksschule und Sereal

Nach den Sportferien sind für die Bezirksschule und die Sereal je drei rollbare Koffer mit je zehn Windows-Tablets bereitgestellt worden. Diese 60 Tablets sind seit Beginn während den Unterrichtszeiten ständig im Einsatz für die unterschiedlichsten Projekte, Recherchearbeit, Vorträge, Berufswahl usw.

d) Je eine interaktive Wandtafel für Bezirksschule und Sereal

In der Bezirksschule und in der Sereal wurde während der Herbstferien je eine neue interaktive Wandtafel von Embru installiert. Die Lehrpersonen der Oberstufenschulkreise können nun laufend Erfahrungen damit sammeln und werden vorbereitet sein, wenn in den Jahren 2021 und 2022 die Klassenzimmer mit einer solchen interaktiven Wandtafel ausgestattet werden.

2.12 Musikschule

a) Lehrpersonen

An der Musikschule Wettingen (MSW) unterrichten insgesamt 30 Fachlehrpersonen. 26 Lehrpersonen sind im Bereich Instrumental-/Ensembleunterricht tätig, je eine Lehrperson im Fach Musikalische Früherziehung und Musik-/Theaterspiel. Dies entspricht gesamthaft 1'559.7 Stellenprozenten. Davon entfallen 1'244.45 % auf die Gemeinde Wettingen und 315.27 % auf den Kanton Aargau.

Schulstufe/ Schultyp	Total	unter 50 %		50–89 %		90–100 %		Ø-Beschäfti- gungsgrad		Ø-Beschäfti- gungsgrad	
		Lehrer	Lehre- rinnen	Lehrer	Lehre- rinnen	Lehrer	Lehre- rinnen	Lehrer	Lehre- rinnen	Wettin- gen	AG
Musikschule	30	4	10	5	8	1	2	55.33%	50.33%	41.48 %	10.5 %

b) Unterrichtsformen/Anzahl Fachbelegungen

Schulstufe/ Gemeinde	Total	Kinder- garten*	Primar- schule*	Oberstufe*	Weiter- führende Schulen Berufslehre
Wettingen					
Einzel-/Gruppenunterricht	589	3	411	148	27
Ensembleunterricht	115	43	50	19	3
Total Wettingen	704	46	461	167	30
Neuenhof					
Einzel-/Gruppenunterricht	60	0	38	16	6
Ensembleunterricht	10	0	2	7	1
Total Neuenhof	70	0	40	23	7
Externe					
Einzel-/Gruppenunterricht	9	0	5	3	1
Ensembleunterricht	4	4	0	0	0
Total Externe	13	4	5	3	1
Gesamttotal	787	50	506	193	38
Einzel-/Gruppenunterricht	658	3	454	167	34
Ensembles	129	47	52	26	4

* inklusiv Schülerinnen und Schüler von Privatschulen

Von insgesamt 787 Fachbelegungen belegen 658 Schülerinnen und Schüler instrumentalen Einzel- oder Gruppenunterricht. Davon besuchen 76 Schülerinnen und Schüler zusätzlich ein Ensemble. Von den insgesamt 14 Musikschulensembles wurden neun Ensembles durch Beiträge der Gemeinde Wettingen und der Eltern sowie vier Ensembles durch den Kanton Aargau finanziert.

c) Veranstaltungen Schuljahr 2017/2018

Gemeinde	Schüler- konzerte	Musikschul- konzerte	Instrumenten- vorführungen	Musikalische Projekte Kooperationen	Schulische Weiterbildung	Total Veranstaltungen
Wettingen	21	3	1	14	1	40
Neuenhof	2	3	1			6

Die wichtigsten musikalischen Projekte und Kooperationen waren das Konzert Extra Time der Musikschule Wettingen und der Region Baden mit Schülerinnen und Schülern der kantonalen Begabungsförderung, die Zusammenarbeit mit dem Kammerorchester 65 im Rahmen der Instrumentenvorführung, die Feier zum freiwilligen kantonalen Stufentest mCheck und das Adventskonzert der Musikschule.



d) Entwicklung und Ausblick

Die Eingliederung in die Schule Wettingen, die Neugestaltung der Öffentlichkeitsarbeit und des Printauftritts, die Organisationsentwicklung gemäss LOVA 2 und die Etablierung der Persönlichen Unterrichts-Qualitäts-Entwicklungs-Gefässe (PUQE) im Rahmen der Qualitätssicherung nach dem Qualitätslabel Q2E wurden im Kalenderjahr 2018 erfolgreich umgesetzt.

Evaluation und Entwicklung der Angebote Erwachsenenunterricht, Poolstunden Instrumentalunterricht, Konzept und Umsetzung elektronischer Informationsfluss für Eltern und Öffentlichkeit werden im Kalenderjahr 2019 prägende Entwicklungsthemen der Musikschule sein.

2.13 Kinderkrippen und schulergänzende Tagesstrukturangebote

a) Wettinger Betreuungsangebot

Das Betreuungsangebot für Kinder im Vorschulalter (0–4 Jahre) umfasst sieben Krippen in Wettingen selbst und insgesamt rund 30 Krippen im Krippenpool der angeschlossenen Gemeinden Baden, Ennetbaden, Obersiggenthal und Wettingen. Im Bereich der Kinder und Jugendlichen im schulpflichtigen Alter (4–16 Jahre) hat die Gemeinde Wettingen mit der Tagesstern Wettingen GmbH eine starke Vertragspartnerin, daneben aber auch noch kleinere Institutionen:

Anbieter schulergänzende Tagesstruktur	Zielgruppe	Belegung 2016	Belegung 2017	Belegung 2018
Tagesstern Wettingen GmbH, Langäcker 9, 5430 Wettingen, www.tagesstern.ch/wettingen ; wettingen@tagesstern.ch	Kindergarten bis 6. Primarklasse	276	293	304
Chinderhuus Spatzenäsch, Dorfstrasse 2, 5430 Wettingen, www.spatzenaescht.ch ; hausleitung@spatzenaescht.ch	Kindergarten	8	8	20
Tagesfamilien, organisiert über den Verein Die Tagesfamilie, Pilgerstrasse 5, 5405 Baden-Dättwil, www.dietagesfamilie.ch	Kinder und Jugendliche	13	20	17
Mittagstisch Tiramisu, welcher den Schülerinnen und Schülern der Oberstufe jeden Tag offensteht. Dieser Mittagstisch wird von der Jugendarbeit Wettingen und der Jugendstufe Wettingen der Katholischen Kirche angeboten: www.tiramisu-wettingen.ch	Oberstufe	im Durchschnitt 7.6	im Durchschnitt 10	im Durchschnitt 14

b) Auslastung der schulergänzenden Kinderbetreuung in Wettingen

Belegung nach Schuljahr	2015/2016	2016/2017	2017/2018
Frühbetreuung	30/30 %	30/20 %	30/15 %
Mittagsbetreuung	155/74 %	180/72 %	180/77 %
Frühnachmittagsbetreuung		76/41 %	76/57 %
Spätnachmittagsbetreuung		91/70 %	91/37 %
Ganznachmittagsbetreuung	50/84 %		
Schulferienbetreuung	25/50 %	25/45 %	25/50 %

Erste Zahl = Angebot in Plätzen; zweite Zahl = Auslastung in %

Aufgrund der Angebotssteigerungen bei der Mittags- und Nachmittagsbetreuung der letzten Jahre hinkt die Nachfrage (= Auslastung) immer etwas hinterher, nimmt das Angebot aber verzögert auf, was zu den Schwankungen führt. Der Ausbau von 107 auf 180 Plätze bei der Mittagsbetreuung bzw. von 37 auf 91 Plätze beim Spätnachmittagsangebot ist beachtlich. Die Frühbetreuung ist mit vier bis sechs Kindern am Dienstag und Donnerstag schwach nachgefragt, wird aber mindestens an einem Standort angeboten. Die Schulferienbetreuung ist mit zehn bis zwölf Kindern auch eher mässig gefragt.

c) Starkes Kostenwachstum aufgrund der Nachfrage

Aufgrund des Bedarfs nach familienergänzender Betreuung und des wachsenden Bekanntheitsgrads sind mit zusätzlichen Plätzen und Anbietern auch die Kosten gestiegen:

Kosten Kinderkrippen (in Fr.)	2016	2017	2018
Subventionen Krippen	726'632	691'159	940'956
Subventionen Tagesfamilien	43'000	24'985	22'842
Direkt an Eltern bezahlte Beiträge	0	0	522
Subventionskosten 0–4 Jahre	769'632	716'144	964'320
Betriebskosten Geschäftsstelle	79'746	73'065	115'715
Total Kosten gem. Krippenpool	849'378	789'209	1'080'035
Total Kosten Gemeinderechnung	865'661	713'329	1'080'050

Schulergänzende Tagesstruktur (in Fr.)	2016	2017	2018
Subventionen Tagesstern	270'973	374'143	466'499
Subventionen Tagesfamilien	35'811	33'141	30'840
Subventionen Spatzenäsch	66'264	46'186	62'782
Subventionskosten 4–12 Jahre	373'048	453'470	560'121
Subventionen Tiramisu (Oberstufe)	6'720	20'704	25'592
Total Subventionsbeiträge 4–16 Jahre	379'768	474'174	585'713
Betriebskosten Schulstandorte	k.A.	104'635	61'297
./.. Mietertrag Schulstandorte	k.A.	–79'500	–81'000
Verwaltungskosten externe Berater	k.A.	6'387	55'990
Verwaltungskosten intern		10 % SB	10 % SB
Total Kosten Tagesstruktur	480'630	505'696	622'000
Total Kosten Gemeinderechnung	1'346'291	1'219'025	1'702'050

d) Gestiegener Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad hat sich bei den Krippen- und Tagesstrukturangeboten unterschiedlich entwickelt:

Subventionen Kinderkrippen (in Fr.)	2016	2017	2018
Elternbeiträge	645'167	596'075	765'165
Subventionen Gemeinde	706'309	645'561	943'628
Subventionen Kanton	78'479	101'773	20'825
Total Betriebsertrag	1'429'955	1'343'409	1'729'618
Selbstfinanzierungsgrad (Eltern)	45.1 %	44.4 %	44.2 %

Betriebsertrag Tagesstern Wettingen GmbH (in Fr.)	SJ 2015/2016	SJ 2016/2017	SJ 2017/2018
Elternbeiträge	648'935	721'538	824'044
Subventionen Gemeinde	338'475	389'643	419'591
Subventionen Kanton	48'160	48'679	74'000
Total Betriebsertrag	1'035'570	1'159'860	1'317'635
Selbstfinanzierungsgrad (Eltern)	62.7 %	62.2 %	62.5 %

e) Konsequente Subjektfinanzierung der Eltern mit Bedarf an Tagesstrukturangeboten

Die Gemeinde Wettingen hat von Anfang an keine eigenen Angebote geschaffen und erhebt auch für die Räumlichkeiten marktgerechte Mietzinsen, soweit dies in einem Schulgebäude machbar ist. Somit muss die Tagesstern GmbH ihr Angebot zu Vollkosten erbringen und erhielt bis 31. Juli 2018 noch kantonale Fördergelder und von der Gemeinde lediglich die individuellen Subventionsbeiträge an die Eltern. Die Gemeinde Wettingen entlastet also ganz gezielt die Betreuungsbeiträge der Eltern. Es gibt weder einen Sockelbeitrag an den Leistungsanbieter noch eine direkte Kostenübernahme durch die Gemeinde und somit keine Objektfinanzierung.

2.14 Schulliegenschaften

Mit der neuen Dreifachturnhalle Margeläcker wurde einmal mehr in Rekordzeit eine Schulbaute realisiert: Der Spatenstich erfolgte am 22. Mai 2017 und am 16. August 2018 fand die Einweihung rechtzeitig zum Schuljahresbeginn statt. Damit findet eine rege Bautätigkeit im Schulbereich für rund 80 Millionen Franken ihren Abschluss. Die neue Turnhalle ermöglicht drei Klassen den parallelen Unterricht und besticht als dreigeschossiges Gebäude – das Siegerprojekt der Nägele Twerenbold Architekten aus Zürich – mit einer gelungenen Architektur, die sich gut in das Areal einbettet. Auf der obersten Ebene liegt der Eingang mit Foyer und Zuschauerbereich, direkt angrenzend an die Sportplätze und Spielwiese. Im Zwischengeschoss befinden sich die Garderoben und sanitären Anlagen, die dank Lift auch behindertengerecht sind. Auf dem Niveau des Hallenbodens liegen die Geräte- und Technikräume. Nebst der kurzen Bauzeit sind auch die Baukosten von 12.8 Millionen Franken ein guter Wert. So erstellte die Totalunternehmerin Implenia AG damit nicht nur die notwendige Sportstätte für die wachsende Schule, sondern es konnten auch die Bedürfnisse der Vereine berücksichtigt werden. Insbesondere kann mit einer abdeckbaren Schnitzelgrube, der zweiten im Kanton Aargau, den turnenden Vereinen in Wettingen ein deutlicher Mehrwert geboten werden. Es ist damit eine «Halle für alle».

3. Kultur/Freizeit

3.1 Kulturförderung

3.1.1 Kulturkommission

Die Kulturkommission traf sich zu fünf Sitzungen und behandelte insgesamt 40 Gesuche (Vorjahr 36). Davon konnten 32 (23) positiv beantwortet werden, nämlich im Fachbereich Bildende Kunst/Kulturgüter/Geschichte: 2; im Fachbereich Klassische Musik: 11; im Fachbereich Rock/Pop/Jazz: 9; im Fachbereich Darstellende Kunst: 6; im Fachbereich Spartenübergreifendes: 4.

Anlässlich von zwei ausserordentlichen Sitzungen wurde von der Kulturkommission das Kulturkonzept der Gemeinde Wettingen aus dem Jahr 2003 überarbeitet, aktualisiert und vereinfacht und vom Einwohnerrat am 13. Dezember 2018 zur Kenntnis genommen.

3.1.2 Kultursekretariat

Durch die Räumung ehemaliger Zivilschutzräumlichkeiten konnte die Nutzfläche des Depots der Wettinger Kunstsammlung erweitert werden. Das zuvor überfüllte Kunstlager bietet nun genug Depotflächen für die absehbare Zukunft, zusätzlich konnten noch Restbestände des ab 2011 aufgelösten Kulturgüterarchivs an diesem zentralen Lager zusammengeführt werden.

Auf die Doppeleröffnung in der Gemeindegalerie am 26. August 2018 hin wurde der Auftritt der Website glurisuterhuus.ch vollständig überarbeitet. Die neue Version verwendete die vorhandenen Inhalte, jedoch wurden die Software, die Struktur und die Darstellung (Responsive Design) heutigen Anwendungs- und Sehgewohnheiten angepasst. Neu implementiert wurden an prominenter Stelle Anmeldemöglichkeiten zum elektronischen Newsletter wie auch zum konventionellen Post-Einladungskartenversand der Galerie.

3.1.3 Bildende Kunst

Gluri Suter Huus

Insgesamt wurden die Ausstellungen und Veranstaltungen der Galerie im Gluri Suter Huus von 2'996 Personen besucht (Vorjahr: 1'404):

18. März–29. April 2018:
Elisabetha Bleisch, Mette Stausland und Angelina Burri: «Körpergeschichten»
Vernissage mit Performance: Angelina Burri: «Semiotics in the kitchen»
Künstlergespräch, Sonntag, 29. April 2018, 11 Uhr

18. März–29. April 2018 und 27. Mai–1. Juli 2018:
Tomaž Gnus: «Soweit ich kam 1 und 2»
Künstlergespräche 15. April 2018 und 24. Juni 2018 mit Dr. phil. Hans-Peter Wittwer

27. Mai–1. Juli 2018:
Valentin Hauri und Tashi Brauen: «zustimmen und widersprechen»
Künstlergespräch: 10. Juni 2018 mit Sarah Merten, Kunsthistorikerin
Führung, 17. Juni 2018, 11 Uhr mit Daniela Minneboo, Kunsthistorikerin

26. August–2. Dezember 2018:
Miroslav Šašek: «Rund um die Welt»
Vernissage mit Übergabe des historischen Schlosses der Gluri Suter Huus-Eingangstüre von Markus Schneider, Stadtammann Baden, an Roland Kuster, Gemeindegammann Wettingen

26. August–2. Dezember 2018:
URBAN SKETCHERS: Olivia Aloisi, Eva Eder, André Sandmann (mit einer zusätzlichen Ausstellung von Zeichnungen der Gestaltungsklassen der Kantonsschule Wettingen, welche in Workshops mit den Urban Sketchers entstanden)

14.–17. Dezember 2018:
«Kunst Schau 5430–2018»
Gezeigt wurden 283 Kunstwerke von 78 Wettinger Kunstschaffenden.



Eröffnung Kunst Schau 5430 – 2018 im Gluri Suter Huus, Foto: Stefan Meier

3.1.4 Bildende Kunst/Kunstsammlung der Gemeinde

Wegen der Umbauarbeiten im Sportzentrum Tägerhard mussten sämtliche 16 Kunstwerke entfernt werden (aus der Sauna, Restaurant, Foyer). Die Mehrzahl der Werke wurde im Depot eingelagert. Inv.-Nr. 0052, Heinrich Müller: Sommergarten, 1974, Öl auf Leinwand, 220 cm x 183 cm konnte im Treppenhaus der neuen Dreifachturnhalle Margeläcker öffentlich gut ersichtlich platziert werden.

2018 stand dem Fachbereich Bildende Kunst ein Ankaufsbudget von Fr. 10'000.00 zur Verfügung. Dank guten Bedingungen konnten folgende Werke erworben werden resp. fanden als Schenkung Eingang in die Sammlung:

- Inv.-Nr. 1029, Marcel Gähler: o.T. (M_2006_02) 2006, Mezzotinto auf Büttenpapier, 7 x 10 cm, Papier: 23 x 28 cm, Schenkung der Familie Rey
- Inv.-Nr. 1030 Tomaž Gnus: Laser Cuts (25), 2015, Ölfarbe durch Leinwand, 80 x 90 cm, Ankauf
- Inv.-Nr. 1031 Tomaž Gnus: Laser Cuts (13/3), 2015/2016, Ölfarbe durch Papier auf Holz, 40 x 37 x 1 cm, Ankauf
- Inv.-Nr. 1032 Mette Stausland: CODA SERIES, 2017/2018, Graphit auf Papier, 34 x 42.5 cm, Ankauf
- Inv.-Nr. 1033 Valentin Hauri: Win some – lose some, 2018, Öl auf Leinwand, 63 x 70 cm, Ankauf
- Inv.-Nr. 1034 Tashi Brauen: Riss 2, 2018, Acrylfarbe auf Finnkarton, 80 x 60 cm, Ankauf
- Zwei gerahmte Werke mit Ansichten von Wettingen von Eva Eder und fünf Zeichnungen als lose Blätter von Schülerinnen und Schülern der Kantonsschule Wettingen

Die Kunstsammlung umfasst per 31. Dezemer 2018 1'057 Werke.

3.1.5 Museum Eduard Spörri

Ausstellungen und Veranstaltungen

Die Jubiläumsausstellung «Figuration – 10 Jahre Museum Eduard Spörri» (26. Mai 2018 – 2. Dezember 2018) zeigte Werke der Künstlerfreunde von Eduard Spörri (Gianfranco Bernasconi, Kurt Hediger, Marc Leroy, Eugen Maurer, Erwin Rehmann, Werner und Ruth Wälchli, Adolf Weber) sowie von Künstlerinnen und Künstlern, die seit 2010 in der Reihe «Eduard Spörri trifft...» im Museum Eduard Spörri ausgestellt haben (Christoph Brüngel, Nora Dreissigacker, Dieter Hall, Victorine Müller, Ruth Maria Obrist, Ursula Rutishauser, Lukas Salzmänn, Paul Takács).

Die Stiftung Eduard Spörri hat den Kunsthistoriker Dr. phil. Hans-Peter Wittwer, Zürich, beauftragt, die Sammlungsbestände des Museums Eduard Spörri in eine elektronische Datenbank zu überführen (Registrierung und Inventarisierung).

An der Vernissage vom 25. Mai 2018 der Ausstellung «Figuration» wurde die von Gianfranco Bernasconi in Zusammenarbeit mit der Weinbaugenossenschaft Wettingen gestaltete Weinetikette präsentiert.

Am 17. Oktober 2018 fand eine Lesung mit Markus Bundi statt («Ankunft der Seifenblasen»).



Blick in die Jubiläums-Ausstellung «Figuration» mit Werken von Eduard Spörri, Marc Leroy, Ursula Rutishauser und Lukas Salzmänn, Foto: R. Velhagen

3.1.6 Kulturwegstiftung Baden – Wettingen – Neuenhof

Der Stiftungsrat behandelte die laufenden Geschäfte an insgesamt fünf Sitzungen. Die Stiftung Kulturweg bearbeitete im Jahr 2018 drei Schenkungen: Für die Skulptur von Albert Schilling, die der Stiftung von der Stadt Baden überlassen wurde, konnte auf der Klosterhalbinsel ein neuer Standort gefunden werden. Die Plastik des bekannten Aargauer Künstlers Peter Hächler – ebenfalls von der Stadt Baden geschenkt – soll auf Neuenhofer Boden platziert werden. Für die Übernahme eines mehrteiligen Werks von Kerim Seiler ist der Prozess noch nicht abgeschlossen. Der Stiftungsrat führt ausserdem Gespräche mit der Gemeinde Ennetbaden über einen Beitritt zur Stiftung ab 2020.

3.1.7 Musik. Pop, Rock, Jazz

Wettingen bildet zusammen mit Baden ein über die Region hinaus bekanntes, lebendiges Zentrum für Kreativköpfe und Musikbegeisterte in allen möglichen Sparten von Pop/Rock über Urban bis hin zu Jazz. Die Musikerinnen und Musiker sind untereinander stark vernetzt, sodass immer wieder neue spannende Projekte entstehen. Zusätzlich profilieren sich viele als Veranstalterinnen und Veranstalter von Events und Konzertreihen (Inox, Numu, Kulak, GNOM, Jazz im Isebähnli) oder wirken als Helferinnen und Helfer bei etablierten Musikfestivals (OOAM, Bluesfestival, Jazz geht Baden) wie auch bei Bandcontests (bandXaargau) im Sinne der Nachwuchsförderung mit.

3.1.8 Musik. Klassik

Wettingen erlebte wie in den vergangenen Jahren auch 2018 erstklassige und zumeist sehr gut besuchte klassische Konzerte. Schliesslich sind es die Wettinger Kulturschaffenden, die mit ihrer Kreativität und ihrem Engagement massgeblich dazu beitragen, dass die Gemeinde eine reichhaltige und vielfältige Kulturszene auszuweisen hat.

3.1.9 Darstellende Kunst: Figurentheater Wettingen

An zwölf Abenden waren 2018 im Figurentheater wiederum die «Heisse Ohre» angesagt. Co-Theaterleiter Sven Mathiasen erzählt jeweils neue, schöne und spannende Geschichten, unterlegt mit Bildern auf der grossen Leinwand und mit passender Musik. Dieses kostenlose Bilderbuchkino hat sich längst zu einem Geheimtipp im Gluri Suter Huus entwickelt. Im eigentlichen Theaterprogramm gab es 20 Aufführungen für Kinder und vier Stücke am Abend für Erwachsene. Dazu gesellten sich fünf geschlossene Vorstellungen für Schulklassen. Zwei Beispiele: Im Stück «Unter Artgenossen» des Theaters Fleisch und Pappe zieht eine Hyänendame in ein Mietshaus ein – bewohnt von lauter anderen Tieren. Ein schräges Spiel um Reichtum, Macht, Anerkennung und Ruhm nimmt seinen tragikomischen Lauf, lässt Fassaden bröckeln und Mauern wanken. Eher ruhig öffnete Lutz Grossmann im Stück «Geschichten gegen die Angst» drei Schubladen seiner Angstkommode und erzählte mit ganz unterschiedlichen Figuren und Objekten, wie man den grossen und kleinen Ängsten, die den Menschen immer wieder heimsuchen, mutig begegnen kann. Das Figurentheater Wettingen ist nicht mehr aus der Region Baden-Wettingen wegzudenken. Der Betrieb eines solchen Spartentheaters ist aber nur mit dem grossen Einsatz der freiwilligen Helferinnen und Helfer und der grosszügigen Unterstützung von Kanton und Gemeinde und von Sponsoren möglich.



Kathrin Bosshard: «Unter Artgenossen», 30. November 2018. Foto: Theater Fleisch und Pappe, Herisau

3.1.10 Darstellende Kunst

Die verkürzte, finanziell erfolgreiche Saison 2017/2018 war für das Kurtheater Baden die letzte am angestammten Ort. Höhepunkt war die Reihe «Orientalischer Frühling». Monate später heisst es: «The Show Must Go On», denn ab Saison 2018/2019 spielt das Theater auswärts – u. a. im Museum Langmatt und im ThiK Baden – weil die Mehrspartenbühne umgebaut wird. Das «Kurtheater ausser Haus» kommt bis anhin beim Publikum sehr gut an. Das stimmt die Theaterleitung optimistisch im Hinblick auf die Saison 2019/2020. Auch diese wird ausser Haus stattfinden, da noch nicht genau feststeht, wann der Umbau fertig sein wird bzw. wann 2020 mit dem Betrieb gestartet werden kann. Höhepunkt 2018: Das 13. Figura Theaterfestival; ein Anlass mit internationaler Ausstrahlung, wie auch Artikel in der renommierten Zeitschrift «Double» unterstreichen. In der Figura-Programmgruppe wirkt Sven Mathiasen, Co-Leiter am Figurentheater Wettingen, mit – auch dies eine Erfolgsgeschichte.

3.1.11 Neujahrskonzert

Zur 24. Auflage des Wettinger Neujahrskonzerts überbrachte Landammann Alex Hürzeler die regierungsrätlichen Neujahrsgüsse. argovia philharmonic unter der Leitung von Marc Kissóczy verwöhnte das gut gelaunte Konzertpublikum mit leichter Klassik. Arata Yumi, Violine, zeigte seine virtuose Musikalität und verzauberte die Zuhörerinnen und Zuhörer.



3.1.12 Bundesfeier

Grossratspräsident Dr. Bernhard Scholl, Möhlin, sprach als Festredner an der Bundesfeier in Wettingen zum zahlreich erschienenen Publikum.

Die Harmonie Wettingen-Kloster unterhielt die Festgemeinde vor dem Essen mit einem rund einstündigen Konzert. Nach der musikalischen Umrahmung des Festakts wurde es noch eine Weile fortgesetzt. Das Blasorchester Baden Wettingen zeichnete für den Wirtschaftsbetrieb verantwortlich. Das feine Risotto wurde einmal mehr von den Wettiger Chuchimanne zubereitet. Die Tambourenvereinigung Wettingen und Umgebung unterstützte die Musikantinnen und Musikanten während des Vormittagskonzerts. Die kleinsten Festbesucherinnen und Festbesucher freuten sich nicht nur über das sonnige und warme Festwetter, sondern vor allem über die Gratisfahrten auf der elektrischen Eisenbahn.



3.2 Gemeindebibliothek

3.2.1 Wichtiges in Kürze

Das Jahr 2018 war geprägt von der Neugestaltung des Kinder- und Jugendbereichs. Für die Kinder und Jugendlichen wurde mehr Raum geschaffen. Ein schöner Nebeneffekt ist, dass die Bibliothek nun luftiger wirkt. Die Ausleihzahlen blieben gegenüber dem Vorjahr stabil. Die Bibliothek konnte bei den Kinder- und Jugendmedien, den Hörbüchern sowie den eMedien eine Zunahme feststellen. Im Frühjahr fand anlässlich des ersten Schweizer Vorlesetags eine Geschichtenstunde statt, bei der Gemeindeammann Roland Kuster sowie Gemeinderat Philippe Rey die kleinen und grossen Zuhörer begeisterten. Weiter konnte die Gemeindebibliothek zusammen mit dem Verein treff.punkt den Bibliotheks.treff ins Leben rufen, welcher Menschen nichtdeutscher Muttersprache die Gelegenheit bietet, Deutsch zu sprechen und zu üben. Die Bibliothek wird als 3. Ort wahrgenommen; Personen nutzen den öffentlichen Raum um zu lernen, Zeitung und Zeitschriften zu lesen oder machen Gebrauch von den Internetarbeitsplätzen und dem offenen WLAN.



Neugestalteter Kinder- und Jugendbereich

3.2.2 Die Bibliothek in Zahlen

Nutzungsstatistik	2017		2018	
Benutzer/innen	3'202		3'120	
Neuanmeldungen	617		500	
Bibliotheksbesuche	66'834		63'918	
	Anzahl	Pers.	Anzahl	Pers.
Veranstaltungen	99	1'164	98	1'137
Führungen	36	578	24	364
Klassenbesuche	113	1'196	115	1'231
	Bestand	Ausleihe	Bestand	Ausleihe
Erwachsene (Belletristik, Sachbücher, Comics, Karten)	11'808	37'459	10'877	33'697
Jugendliche (Belletristik, Sachbücher, Comics)	4'681	17'691	4'601	18'512
Kinder (Bilderbücher, Belletristik, Sachbücher, Comics)	6'666	43'286	6'705	43'849
Hörbücher	2'243	15'008	2'039	15'738
DVDs	2'777	19'874	2'931	19'471
Musik-CDs	1'198	2'872	1'238	2'647
Games	278	1'184	308	1'222
Zeitschriften und Zeitungen (Abos)	52	3'574	50	3'114
eBook Reader	4	39	4	25
eMedien	23'694	9'202	27'923	11'804
Total	53'401	150'189	56'676	150'079
davon Printmedien	23'207	102'010	22'233	99'172
davon Nonbooks	6'500	38'977	6'520	39'103

Die Zahlen der Gemeindebibliothek sind mehrheitlich stabil geblieben. Das hohe Niveau der Ausleihzahlen konnte beibehalten werden, was sicherlich mit der Anpassung der Verlängerungsfristen für alle Medienarten sowie dem weiterhin starken Zuwachs bei den eMedien zusammenhängt. Erfreulicherweise zeichnet sich bei den Kinder- und Jugendmedien ein Trend zu steigenden Ausleihzahlen ab, was sicher auf die Umstellung in diesem Bereich im Sommer zurückgeht.

Generell kann gesagt werden, dass die aktiven Benutzerinnen und Benutzer die Bibliothek noch stärker nutzen, jedoch weniger Neukunden dazu gewonnen werden konnten. Durch das Angebot an eMedien via Plattform *ebookplus* müssen Bibliotheksbenutzerinnen und -benutzer nicht mehr die Bibliothek vor Ort aufsuchen, sondern können die Medien problemlos von zu Hause auf ihr Endgerät herunterladen. Dies spiegelt sich bei den Bibliotheksbesuchen sowie den Ausleihzahlen der Erwachsenen wider. Gemäss SAB-Richtlinien sollte der Gesamtbestand einer Bibliothek zwischen drei- und fünfmal pro Jahr ausgeliehen werden. Der Bestandesumsatz der Gemeindebibliothek Wettingen entspricht diesen Vorgaben.

Der Umschlagfaktor liegt beim Gesamtbestand (ohne eMedien) bei 4.81 (4.75), bei den Printmedien bei 4.46 (4.40) und bei den Nonbooks bei 6.00 (6.00).

Bei den Klassenführungen musste ein Rückgang festgestellt werden. Die Führungen sind häufig grösseren Schwankungen ausgesetzt, dies soll sich aber ab 2019 dank der intensiveren Zusammenarbeit mit den Schulen und Kindergärten ändern.

3.2.3 Projekte

Bereits im Frühjahr fanden erste Arbeiten für die grosse Umstellung der Kinder- und Jugendabteilung statt. So wurden die Jugendsachbücher in das Obergeschoss integriert und die fremdsprachige Belletristik für Erwachsene findet neu im Untergeschoss Platz. In den Sommerferien ging es dann richtig los. Die Belletristik für Erwachsene wurde kompakter aufgestellt, um mehr Raum für die Kinder und Jugendlichen zu gewinnen, wie dies auch im Bibliothekskonzept vorgesehen ist. Die Holzmöbel im Kinderbereich wurden abgebaut

und die neuen Büchertröge am gleichen Tag geliefert. Anschliessend wurde die ganze Kinder- und Jugendbelletristik themenorientiert aufgestellt, um die Übergänge fließender gestalten zu können. Bis Ende August fand jedes Buch seinen neuen Platz und die Kinder, Jugendlichen und Eltern nahmen den umgestalteten Bereich rasch und mit grosser Begeisterung in Beschlag.

Das Angebot *Lesetandem*, welches seit dem Schuljahr 2017/2018 in der Gemeindebibliothek läuft, konnte sich weiter etablieren. Mittlerweile treffen sich elf Tandems wöchentlich. Es handelt sich hierbei um ein ausserschulisches Angebot, bei dem Kindern ab der zweiten Klasse die Lust am Lesen durch Ehrenamtliche vermittelt wird und zeitgleich das Leseverständnis verbessert werden soll. Die Gemeindebibliothek ist immer auf der Suche nach weiteren Personen, die das Projekt ehrenamtlich unterstützen möchten.

3.2.4 Öffentlichkeitsarbeit

Die Bibliothek Wettingen führte auch dieses Jahr wieder diverse Veranstaltungen für Gross und Klein durch. Die altbekannten Reihenveranstaltungen wie *Lirum Larum Verslenspiel*, *Gschichte Chischte*, *Kamishibai* und *Schenk mir eine Geschichte* sind etabliert und werden vom Publikum sehr geschätzt.



Lesung mit Alfred Bodenheimer



Lesung mit Peter Stamm

Höhepunkte im 2018 waren unter anderem die Lesungen mit *Alfred Bodenheimer* im Frühjahr und mit *Peter Stamm* im Herbst. Zum ersten *Schweizer Vorlesetag* haben Gemeindeammann Roland Kuster und Gemeinderat Philippe Rey aus dem Buch *Rigo* und *Rosa* von Lorenz Pauli für Kinder vorgelesen. Im Frühjahr kam die Bilderbuchautorin *Silvia Hüsler* mit einer Osterhasengeschichte für zwei Kindergartenklassen in die Bibliothek, dabei wurde auf die Mehrsprachigkeit der Kinder eingegangen. Weiter wurde in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Institut für Kinder- und Jugendmedien und drei Kindergärten aus Wettingen Lesungen für die Kindergartenkinder organisiert. Im Fokus stand das *Dialogische Lesen*, im Gegensatz zum klassischen Vorlesen nehmen die Kinder beim *Dialogischen Lesen* eine aktive Rolle ein und fördern somit ihre Sprachentwicklung.



Schweizer Vorlesetag mit Gemeindeammann Roland Kuster und Gemeinderat Philippe Rey

Im Februar startete in Zusammenarbeit mit dem Verein treffpunkt der Bibliotheks.treff. Dieser ermöglicht Menschen mit nichtdeutscher Muttersprache, gemeinsam Deutsch zu sprechen und ihren aktiven Wortschatz zu erweitern.

Weiterhin Anklang findet die Beratung zu eMedien, eReadern und Tablets während der Sprechstunde. Im Berichtsjahr wurden 41 (62) Personen direkt in der Bibliothek beraten und die mitgebrachten Geräte gleich vor Ort für die Ausleihe von ebookplus-Medien eingerichtet.

3.2.5 Finanzielles

Die Bibliothek wird von der Einwohnergemeinde Wettingen finanziert. 2018 hat sie zusätzlich von der Gemeinde Würenlos Fr. 4'500.00 erhalten. Der Kanton Aargau unterstützte die Bibliothek mit einem Beitrag von Fr. 3'690.00 für das Projekt *Schenk mir eine Geschichte*. Weiter wurden über die Bibliotheksförderung des Kantons Aargau Fr. 800.00 für das Projekt *Buchstart* sowie Fr. 1'500.00 für das Projekt Lesetan-dem gesprochen.



Geschichten für die Kleinsten

3.3 Sport

3.3.1 Sportausschuss

Der Sportausschuss bildet die Schnittstelle zwischen Gemeinderat, Sportvereinen, Bau- und Planungsabteilung, diversen Kommissionen, Abteilungen und Institutionen. Er organisiert die jährlich stattfindende Sportlerinnen- und Sportlerehrung, fungiert als Mitorganisator bei «de schnällscht Wettiger», «Open Sunday» und anderen Sportanlässen und gibt dem Gemeinderat Empfehlungen bezüglich sportspezifischen Gesuchen ab.

3.3.2 Turn- und Sportvereinigung Wettingen (TSVW)

Der TSVW obliegt die Vertretung der Sportvereine gegenüber allen relevanten Stellen und Behörden und sie koordiniert zusammen mit der Bau- und Planungsabteilung die Hallenvergaben. Keine leichte Aufgabe, galt es doch, Hunderte von Trainingseinheiten, Sonderwünsche, die neue Dreifachturnhalle Margeläcker, ein neues Reinigungskonzept und Budgetvorgaben unter einen Hut zu bringen. Am 22. November 2018 fand die wiederum mit Traktanden vollgepackte Generalversammlung statt, an der auch der scheidende Leiter der Bau- und Planungsabteilung sowie zwei Gemeinderäte teilnahmen. Besonderes Augenmerk galt einmal mehr den Rahmenbedingungen und Vorgaben zur (Sport-)Hallenbenutzung, die mit einigen wenigen Ausnahmen von allen Vereinen umgesetzt werden.

3.3.3 Sportlerinnen- und Sportlerehrung

Über das ganze Jahr werden Spitzenresultate (Schweizermeister, Europameister, Olympiateilnahmen usw.) gesammelt und jeweils im Januar des Folgejahres entsprechend gewürdigt. Die einmal jährlich stattfindende, abendfüllende Sportlerinnen- und Sportlerehrung fand am 24. Januar 2018 statt. Gemeindeammann Roland Kuster wies auf die besonderen Vorzüge der Sportstadt Wettingen sowie des Tägi hin, Gemeinderat Rey hielt ein Plädoyer für Spitzen- und Breitensport. Im Namen der Gemeinde Wettingen wurden alle Spitzensportlerinnen und -sportler des Jahres 2017 mit einer Gratulation sowie Geldbeträgen geehrt. Dazu gehörten Schweizer-Meister-Titel in den Bereichen Rollstuhlbadminton, Tennis, Leichtathletik, Behindertenschwimmen, Lacrosse, Geräteturnen, Volleyball, Hockey und Schach. Wiederum besonders erfolgreich waren die Vereine HC Rotweiss Wettingen (Schweizer Meister Junioren und Juniorinnen U 14, Schweizer Meister Herren NLA u.a.), Wild Lacrosse, STV/DTV Wettingen (Schweizer Meister Geräteturnen Frauen).



3.4 Jugend

3.4.1 Kinder- und Jugendkommission

a) Ideentopf

Die Kinder- und Jugendkommission ist für die Ausrichtung der Beiträge aus dem Ideentopf zuständig. Mit je Fr. 1'000.00 unterstützt wurden ein Schneeweekend, eine Theateraufführung, ein regionales Fussballturnier sowie Sommer- und Winterferienlager der beiden Blauring- und Jungwacht-Scharen St. Anton und St. Sebastian, die Vereinsgründung der «Skatergruppe 5430» sowie die Errichtung eines Inground-Trampolins in der Villa Fluck.

b) Mündigkeitsfeier

Die Mündigkeitsfeier fand am 18. August 2018 statt. Knapp 30 schweizerische und ausländische Jugendliche, die in Wettingen wohnen und im Berichtsjahr ihren 18. Geburtstag feierten, besuchten zuerst das Rathaus, danach den Klostergarten sowie die Produktionsstätten von Lägerebräu. Abgerundet wurde der Anlass durch ein Spaghetti-Essen im «Siede Alpini».

c) UNICEF-Label «Kinderfreundliche Gemeinde»

Am 30. November 2017 erhielt die Gemeinde Wettingen nach langer Vorbereitung die UNICEF-Auszeichnung

«Kinderfreundliche Gemeinde». Schweizweit tragen mit Wettingen bald 40 Gemeinden dieses UNICEF-Label. Als erste Massnahme konnte in vergleichsweise kurzer Zeit das Projekt «OPEN SUNDAY» realisiert werden. Von den Herbstferien bis zu den Frühlingsferien wird unter kundiger Leitung lokaler Coaches und in Zusammenarbeit mit der Stiftung Idée Sport Kindern die Möglichkeit geboten, sich in der Turnhalle der Bezirksschule jeweils am Sonntagnachmittag sportlich zu betätigen. Bereits am ersten Sonntag erschienen über 100 Kinder, bis Ende 2018 haben sich die Besucherzahlen bei durchschnittlich 88 eingependelt. OPEN SUNDAY kann in diesem Sinn als Erfolg bezüglich Sport, Bewegung, sinnvolle Freizeitbetätigung, Integration und Jugendarbeit bezeichnet werden. Im Rahmen des UNICEF-Labels führte die Jugendarbeit Wettingen am Tag der Kinderrechte eine Aktion zur Sensibilisierung der Bevölkerung zum Thema Kinderrechte durch. Es fanden zudem Sitzungen zum Thema Skaterpark statt. Neu wurde die Wanderdisco U16 eingeführt. Weitere UNICEF-Massnahmen sind für die Jahre 2019 bis 2021 geplant.

3.4.2 Jugendarbeit

Der Fachausschuss als Teil der Kinder- und Jugendkommission wurde per Ende 2017 abgeschafft. Neu ist die Kinder- und Jugendkommission direkte Ansprechpartnerin für die Jugendarbeit Wettingen (JAW)

und deren strategische Leitung (Mandatsträgerschaft durch den Verein PTZ). Der Verein PTZ Wettingen hatte auch im Berichtsjahr das Mandat zur strategischen Leitung der Jugendarbeit Wettingen inne.

3.4.2.1 Räumlichkeiten

Die Gemeinde Wettigen stellt der JAW den Laden für Soziokultur (SoKuL), das Schartenkafi und die Villa Fluck zur Umsetzung ihres Leistungsauftrags zur Verfügung. In den Betrieben fanden diverse Projekte statt. In der Villa Fluck wurde der «Treff 12+» für die Altersgruppe der 12- bis 14-Jährigen und im Schartenkafi der «Treff 14+» für die Altersgruppe der 14- bis 18-Jährigen je zweimal wöchentlich angeboten. Ausserdem standen die Räume zur günstigen Mietbenützung zur Verfügung. Das SoKuL dient als Anlaufstelle für die Bevölkerung in Sachen Jugendfragen, zur Bewerbungsunterstützung der Jugendlichen sowie als Schaltzentrale der JAW. Das SoKuL hat zweimal wöchentlich oder nach Absprache geöffnet.

a) Schartenkafi (Schartenstrasse 40)

Schwerpunktangebote sind im Schartenkafi weiterhin der Mittagstisch für die Oberstufe, der Treff, diverse Projekte und Aktionen, Cliquenräume, Spiele und Vermietungen. Die 2017 im Garten erbaute Miniramp stiess auch im diesjährigen Berichtsjahr auf reges Interesse.

Die Jugendlichen konnten das Treffangebot jeweils am Mittwochabend (bis 20.00 Uhr) und am Freitagabend (bis 22.00 Uhr) nutzen. Der Freitagstreff fand regen Zulauf. Das Haus konnte von den Jugendlichen zusätzlich genutzt werden, sobald eine Person des Teams vor Ort war.

Im Rahmen der Tagesstrukturen bot die JAW den Mittagstisch für die Oberstufe «Tiramisu» zweimal pro Woche an (Dienstag, Donnerstag). Die Jugendstufe der Katholischen Kirche deckte die anderen drei Tage ab. Die JAW achtet auf eine ausgewogene Zusammenstellung der Menüs und legt Wert auf regional produzierte Lebensmittel. Der Mittagstisch wurde 75 Mal durchgeführt, wobei 901 Mittagessen ausgegeben wurden. Im Durchschnitt nahmen 12.0 (im Vorjahr 11.2) Schüler und Schülerinnen teil. Seit 2017 ist das Mittagstischangebot der Schule angegliedert. Eine Leistungsvereinbarung mit den entsprechenden Aufgabenverteilungen und Verantwortlichkeiten wurde aufgelegt. Diese gilt es im Jahr 2019 zu konkretisieren und zu verschriftlichen. Durch die Modernisierung der Küche konnten die Abläufe in der Küche optimiert werden.

b) Villa Fluck (Schönaustrasse 31)

Im Berichtsjahr wurde die Aktionsvilla für folgende Angebote genutzt:

- Treff 12+ für die Altersstufe der 5. und 6. Klasse
- Besuchstage der neun Abteilungen der 5. Klasse
- Gruselvilla zu Halloween
- Mittelstufenferienprogramm
- Jobs4Teens
- Filmabende
- Kindergeburtstage und Familienfeste
- Diverse Workshops

Weitere aktive Gruppen (Dauervermietung) sind der Verein treff.punkt, der Verein FreiLernRaum und eine Tanzgruppe. Zusätzlich konnte die Villa Fluck für elf Kindergeburtstage vermietet werden.

c) SoKuL

Die Fachstelle ist das Kompetenzzentrum und die Anlaufstelle im SoKuL. Die Qualitäts- und Bedürfnisüberprüfungen sowie Umfragen werden in der Fachstelle koordiniert und umgesetzt. Die Bewerbungshilfe, die Bereitstellung von Fachliteratur und Zeitschriften, die Kommunikation mittels moderner Medien sowie die Begleitung und das Coaching von Praktikanten finden ebenfalls im SoKuL statt.

3.4.2.2 Öffentlichkeitsarbeit

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit führte die JAW im Berichtsjahr folgende Aktionen durch: Präsenz am Jahrmarkt und am Wettiger Fäscht sowie Themen-Aktionen zu Frühling, Sommer und Halloween mit dem Piaggio APE.

3.4.2.3 Animation

Die JAW arbeitet nach den Grundsätzen der soziokulturellen Animation. Besondere Beachtung finden hier die Begriffe Partizipation (Mitgestaltung, Mitorganisation und Mitbestimmung), Integration (Alter, Geschlecht, Herkunft, Bildung usw.) sowie Gender (wird bei allen Arbeiten beachtet).

Jahr	2016	2017	2018
Schartenkafi			
Vermietungen an Jugendliche	6	6	4
Dauervermietung an Jugendliche	8 Monate (4 Räume)	10 Monate (3–4 Räume)	12 Monate (2–3 Räume)
Projekte im Schartenkafi	5	7	17
Fluck			
Vermietungen an Jugendliche	7	3	1
Dauervermietung an Jugendliche	12 Monate Tanzraum	12 Monate Tanzraum	12 Monate Tanzraum
Projekte in der Villa Fluck	5	3	13
Treff 14+	51	63	44
TreffbesucherInnen 14+	629	690	775
Treff 12+	21	58	67
TreffbesucherInnen 12+	66	516	875
Gesamtzahl TreffbesucherInnen	695	1'175	1'650
Berufsberatung/Hilfe bei Bewerbungen	39	18	6
Beratung und Gespräche zu Jugendthemen, Alltagsthemen, Triage (auch Social Media) für Jugendliche	202	189	254
Kontakt zu Eltern/Erwachsenen und Gespräche/Informationen	311	303	355
Jobbörse			
Neue angemeldete Jugendliche	23	63	46
Anzahl neue Jobs von der Bevölkerung für Jugendliche	18	21	28
Anzahl Jugendliche insgesamt	97	157	84
Anzahl Vernetzungssitzungen	23	22	27
Aufsuchende Jugendarbeit (JAW unterwägs)			
Aufsuchende Einsätze	19	26	37
Anzahl Kontakte aufsuchende Einsätze	155	275	532
Anzahl Vernetzungssitzungen	11	18	11
Neukontakte	52	43	52
Ferienangebote	3	4	6
Teilnehmerzahl bei Ferienangeboten insgesamt	20	27	80
Projekte im Freien/ausserhalb	6	5	6
Teilnehmerzahl bei diesen Projekten	83	72	92
Projekte/Aktionen/Angebote insgesamt	41	33	74
Teilnehmerzahl Projekte/Angebote insgesamt (ohne Tiramisu, Treff, Cliquenräume)	728	818	1'408

3.4.2.4 Mobile Jugendarbeit («JAW unterwägs»)

Ein Teil der mobilen Jugendarbeit ist das Aufsuchen von öffentlichen Plätzen in der Gemeinde. Der Anschluss an das Projekt «Mobile Jugendarbeit Limmat» (MJAL) hat sich auch im Jahr 2018 bewährt. Vor allem der Austausch und die gemeinsamen Fallbesprechungen erwiesen sich als unterstützend und lehrreich. Dieses Jahr wurde die Broschüre «CHUM USE! Meine

Rechte, meine Pflichten» im öffentlichen Raum publiziert und an die Jugendlichen verteilt.

Mit bekannten Jugendlichen aus dem Vorjahr konnte der Beziehungsaufbau fortgesetzt werden. Dabei wurden Themen wie Lehrstellensuche, Familienprobleme, Jugendgewalt, Liebe, Jugendpolitik usw. diskutiert und bei Bedarf Unterstützung angeboten (z. B. Vermittlung an das Beratungszentrum Baden, Berufsberatungsstelle).

Durch die Facebook-Seite von «JAW unterwägs» ist die virtuelle Präsenz (mit ca. 40 Stunden im Jahr 2018) gewährleistet. Die Jugendarbeitenden traten bei Konflikten als Vermittelnde auf und konnten dadurch zur Schlichtung beitragen und gegenseitiges Verständnis erreichen.

Aktionen beim Aufsuchen waren Mobiles Grillieren im Sommer, Feuerschale und Punschwagen unterwägs, Spiele im Freibad und eine Weihnachtsaktion.

3.4.2.5 Events

Es wurden folgende speziellen Events durchgeführt: Renovationen, Disco, Gruselvilla, Filmnacht, Sportnacht in Neuenhof (Mitbetreuung und Shuttleservice), Wettiger Fäscht, Miniramp Saisonstart und -ende, Selbstverteidigungskurs für Mädchen, Skatergruppe, Kennenlertage 5. Klasse, Stand auf dem Jahrmarkt und Werbeaktion für «Jobs4Teens», Treffangebot mit Mädchenworkshops in der Villa Fluck, Mädchen- und Bubenkulturtage usw.

3.4.2.6 Zusammenarbeit mit den Schulen

Die JAW durfte diverse Pausenplatzaktionen auf den Schulhöfen der Oberstufen durchführen. Insgesamt war sie viermal auf den Pausenplätzen präsent. Im Rahmen des Präventionskonzepts stellte die JAW ihre Angebote bei allen neun Abteilungen der 5. Klasse vor.

3.4.2.7 Regionale Vernetzung

Die JAW nahm regelmässig an den Netzwerksitzungen der Fachstelle Regionale Jugendarbeit Baden teil. Inhalte waren Themeninputs, Austausch mit den Nachbargemeinden. Weitere Angebote der Fachstelle waren Weiterbildungen (Netzwerk-Spezial), das Sportnachtangebot und das GartenJEden-Projekt. Die regionale Jobbörse «Jobs4Teens» ist mittlerweile an allen Stellen aufgeschaltet. Neu wurde die Wanderdisco U16 eingeführt. Seit Anfang 2018 ist die JAW beim Vernetzungstreffen Polizei-Jugendarbeit Region Baden vertreten (Kantonspolizei Aargau, Regionalpolizei Wettingen-Limmattal, Stadtpolizei Baden usw.). Der Würtenloser Gemeindeamman besuchte die JAW zwecks Informationsaustausch.

3.4.2.8 Lokale Vernetzung

Es gab Informations- und Austauschsitzungen mit der Schulsozialarbeit Wettingen und der Regionalpolizei Wettingen-Limmattal sowie zusätzliche Sitzungen mit den Quartiervereinen, Sportvereinen, der Katholischen Kirche (Jugendstufe), der Reformierten Kirche, der Bau- und Planungsabteilung, Eltern, UNICEF usw.

3.5 Wettinger Kinderfasnacht

Bei trockenem und gutem Wetter startete die Kinderfasnacht am 10. Februar 2018 zum wiederholten Mal beim Rathausplatz. Trotz Schulferien war es auch dieses Jahr ein gelungener Anlass.

Der Umzug startete mit vielen Kindern, verkleidet als Feen, Polizisten, Prinzessinnen und mit vielen anderen Kostümen, die ihre Eltern liebevoll für diesen Anlass gefertigt haben. Unterstützt wurde der Umzug von drei Guggen (Räbeschlacker, Schnüffler Clique und den Comet Bachschluderer), die für die musikalische Unterhaltung auf der Route zuständig waren, begleitet von zwei Wagengruppen, die sich ins beste Licht setzten.

Der Umzug endete beim Bezirksschulhaus, wo sich die Kinder in der Turnhalle verpflegen und austoben konnten. Unterdessen konnten die Eltern im Festzelt gemütlich bei Kaffee und Kuchen den Guggen zuhören, die nochmal ihr Bestes gaben. Was natürlich nicht fehlen durfte, war die anschliessende Preisverleihung für die vielen Einzelmasken und kleineren Gruppen. Friedlich und ohne grössere Zwischenfälle endete der Anlass nach 18.00 Uhr mit vielen glücklichen Kinderaugen.



3.6 Ferienheim Ftan

Das Ferienhaus «CHASA CURTINS» in Ftan war 2018 wie folgt belegt:

	Bergschullager		Skilager		Ferienkolonien		Total	
	Anzahl Lager	Anzahl Teiln.	Anzahl Lager	Anzahl Teiln.	Anzahl Lager	Anzahl Teiln.	Anzahl Lager	Anzahl Teiln.
Wettinger Schule	6	155	2	111	1	42	9	308
Lager anderer Organisationen	5	137	10	395	0	0	15	532
Total	11	292	12	506	1	42	24	840
2017	13	318	10	440	1	40	24	798

Logiernächte 2018: 4'126 (2017: 3'738)

4. Gesundheit

4.1 Krankenpflege

4.1.1 Pflegegesetz

Kostengutsprachen

Im Jahr 2018 wurden 15 subsidiär limitierte Kostengutsprachen (§ 11 Pflegegesetz) für Wettinger Einwohnerinnen und Einwohner erteilt, die nicht in der Lage waren, das für den Eintritt in eine stationäre Pflegeeinrichtung verlangte Depot zu leisten.

Im Jahr 2018 mussten gestützt auf die so erteilten Zahlungsverprechen bei den stationären Pflegeeinrichtungen offen gebliebene Rechnungen im Umfang von Fr. 15'580.15 beglichen werden.

4.1.2 Spitex Wettingen-Neuenhof

In der Gemeinde Wettingen wurden durch die Spitex 22'662 Stunden Krankenpflege erbracht, was gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme um 841 Stunden bedeutet. Dazu kommen noch 10'613 durch die Pro Senectute geleistete Stunden für Haushaltshilfe. Dies sind beinahe gleich viele Einsatzstunden wie im Vorjahr.

ze der Wettinger Bevölkerung werden durch die Pilzexperten der Stadt Baden auf Qualität und Geniessbarkeit überprüft.

Aufgrund des warmen und trockenen Sommers wurde keine gute Pilzsaison erwartet. Überraschenderweise gab es dann aber doch zahlreiche Pilze. Insbesondere die Steinpilze waren in grossen Mengen vorhanden. Im Vergleich zum letzten Jahr wurden dennoch weniger Speisepilze kontrolliert. Insgesamt mussten weniger tödliche Pilze aussortiert werden, dafür ungefähr die gleiche Menge an Nichtspeisepilzen wie im Rekordjahr 2017.

Gemeinde		Wettingen	Alle
Anzahl Kontrollen 2018		98	637
Pilze für den privaten Verzehr	kg	85.2	594.3
konfiszierte Pilze (ungeniessbare)	kg	4.5	42.4
konfiszierte Pilze (giftige)	kg	1.6	13.9
Kontrollierte Pilzmenge total	kg	91.3	650.6

4.2 Pilzkontrolle



Der Pilzkontrollstelle Baden sind die Gemeinden Baden, Birmenstorf, Ehrendingen, Ennetbaden, Fislisbach, Freienwil, Killwangen, Neuenhof, Niederrohrdorf, Oberrohrdorf, Obersiggenthal, Remetschwil, Spreitenbach, Wettingen und Würenlos angeschlossen. Die Pilz-

5. Soziale Wohlfahrt

5.1 Umfeld-Faktoren

5.1.1 Vorgaben des Kantons

Am 1. Januar 2018 traten diverse neue gesetzliche Regelungen in Kraft, so z. B. die Bestimmung von § 5a SPG (Kürzung und Einstellung der Sozialhilfe mangels nachgewiesener Bedürftigkeit oder wegen Verletzung der Subsidiarität), die aber keinen grösseren Anpassungsbedarf bei den Sozialen Diensten zur Folge hatte. Insgesamt werden namentlich die neuen Bestimmungen von §§ 13a bis 13c SPG zu den sogenannten «gebundenen Ausgaben» (Mietzinse und Prämien der Grundversicherung der Krankenkasse), der Kürzung und Einstellung der materiellen Hilfe bei Nichtbefolgung von Auflagen und Weisungen gemäss § 13 und der Weitergeltung bei einem Wohnsitzwechsel als hilfreich empfunden.

5.1.2 Sozialversicherungen

Die vorbestehenden Deckungslücken bei den Sozialversicherungen sind im Jahr 2018 nicht kleiner geworden, ganz im Gegenteil. Aufgrund eines Urteils des Bundesverwaltungsgerichts vom September 2017 haben etliche Krankenversicherer die Zahlung für im Rahmen der Pflege verwendete Mittel und Gegenstände (MiGeL) eingestellt, was erhebliche Ertragsausfälle bei den Leistungserbringern zur Folge hatte. Die Gemeinde Wettingen ist mit Rücksicht auf die Heime der Aufforderung des Departements Gesundheit und Soziales, die Ausfälle bei den Heimen zu decken, gefolgt, obwohl die betreffenden Kosten nicht budgetiert waren. Im Moment muss offen gelassen werden, ob der Gemeinde diese zusätzlichen Ausgaben je wieder ersetzt werden.

5.2 Strukturelle Anpassungen

5.2.1 Familienexterne Kinderbetreuung (Tagesbetreuung)

Im Rahmen der gemeinderätlichen Ressortverteilung für die Amtsperiode 2018–2021 wurde die Umteilung des Krippenpools vom Ressort Soziales und Familie ins Ressort Bildung beschlossen. Am 28. Februar 2018 erfolgte die Aktenübergabe an den Geschäftsleiter Schule.

5.2.2 Integration der Fachstelle Alter und Freiwilligenarbeit (FAF) in die neue Fachstelle Gesellschaft

Mit Beschluss vom 1. November 2018 hat der Gemeinderat die Schaffung einer Fachstelle Gesellschaft be-

fürwortet und entschieden, diese dem Ressort Sport, Kultur und Gesellschaft anzugliedern und in die Kanzleiabteilung zu integrieren. Nachdem sich die Gemeinde mit der Pro Senectute über die Fortsetzung der bestehenden, gut funktionierenden Zusammenarbeit verständigen konnte, fand Mitte Dezember die Aktenübergabe der vormaligen «FAF» an die Kanzleiabteilung statt und die Signaletik bei den Sozialen Diensten wurde entsprechend angepasst.

5.3 Entwicklung in der wirtschaftlichen Sozialhilfe inkl. Intake

5.3.1 Fallzahlen per 31. Dezember 2018

	2016	2017	2018
Fälle im Intake	98	82	60
Sozialhilfefälle mit aktivem Bezug Sozialhilfe	319	276	256
Total	417	358	316

5.3.2 Sozialkommission

	2016	2017	2018
Anzahl Sitzungen	11	12	12
Anzahl Anträge	398	335	448

5.3.3 Finanzielle Entwicklung im Bereich der wirtschaftlichen Sozialhilfe (in Fr.)

	2016	2017	2018
Auslagen	9'169'910	10'270'063	9'696'411
Einnahmen	3'258'023	4'842'236	3'851'669
Brutto Sozialhilfe	5'911'887	5'427'826	5'844'742
./. Kantonsbeitrag	592'701	2'123'264	234'648
Netto Sozialhilfe	5'319'186	3'304'562	5'610'094

Die Zahlen des Jahres 2018 können mit denjenigen des Jahres 2017 nur bedingt verglichen werden. Einerseits aus rechtlichen Gründen (so konnte z. B. im Jahr 2017 gestützt auf Art. 15 ff. ZUG vom Heimatkanton einer bedürftigen Person noch für ein paar Monate der Kostenersatz verlangt werden; zudem fiel auf den 1. Januar

2018 der bisherige Kantonsbeitrag an den Sozialhilfeaufwand der Gemeinden gemäss § 47 Abs. 3 (alt) SPG weg), andererseits aber auch aus technischen Gründen. Unter Berücksichtigung all dieser Einflüsse lagen die Kosten der Sozialhilfe im Jahr 2018 brutto um rund Fr. 1.1 Mio. tiefer als im Jahr 2017.

5.4 Entwicklung im Fachbereich Kindes- und Erwachsenenschutz (KES)

5.4.1 Fallzahlen per 31. Dezember 2018

	2016	2017	2018
Anzahl Mandate			
Erwachsenenschutz	170	194	199
Anzahl Mandate			
Kindesschutz	61	68	69
Anzahl Freiwillige			
Einkommensverwaltungen	15	11	10
Extern gegebene Mandate und Sozialberichte	16	4	0
Anzahl Sozialberichte	2	8	6

Die freiwillige Einkommens- oder Lohnverwaltung ist im Kanton Aargau – im Gegensatz zum Kanton Zürich, wo sie in § 11 SHV mitunter bei der persönlichen Hilfe (immateriellen Hilfe) erwähnt ist – nicht als Leistung der öffentlichen Hand vorgesehen. Im Handbuch Soziales des Kantonalen Sozialdienstes wird unter dem Kapitel 16 «Persönliche Hilfe» unter den Leistungen auf ein durch den Verband Aargauer Gemeindesozialdienste (VAGS) ausgearbeitetes Merkblatt verwiesen. Bei den Triage-Stellen wird dort auf Treuhandbüros, die Schuldenberatung Aargau, Pro Senectute, Pro Infirmis, Caritas und Private verwiesen. Somit stellt sich die Frage,

ob und inwiefern es sich bei den durch den Fachbereich KES geführten freiwilligen Einkommensverwaltungen überhaupt um eine gesetzliche Aufgabe handelt, die durch die Gemeinde wahrgenommen werden muss. Aufwandmässig liegen diese «Mandate» im Bereich eines mittleren Mandats beim Fachbereich KES. Im Bereich der Buchhaltung verursachen sie teilweise einen grösseren Aufwand.

5.4.2 Rücknahme extern vergebener Mandate

Die an externe Fachstellen ausgelagerten Mandate konnten bis Mitte 2018 weitestgehend zurückgenommen werden.

5.5 Rückerstattungen und Verwandtenunterstützung

5.5.1 Rückerstattungen nach Art. 20 SPG

	2016	2017	2018
Anzahl abgeklärte Dossiers	245	399	349
Anzahl Personen, die Rückerstattungen leisten	104	91	107
Einnahmen (in Fr.)	331'535	294'420	345'400

5.5.2 Verwandtenunterstützung nach Art. 328 ZGB

	2016	2017	2018
Anzahl neue Dossiers	78	52	59
Anzahl abgeklärte Dossiers	78	51	60
Einnahmen (in Fr.)	4'180	3'010	280

5.6 Gemeindezweigstelle SVA

	2017	2018
AHV/IV, Leistungsanträge	95	110
Ergänzungsleistungen, Leistungsanträge eingereicht	106	123
Ergänzungsleistungen, Leistungsanträge verfügt	56	67*
Ergänzungsleistungen, Leistungsanträge abgelehnt	50	45*
Anzahl Dossiers mit Ergänzungsleistungen per 31. Dezember	709	725
Ergänzungsleistungen, Revisionen	103	106
Ergänzungsleistungen		
Krankheitskosten, Rückerstattungsanträge	773	775
Verarbeitete EO-Meldekarten	37	31
AHV-rentenberechtigte Personen total	4'199	4'253
AHV-rentenberechtigte Personen, die die Rente von der SVA beziehen	2'089	2'103
Selbständigerwerbende ohne Personal	471	479
Selbständigerwerbende mit Personal	87	80
Landwirte ohne Personal	7	7
Landwirte mit Personal	11	13
Nichterwerbstätige	742	761
Arbeitnehmer ohne beitragspflichtigen Arbeitgeber	9	11
AHV-abrechnende Arbeitgeber (ohne BGSA und ohne HD)	475	464
Nur FAK-abrechnende Arbeitgeber (FAK=Familienausgleichskasse)	8	7
Hausdienst Arbeitgeber	165	183
Hausdienst Arbeitgeber, die nach BGSA abrechnen	200	182
Übrige Arbeitgeber, die nach BGSA abrechnen	12	3
Beitragsbefreite Arbeitgeber ohne Personal	252	295
Beitragspflichtige Selbstständige ohne Beitragspflicht	100	120
Nichterwerbstätige mit FAK-Leistung	62	70
Prämienverbilligung; Personen, welche am Schalter der Gemeindezweigstelle SVA vorgesprochen haben	603	431

* 19 zusätzliche Fälle sind durch die SVA Aarau noch nicht verfügt.

5.7 Alimentenfachstelle**5.7.1 Alimentenbevorschussung und -inkasso nach § 32 SPG, Art. 131 Abs. 1 und Art. 290 ZGB**

	2016	2017	2018
Laufende Bevorschussungen			
– für Anzahl Kinder	87	70	74
– in Anzahl Dossiers	74	58	61
– Summe der bevorschussten Alimente (in Fr.)	480'440	426'365	425'542
– Summe der einkassierten bevorschussten Alimente (in Fr.)	340'271	235'675	337'542
– Erfolgsquote Inkasso	70.8 %	55.3 %	79.3 %
Eingestellte Bevorschussungen			
– für Anzahl Kinder	20	13	13
– in Anzahl Dossiers	19	13	12

Die positive Erfolgsquote ist hauptsächlich auf ein geglücktes Betreibungsergebnis aufgrund einer nicht voraussehbaren Erbschaft zurückzuführen. Weitere Erfolge konnten dank eines erfolgreichen Arrests und der gerichtlichen Durchsetzung einer Schuldneranweisung erzielt werden. Die regelmässigen Zahlungen seitens der unterhaltspflichtigen Eltern sind keine Selbstverständlichkeit, sondern vielmehr das Resultat hartnäckiger, teilweise jahrelanger Bemühungen.

5.7.2 Inkassohilfe nach § 31 SPG, Art. 131 Abs. 1 und Art. 290 ZGB (ohne Bevorschussung)

	2016	2017	2018
Laufende Inkassodossiers	35	42	42
– davon im Laufe des Jahres eingestellte Inkassodossiers	10	8	6
Inkassoaufträge für die Kinderzulagen, die Frauenalimente und der nicht bevorschusste Teil Kinderalimente im Zusammenhang mit laufenden Bevorschussungen	37	34	37
Realisierte Forderungen total (in Fr.)	343'184	304'164	392'023

Es zeichnet sich eine Tendenz der Verlagerung von der Alimentenbevorschussung in Richtung Inkassohilfe ab. Die höheren Einkommensverhältnisse der Antragstellenden berechtigen nicht zur Bevorschussung der Kinderalimente. Die Zahlungsmoral der Verpflichteten ist unverändert geblieben.

5.7.3 Alimenteninkasso aufgrund des Übereinkommens über die Geltendmachung von Unterhaltsbeiträgen im Ausland, New York, 20. Juni 1956 (UeGU)

	2016	2017	2018
Anzahl Dossiers Auslandinkasso	0	0	1
Eingestellte Dossiers	0	0	0

5.7.4 Inkasso «alte Schulden»/Verlustscheinbewirtschaftung

	2016	2017	2018
Anzahl Dossiers alte Schulden	89	78	82
Anzahl Dossiers Verlustschein-Pool	*	13**	4**
Anzahl Einstellungen (Forderungen getilgt)	12	5	8

*) 159 Verlustscheine im Gesamtwert von Fr. 2'560'725.00 aus abgeschlossenen Fällen wurden bis und mit Ende Dezember 2016 der Finanzverwaltung zur Weiterverarbeitung übergeben.

**) zur Verlustscheinbewirtschaftung an Finanzverwaltung übergeben.

5.7.5 Elternschaftsbeihilfe (EBH), nach Art. 26 SPG

	2016	2017	2018
Anzahl Dossiers per 1. Januar 2018	1	4	0
Anzahl Gesuche auf EBH	30	17	25
Anzahl Ablehnungen	18	11	18
Anzahl Zustimmungen	11	4	7
Anzahl Einstellungen	8	8	6
Anzahl Dossiers per 31. Dezember 2018	4	0	1
Anzahl Dossier per 31. Dezember 2018, noch ohne Auszahlung/in Abklärung	1	2	0
Anzahl Dossiers mit EBH im ganzen Jahr mit Geldfluss	12	8	7
Aufwand (in Fr.)	67'583	34'382	22'632

5.8 Asylwesen

Die Betreuung der Asylsuchenden in Wettingen hat die Gemeinde mittels Vertrag dem Kantonalen Sozialdienst übertragen.

Die folgende Tabelle zeigt die Belegungszahlen der Gemeindeunterkünfte und der Kantonalen Unterkunft (jeweils per 1. jedes Monats):

	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
2018												
Gemeindeunterkünfte	78	76	64	68	68	68	63	62	66	62	60	63
Kantonale Unterkunft	6	5	5	7	6	6	7	6	7	7	6	6
2017												
Gemeindeunterkünfte	72	73	78	78	78	73	81	78	76	78	76	79
Kantonale Unterkunft	9	10	9	9	9	8	8	7	6	6	6	6
2016												
Gemeindeunterkünfte	76	75	76	76	58	73	77	74	80	80	81	74
Kantonale Unterkunft	10	10	10	10	10	10	10	10	9	9	9	9

Per 31. Dezember 2018 befanden sich 62 Personen mit Status F und 11 Personen mit Status N in Wettingen.

5.9 Unterhaltsverträge

Am 1. Januar 2017 ist das revidierte Gesetz zum Unterhaltsrecht in Kraft getreten, welches neu einen Betreuungsunterhalt beinhaltet sowie allfällige Mankobeträge ausweist. Daher haben vor allem alleinerziehende Mütter, welche nicht verheiratet waren, Anrecht auf mehr

Unterhalt. Im Mai 2017 konnte das neue Gesetz mit den Empfehlungen des Obergerichts umgesetzt werden. Viele Fragen bleiben aber noch offen.

Die Beratung von nicht verheirateten Eltern zur einvernehmlichen Regelung des Unterhalts wurde verbessert und die Gespräche mit den z. T. strittigen Eltern werden durch die Abteilungsleitung begleitet.

	2017	2018
Anzahl Anfragen	32	15
Erfolgreich abgeschlossene Verhandlungen; Unterhaltsvertrag erstellt	8	8
Gescheiterte Verhandlung; Klagebewilligung erteilt	2	4
Pendente Fälle	10	2
Nur Beratung	12	1

5.10 Aufsicht im Pflegekinder-Bereich

Die Pendenzen im Bereich Aufsicht der Gemeinde im Bereich der Betreuung von Pflegekindern (PAVO) wurden aufgearbeitet und die Leistungsvereinbarung mit der externen Fachstelle, mit der die Gemeinde Wettingen eng und gut zusammenarbeitet, wurde aktualisiert.

6. Verkehr

6.1 Strassen/Strassenunterhalt

6.1.1 Tiefbauvolumen

Über die letzten zehn Jahre wurden durchschnittlich rund 4.72 Mio. Franken pro Jahr für die Erstellung von Strassen und Kanalisationen sowie für deren Erneuerungen und den Unterhalt investiert. 2018 wurden ca. 3.18 Mio. Franken (Vorjahr 2.65 Mio. Franken) aufgewendet. Diese verteilen sich zu 0.93 Mio. Franken auf die Sanierung und den Neubau von Kanalisationsanlagen und zu 2.25 Mio. Franken auf die Sanierung und den Unterhalt von Strassen.

6.1.2 Erstellung und Erneuerung Strassen, Gehwege, Radwegnetz

Die Längen des Gemeinde- und Kantonsstrassennetzes bleiben unverändert bei 59'902 m resp. 4'390 m. Mit der Schliessung der Gehweglücke Bifangstrasse entlang des Feuerwehrmagazins von rund 30 m und der Ergänzung von rund 25 m für eine Gehwegführung entlang der neuen Überbauung Märzengasse 32–36 bis zum neuen Fussgängerübergang erhöht sich das Gehwegnetz auf eine Länge von 31'240 m. Mit der Markierung als Kernfahrbahn der Landstrasse stehen nun auch beidseitig geführte Radstreifen im Abschnitt Märzengasse/Jurastrasse bis Halbartenstrasse zur Verfügung. Das Radwegnetz beträgt damit 9'515 m.

6.1.3 Belagssanierung

a) Bäckerstrasse

Im Zusammenhang mit der Werkleitungssanierung wurde die Bäckerstrasse einer Komplettsanierung unterzogen und die Fundation, Randabschlüsse und der Belag erneuert.

b) Rebhaldenstrasse

Im Zusammenhang mit der Erneuerung der Wasserleitung und der Stromleitung wurden im Strassenabschnitt Bifangstrasse bis zur Sulzbergstrasse 23 die Randabschlüsse sowie der Strassenbelag erneuert.

c) Sulzbergstrasse

Im Zusammenhang mit der Erneuerung der Wasserleitung und der Stromleitung wurden im Strassenabschnitt St. Bernhardstrasse bis Zelgstrasse die Randabschlüsse sowie der Strassenbelag erneuert.

d) Margelstrasse

Nach der Bauvollendung der neuen Dreifachturnhalle Margelacker wurde der Belag vom Haus Nr. 17 bis zur Halbartenstrasse erneuert.

e) Randsteinsanierung

Als Werterhaltung wurden auf diversen Strassenabschnitten rund 1700 Laufmeter Fugen der Randabschlüsse saniert.

6.2 Verkehrswesen

6.2.1 Gehwegausbau Märzengasse

Mit einem privaten Bauvorhaben wird die Märzengasse im Abschnitt Bifangstrasse bis Märzengasse 38 mit einem östlichen Gehweg ausgestattet. Koordiniert mit diesem Projekt wurde der Gehweg auch über die mit einer Gestaltungsbaulinie festgesetzte Fassadenflucht der Märzengasse 38/40 verlängert. Der lokal begrenzte Gehwegversatz wurde mit einem Fussgängerstreifen ausgestattet.

6.2.2 Motorfahrzeugstatistik Wettingen

Die Motorfahrzeugkontrolle hat für die Gemeinde Wettingen aktuell folgende Fahrzeugbestände gemeldet:

	2017	2018
Personenwagen	10'215	10'220
Motorräder inkl. Kleinmotorräder	1'424	1'487
Nutzfahrzeuge leichte, schwere, gewerbliche	1'042	1'012
Landwirtschaftliche Motorfahrzeuge	70	65
Total eingelöste Fahrzeuge +		13'357
Anhänger in Wettingen		alle Kategorien

6.3 Parkplätze

6.3.1 Nachtparking

Die ganze Gemeinde Wettingen ist in verschiedene Sektoren aufgeteilt, welche regelmässig von der Regionalpolizei Wettingen-Limmattal abgefahren werden, die dabei sämtliche Kontrollschilder von den auf öffentlichem Grund abgestellten Fahrzeugen erfasst. Die Auswertung erfolgt sehr zeitnah, damit bei einer mehrfachen Feststellung die Halterinnen und Halter schnell angesprochen werden können.

Im Geschäftsjahr 2018 wurde so auf dem Gemeindegebiet Wettingen ein Nettobetrag in Höhe von Fr. 225'456.00 (Fr. 221'058.70) erwirtschaftet.

Zur Sicherstellung der zu erfassenden Fahrzeuge wurden während des Geschäftsjahrs total 42 (44) Nachtparkaufnahmen durchgeführt und ausgewertet. Durch die laufenden Kontrollen und Zuzugsmeldungen konnten total 322 (277) Fahrzeughalterinnen und -halter neu der Taxpflicht unterstellt werden. Demgegenüber mussten aber 312 (281) aus der Gebührenpflicht entlassen werden. Gründe hierfür resultierten aus Wegzügen, Erstellen von privaten Abstellplätzen oder Garagen und Ausserverkehrsetzungen von Fahrzeugen.

Mit Stichtag 1. Januar 2018 befinden sich insgesamt 747 (734) Fahrzeuge in der Bewilligungsverwaltung.

6.3.2 Parkuhren

a) Unterhalt/Revisionen

Störungen wurden wenn immer möglich selber behoben und Reparaturen selber durchgeführt. Die Reparaturkosten konnten somit wieder auf tiefem Niveau gehalten werden.

b) Arbeitsaufwand

Für Parkuhren-Leerungen (im Durchschnitt zwei grosse und zwei kleine pro Monat) werden 4 bis 4.5 Stunden für eine grosse und 1.5 Stunden für eine kleine Leerung benötigt. Der administrative Arbeitsaufwand beläuft sich auf rund 16 Stunden monatlich. Für die Behebung von Störungen und allgemeine Unterhaltsarbeiten werden wöchentlich ca. 4 Stunden benötigt. Der monatliche Aufwand beläuft sich auf ca. 44 Stunden.

c) Geldverarbeitung

Die Firma Loomis Schweiz AG verarbeitete im Jahr 2018 für die regionalpolizei wettingen-limmattal insgesamt Fr. 525'680.05 Münz. Pro Transport verrechnete sie pauschal Fr. 47.55 und für die Münzverarbeitung 1.13 % plus 7.7 % MwSt., was Kosten von Fr. 9'009.30 verursachte.

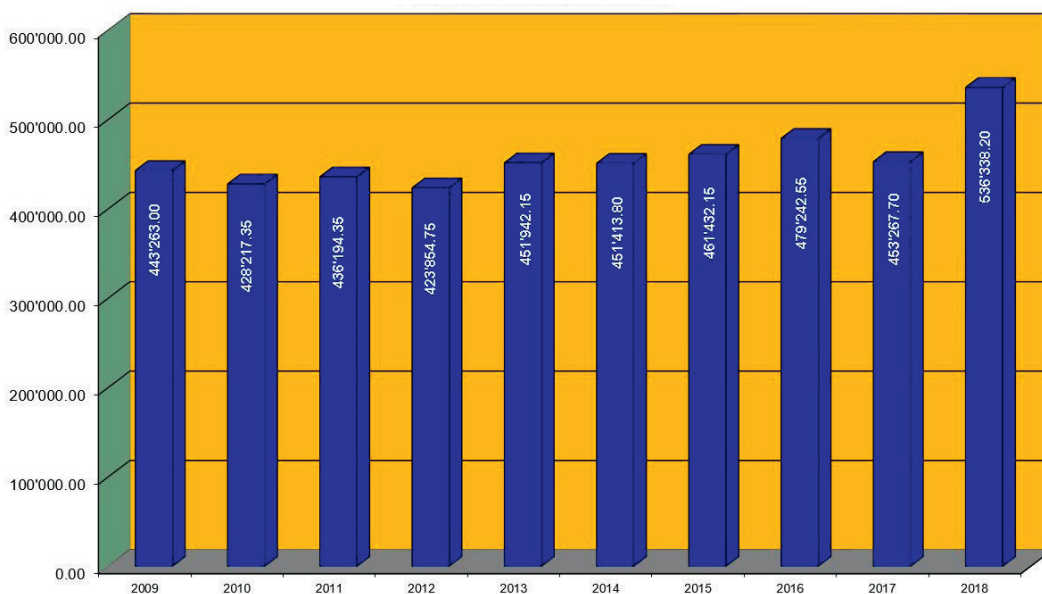
Zusammen mit dem Parkuhrenertrag von Fr. 10'658.15 des Parkplatzes «Lidl» konnten somit Parkuhreneinnahmen von Fr. 536'338.20 verbucht werden.

d) Verschiedenes

Im Mai 2018 mussten im Zusammenhang mit der Einführung des neuen Kommunalen Gesamtplans Verkehr (KGV) an insgesamt 23 Parkuhren Umbauten und Tarifanpassungen vorgenommen werden. Gleichzeitig wurden anstelle von 13 TOM-2008-Automaten neu zehn Sammelautomaten TOM-eco mit grösserer Kapazität angeschafft. Die dadurch freigeschalteten 13 TOM-2008-Automaten wurden umplatziert und ersetzt ihrerseits 13 alte Parkuhren Modelle des Typs TOM 94, welche ausser Betrieb gesetzt wurden. Ausserdem wurden anstelle von drei alten Ticketautomaten Accent drei modernere Modelle des Fabrikats Sprite angeschafft.

Nachdem 2017 ein Rückgang der Parkuhreneinnahmen von rund Fr. 26'000.00 festzustellen war, konnte im vergangenen Jahr wieder ein Anstieg der Gebühren von Fr. 83'070.50 verzeichnet werden. Die Höhe des Betrags resultiert grösstenteils aus der Anhebung der Gebühren gemäss KGV seit Ende Mai 2018.

Parkuhreneinnahmen seit 2009



7. Umwelt, Raumordnung

7.1 Abwasserbeseitigung

7.1.1 Erstellung und Erneuerung Kanalisationsnetz

Im Zuge der umgesetzten Strassenprojekte wurden jeweils auch die betroffenen Abwasserkanäle saniert oder bei hydraulischer Überlast ersetzt. Ausführungen dazu können den jeweiligen Projekten entnommen werden. Die Gesamtlänge des Wettinger Kanalnetzes bleibt unverändert mit 61'161 m bestehen.

7.1.2 Kanalsanierungen 2018

Die Kanalsanierungen von undichten öffentlichen Abwasserkanälen in der Schwimmbadstrasse, Kanzlerrainstrasse und im Klosterparkgässli wurden in den Herbstmonaten mittels Inliner saniert. Im Bereich der Schwimmbadstrasse konnte die Sanierung unter Nutzung der nächtlichen Strassensperrung im Zusammenhang mit dem Strassenbauvorhaben Schwimmbadstrasse ausgeführt werden.

7.1.3 Hochwasserschutz Wettingen

Auf Basis der kantonalen Hochwassergefahrenkarten wird aktuell ein Hochwasserschutzkonzept für das Gemeindegebiet entwickelt. Die Erarbeitung des Vorprojekts wurde abgeschlossen. Im November 2018 wurde mit der Erarbeitung des Bauprojekts begonnen.

7.2 Kanalisationsprojekte

7.2.1 Sanierungsprojekt Schönenbühl

Am 16. Oktober 2014 genehmigte der Einwohnerrat einen Kredit von Fr 6'550'000.00 für die Werkleitungs- und Strassensanierung der Rebbergstrasse Süd, Schönenbühlstrasse Nord und der Weizenstrasse. Am 30. November 2014 wurde das Projekt vom Stimmvolk angenommen. Nach Abschluss aller Massnahmen zum Hochwasserschutz der Hangbäche wurden die Massnahmen vom Kanton geprüft und die Auszahlung von Subventionen des Kantons, der AGV und des Bundes beantragt. Die Subventionen wurden im November 2018 ausbezahlt.

7.2.2 Sanierungsprojekt Untere Landstrasse ab Kreisel Staffelstrasse bis Stadtgrenze Baden

Nach Durchführung der kantonalen Vernehmlassung mussten die entsprechenden Anpassungen am Bauprojekt «Untere Landstrasse» vorgenommen werden, sodass die Finanzierung beim Kanton sowie beim Einwohnerrat beantragt werden kann. Abschliessend hat das Volk über den Kreditantrag zu entscheiden. Im 2019 soll die Sicherstellung der Finanzierung sowie die öffentliche Planaufgabe des Bauprojekts durchgeführt werden. Nach Bereinigung allfälliger Einwendungen sowie der Durchführung des benötigten Landerwerbs ist ein Beginn der Bauarbeiten ab 2021 realistisch.

7.2.3 Klosterstrasse, Werkleitungs- und Oberbausanierung

Die Arbeiten an der Klosterstrasse zur Sanierung des Belags und der Werkleitungen wurden im Herbst 2018 abgeschlossen. In Zusammenarbeit mit der kantonalen Denkmalpflege konnten in diesem Abschnitt mit der Sanierung auch die gestalterischen Zielsetzungen des Masterplans «Klosterhalbinsel» umgesetzt werden.

7.2.4 Halbartenstrasse, Hardstrasse, Werkleitungs- und Oberbausanierung

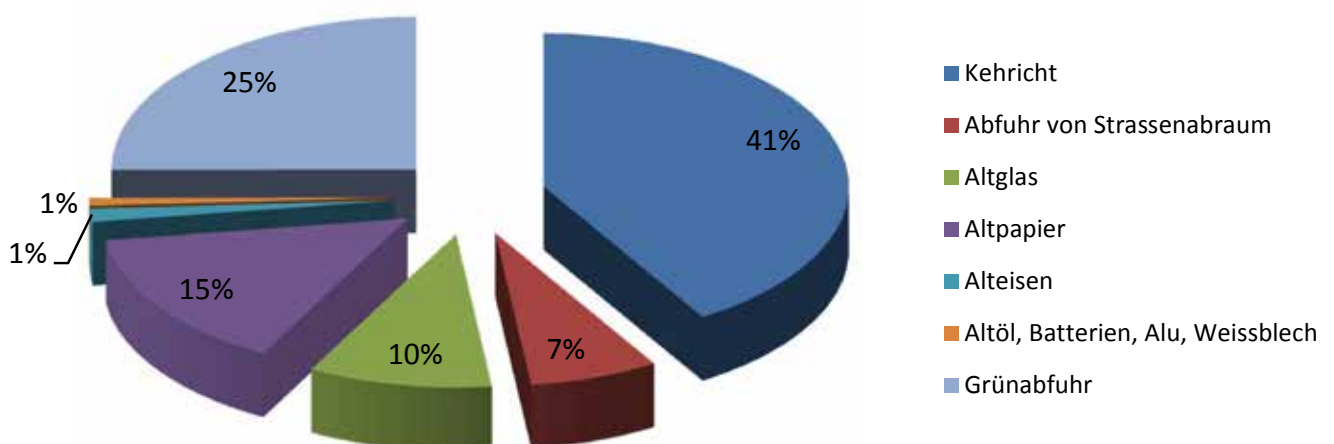
Nach der Kreditbewilligung des Einwohnerrats am 16. März 2017 wurden die Arbeiten vergeben. Die Arbeiten konnten innerhalb des vorgesehenen Terminprogramms im Sommer 2018 speditiv abgeschlossen werden.

7.2.5 Etzelstrasse/Eigerstrasse/Berninastrasse, Werkleitungs- und Oberbausanierung

Neben den geplanten Arbeiten aus der Werkleitungskoordination sind die Kanalisationsanlagen im Projektperimeter überlastet und müssen erneuert werden. Die Planungsarbeiten wurden im Frühjahr 2018 ausgeschrieben und vergeben. Bis zum Herbst 2018 wurde das Vorprojekt erarbeitet. Im nächsten Schritt wird die Bauprojekterarbeitung an die Hand genommen.

7.3 Abfallbeseitigung

Abfuhrart	2017	2018		Zu-/Abnahme in Tonnen
	in Tonnen	in Tonnen	in %	
Kehricht (private Anlieferer nicht berücksichtigt)	3'260	3'216	-1.3	-44
Abfuhr von Strassenabraum, Friedhöfen etc.	453	533	17.7	80
Altglas	738	759	2.8	21
Altpapier	1'303	1'160	-11	-143
Alteisen	110	110	0	0
Altöl	3.9	2.6	-33.3	-1.3
Batterien	2.8	5.1	82.1	2.3
Aluminium/Weissblech	50	56	12	6
Grünabfuhr	1'997	1'955	-2.1	-42
Total	7'917.7	7'796.7	-1.5	-121



7.3.1 Entsorgungsausschuss

Der Entsorgungsausschuss behandelte folgende Geschäfte:

- Analyse und Beurteilung Jahresabschluss Abfallbeseitigung 2017
- Jahresvergleich Abfallmengen
- Prüfung und Entscheid Aufhebung der jährlichen Altmetallsammlung
- Optimierung der Altpapiersammlungen infolge Rückgang der Sammelmengen

7.4 Hochbauten

7.4.1 Öffentliche Hochbauten

a) Schulliegenschaften, Verwaltung, Bibliothek

Im Jahr 2018 wurde eine Umstrukturierung bei der Hauswartung durchgeführt. Ziel war es, die zu betreuenden Flächen gleichmässiger zu verteilen und die Dreifachturnhalle Margeläcker ohne weitere Stellenprozente bei der Hauswartung in das bestehende Konzept zu integrieren.

Die Ausstellung von Gesuchen zur Nutzung von Räumlichkeiten (Hallen und Aulen) der Schulliegenschaften ausserhalb der Schulzeit wurde im April 2018 von der Geschäftsleitung Schule an die Bau- und Planungsabteilung übergeben. Seit der Übergabe wurden rund 70 Nutzungsgesuche behandelt.

Die Vereinsbetreuung und zusätzlichen Aufwände für die rege genutzte Dreifachturnhalle bringen den Bereich Hauswartung an die Grenze der personellen Ressourcen. Nach einer weiteren Beobachtungszeit müsste dies eventuell im Rahmen des Budgetprozesses 2020 berücksichtigt werden.

Anlässlich der Umsetzung der LOVA-2-Massnahmen wurde durch den Gemeinderat beschlossen, dass Vereine und andere externe Organisationen, die Räume der Gemeinde alleine nutzen, eine Miete zu entrichten haben. Die Bau- und Planungsabteilung hat rund 30 Mietverträge für diese Räumlichkeiten ausgestellt.

b) Rathaus/Verwaltungsliegenschaften

Für die Instandsetzung der gemeindeeigenen Liegenschaft an der Kirchstrasse 24/26 wurde ein Vorprojekt erarbeitet. Es ist vorgesehen, die Instandsetzungsarbeiten in den Jahren 2019/2020 umzusetzen.

c) Liegenschaften Jugendarbeit Wettingen

In der Villa Fluck wurde die 20-jährige Ölheizung störungsanfällig und daher durch eine neue, emissionsarme Gasheizung ersetzt.

Im Jugendhaus Scharten wurde die Einbauküche durch eine neue professionellere Küche ersetzt, die den Anforderungen für die Zubereitung von Speisen für den Mittagstisch gerecht wird.

d) Werkhof Kirchzelg

Für die Steuerung des 26-jährigen Warenaufzugs waren keine Ersatzteile mehr erhältlich. Mit der neuen Steuerung wurde die Aufzugsanlage auch den aktuellen Vorschriften zur Personensicherheit angepasst.

e) Musikschule

Am 5. April 2018 ging das Eigentum an den beiden Liegenschaften Staffelstrasse 49 (Musikschulgebäude) und Rigistrasse 10 von der Swisscom (Schweiz) AG an die Einwohnergemeinde Wettingen über.

Mit dem Kauf der Liegenschaften war es nun vertretbar, Geld in die Umgestaltung des Obergeschosses für den lang ersehnten grossen Musikraum zu investieren. Voraussetzung war, dass die Ludothek ihren bisherigen Standort im Obergeschoss verliess und ins Untergeschoss des Doppel-Kindergartens an der Mattenstrasse umzog. Die baulichen Anpassungen im Obergeschoss für die Nutzung als Musikraum konnten im Herbst abgeschlossen werden.

f) Kindergärten

Im Doppel-Kindergarten Langenstein war die 21-jährige Gasheizung störungsanfällig geworden und durch eine neue Gasheizung zu ersetzen.

Im Doppel-Kindergarten Mattenstrasse mussten die beiden kranken Ahornbäume gefällt werden. Im Rahmen einer geplanten Aufwertung der Umgebung ist vorgesehen, im Jahr 2020 wieder neue Bäume zu pflanzen.

g) Schulanlage Dorf

In den Gebäudeteilen Lägernschulhaus und Zehntenhof-Turnhalle wurden Wassereintritte ins Gebäude festgestellt. Beim Lägernschulhaus war die defekte Sickerleitung des Dachwassers ursächlich und in der Turnhalle Zehntenhof der Fallstrang des Dachwassers. Mit aufwändigen Sanierungsmassnahmen wurden die Leitungen erneuert und ein Schacht erstellt.

h) Schulanlage Altenburg

Um die Ausscheidung von Rost an den Stahlrohren im Brauchwassernetz der Schulanlage Altenburg zukünftig zu minimieren, wurde eine Wasserbehandlungsanlage, die die Rohrrinnenwände schützt, eingebaut. Die Glasbausteinwand, die den Abschluss des Pausenplatzes gegen die Etzelstrasse im Süden des Schulareals

bildet, wurde seit ihrem Bau vor elf Jahren ständig zertrümmert. Die neue, geschlossene Wand ist bedeutend vandalensicherer und kann zudem von der Schule auf der Innenseite bemalt werden.

i) Schulanlage Margeläcker

Nach 15-monatiger Bauzeit konnte die neue Dreifachturnhalle nach den Sommerferien in Betrieb genommen werden. Der Schule wurde das Bauwerk am 16. August 2018 mit einer kleinen Einweihungsfeier offiziell übergeben.

Um den aktuellen Vorschriften der Luftreinhalteverordnung zu genügen, wurde die 20-jährige Holzschnitzelheizung, wie bereits die beiden anderen Holzheizungen in den Schulanlagen Dorf und Bezirksschule, mit einer Elektro-Filteranlage neuester Generation ergänzt.

Das 20-jährige Gebäudeleitsystem war mangels Ersatzteilen nicht mehr voll funktionsfähig und durch eine zukunftsgerichtete Gebäudeautomation abzulösen.

In der Schulküche im Aulatrakt wurden zwei Steamer und ein Industriegeschirrspüler eingebaut. Es handelte sich um einen grösseren Umbau, da die Küchenmasse nicht mit der Normgrösse der Geräte übereinstimmte.

In den Duschen der Doppelturnhalle Margeläcker sammelte sich Wasser unter dem Kunststoffboden, da die Nahtstellen nicht mehr dicht waren, und lief in die darunterliegende Zivilschutzanlage. Der Kunststoffboden sowie ein Teil der Wände wurde durch einen Plattenbelag mit Kunstharzfugen ersetzt.

In der Lehrerbibliothek im Untergeschoss des Schulhauses 1 wurde ein Regalsystem eingebaut.

k) Bezirksschulanlage

Im Altbau war die 40-jährige defekte Blindstromkompensationsanlage durch eine Neuanlage zu ersetzen. Dies ermöglicht es, den Blindstrom an geeigneter Stelle wieder zu eliminieren und die Stromverbrauchskosten auf das frühere Niveau zu senken.

In den beiden Aufenthaltsräumen im Neubau der Bezirksschule wurden das Mobiliar (Tische und Stühle) erneuert und eine Lounge-Sitzecke eingerichtet.

In der Schulküche der Bezirksschulanlage wurde ein Industriegeschirrspüler eingebaut.

l) Gemeindebibliothek

Im Erdgeschoss wurde als Folge des veränderten Nutzerverhaltens der Bibliotheksbesucherinnen und -besucher der Kinder- und Jugendbereich mit einer Neumöblierung vergrössert und aufgewertet.

m) Sport und Sportanlagen

Im Garderobengebäude Kreuzzelg wurde im Schiedsrichterraum die Duschkabine ausgetauscht. Weiter wurde der Kiosk aufgrund hygienischer Defizite geschlossen und umgebaut. Es konnte ehemaliges Küchenmobiliar aus dem Tägi verwendet werden.

n) Friedhof und Bestattung (allgemein)

Für die 17-jährige Steuerung von Lüftung und Heizung waren keine Ersatzteile mehr erhältlich. Die neue Steuerung erfüllt wieder die Anforderungen an einen wirtschaftlichen Betrieb der Haustechnik im Friedhofgebäude Brunnenwiese.

7.4.2 Baugesuche, Vorentscheide etc.

Die Zahl der eingereichten Baugesuche ist mit 145 (Vorjahr 146) praktisch gleich geblieben. Nach Ablauf der gesetzlichen Auflagefrist und allfälligen Einwendungen konnten alle Gesuche termingerecht mit Bericht an Baukommission und Gemeinderat weitergeleitet werden. Im Berichtsjahr 2018 hat die Baukommission an 22 (21) Sitzungen insgesamt 138 (139) Baugesuche und Vorentscheide zuhanden des Gemeinderats vorbehandelt.

Jahr	2016	2017	2018
Eingereichte Gesuche	136	146	145
zurückgezogen	3	1	8
Behandelte Gesuche im Berichtsjahr	132	124	130
bewilligt	128	117	124
abgelehnt	4	7	5
Vorentscheide	1	1	1

Wegen Auflagefristen, fehlender Unterlagen, Einwendungen usw. sind noch 12 (52) Baugesuche aus dem Jahr 2018 hängig. Insgesamt wurde gegen 24 (18) Baugesuche eine Einwendung erhoben.

22 (32) Projekte mussten wegen der Lage an Kantonsstrassen, öffentlichen Gewässern, ausserhalb des Baugebiets usw. dem Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung für Baubewilligungen, zur Stellungnahme zugestellt werden.

Im Sinne einer vorentscheidlichen Stellungnahme wurde 1 (1) Gesuch geprüft. Zurzeit ist kein Gesuch zur Prüfung der Umweltverträglichkeit (UVP) bei den kantonalen Stellen hängig.

7.4.3 Durchschnittliche Behandlungsdauer für Baugesuche im Jahre 2018

	2017	2018
Bagatellgesuche ohne Ausschreibung	25.0	20.0 Tage
Baugesuche ohne Einwendungen	10.5	9.0 Wochen
Baugesuche mit Einwendungen	18.4	17.5 Wochen
Baugesuche mit kantonaler Zustimmung	12.2	10.5 Wochen

Die Bearbeitungsfrist für Baugesuche mit Einwendungen kann nur beschränkt durch die Verwaltung beeinflusst werden. Sie ist stark von der Komplexität der Geschäfte und vom Verlauf des Schriftenwechsels zwischen Einwendenden und Bauherrschaft abhängig.

7.4.4 Statistik über die Wohnbautätigkeit im Jahre 2018

Die für das Bundesamt für Statistik jährlich zu erhebende Bautätigkeit zeigt für die Gemeinde Wettingen folgendes Bild:

Gebäudeart	Erteilte Baubewilligungen		Fertiggestellte Bauten (bezugsbereit)		Von den fertiggestellten (bezugsbereiten) Wohnungen haben					
	Gebäude	Anzahl Wohnungen	Gebäude	Anzahl Wohnungen	1	2	3	4	5	6+ Zi.
Einfamilienhäuser	3	3	0	0	0	0	0	0	0	0
Mehrfamilienhäuser	13	43	11	105	1	36	29	33	4	2
Wohn- u. Geschäftshäuser										
Total	16	46	11	105	1	36	29	33	4	2

Gegenüber dem Vorjahr wurden 17 Wohnungen mehr bewilligt. Fertiggestellt wurden 105 Wohneinheiten. Durch Gebäudeabbrüche gingen sechs Gebäude verloren. Anzahl der erstellten Wohnungen (nur Neubauten):

2018 = 105 Wohnungen 2017 = 88 Wohnungen 2016 = 91 Wohnungen

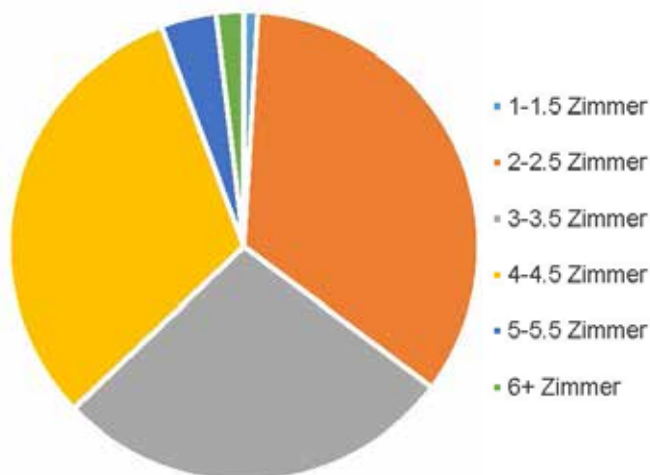
Gesamtwohnungsbestand

Der Gesamtwohnungsbestand beträgt gemäss dem eidgenössischen Gebäude- und Wohnungsregister GWR per 31. Dezember 2018 10'467 Wohnungen für die Gemeinde Wettingen.

Im Bau:

- 3 Einfamilienhäuser mit 3 Wohnungen
- 15 Mehrfamilienhäuser mit 69 Wohnungen

Bewilligte Bauten, Anteil Wohnungstypen 2018

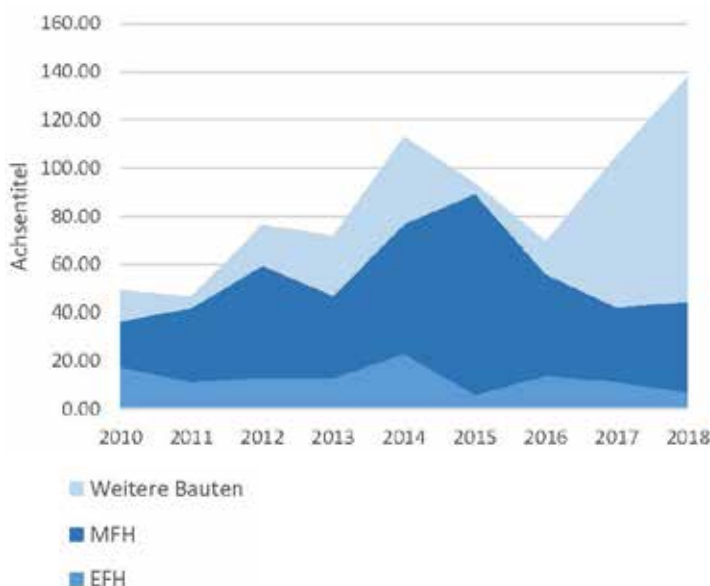


7.4.5 Erhebungen über die Bautätigkeit im Jahre 2018

Die Erhebungen über die Bautätigkeit im Jahre 2018, die alljährlich zuhause des Bundesamts für Statistik in Neuchâtel durchgeführt werden, ergaben für die Gemeinde Wettingen folgendes Bild:

Im Jahr 2018 wurden Neu- und Umbauten, die von der Statistik erfasst werden, im Gesamtbetrag von rund Fr. 137'822'000.00 bewilligt.

Bauvolumen der von der Statistik erfassten, bewilligten Um- und Neubauten



7.5 Planung

7.5.1 Planungskommission

Die Planungskommission befasste sich im Jahre 2018 anlässlich von insgesamt vier Sitzungen schwerpunktmässig mit verschiedenen Entwicklungsplanungen in der Zone Landstrasse, den Absichten des Gemeinderats zur räumlichen Entwicklung, der Teiländerung Nutzungsplanung Schutzobjekte (Ortsbild 1+2) sowie der Teiländerung Nutzungsplanung und Gestaltungsplan Bahnhofareal.

7.5.1.1 Entwicklungsplanung Landstrasse

Basierend auf der Mitte 2017 genehmigten Teiländerung Nutzungsplanung Landstrasse sind aktuell in verschiedenen Gebieten entlang der Landstrasse Studien und Wettbewerbe im Gang, deren Erkenntnisse anschliessend zumeist mittels Gestaltungsplänen ortsspezifisch festgelegt werden sollen.

Wie für die untere Landstrasse wird auf Basis des Masterplans Landstrasse auch für die äussere Landstrasse ein Betriebs- und Gestaltungskonzept erarbeitet, das Grundlage für eine Aufwertung und siedlungsorientiertere Gestaltung des Strassenraums ist.

7.5.1.2 Räumliches Entwicklungsleitbild und Überprüfung der allgemeinen Nutzungsplanung

Es ist ein zentrales Anliegen des Gemeinderats, zusammen mit der Bevölkerung und den politischen Entscheidungsträgern ein räumliches Entwicklungsleitbild (REL) zu erarbeiten, das eine Vorstellung über die künftige räumliche Entwicklung der Gemeinde bis 2030/2040 vermittelt. Das REL wird eine zentrale Grundlage für die nachfolgende Überprüfung der allgemeinen Nutzungsplanung sein.

7.5.1.3 Teiländerung Nutzungsplanung Schutzobjekte (Ortsbild 1+2)

Die im November 2017 durchgeführte öffentliche Mitwirkung führte auf die öffentliche Auflage hin zu verschiedenen Anpassungen und Präzisierungen an den Entwürfen. Die zentralste Anpassung betrifft die Betrachtung der Schutzwürdigkeit der Objekte im Zusammenhang mit dem äusseren Erscheinungsbild. Der angepasste Entwurf trägt, wie in den Motionen Ortsbild 1 + 2 gefordert, zur Wahrung des Ortsbilds bei, ohne dass sie die Entwicklungsmöglichkeiten der betroffenen Grundeigentümer übermässig einschrän-

ken würde. Im Spannungsfeld zwischen Interessen der betroffenen Grundeigentümer, dem Auftrag des Einwohnerrats und den Ansprüchen seitens Kanton war es dem Gemeinderat ein wichtiges Anliegen, mit Augenmass eine gut austarierte Vorlage zu entwickeln. Im November 2018 startete die öffentliche Auflage.

7.5.1.4 Bahnhofplanung

Die Gemeinde strebt im Bahnhofgebiet in enger Zusammenarbeit mit den Grundeigentümern die Schaffung eines attraktiven, durchmischten und städtischen Quartierteils an. Hierzu sind drei Elemente nötig: eine Teiländerung der Nutzungsplanung, ein Gestaltungsplan mit Richtkonzept sowie ein öffentlich-rechtlicher Vertrag zwischen den Grundeigentümern und der Einwohnergemeinde, der unter anderem Dienstbarkeiten und Landabtretungen sowie Finanzierungsfragen klärt. Ende August 2018 konnte mit einer öffentlichen Informationsveranstaltung die Mitwirkung zu den Planungsentwürfen gestartet werden, die auf sehr grosses Interesse stiess. Aktuell werden die gut 150 eingegangenen Anträge im Detail geprüft und Anpassungsvorschläge an den Planungsentwürfen erarbeitet.

7.5.2 Ortsbildkommission

Die Ortsbildkommission berät dabei die Bauherrschaft und beurteilt im Auftrag des Gemeinderats Bauvorhaben in der Zone Landstrasse und städtebaulich wichtige Bauten im gesamten Baugebiet. Anlässlich der fünf durchgeführten Sitzungen befasste sich die Ortsbildkommission mit verschiedenen Vorstudien, Neubau- und Sanierungsprojekten in der Zone Landstrasse.

7.6 Energieausschuss

Die vorgeschlagene Teilrevision des Energiegesetzes des Kantons Aargau wurde vom Energieausschuss beraten und zustimmend zur Kenntnis genommen. Im Rahmen des Energieleitbilds hat der Ausschuss die Themen Ladestationen für Elektromobile, Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden, Energiedatenerfassung und zukünftige Fahrzeuganschaffungen erörtert. Ausserdem wurde über die Anfrage einer Unternehmung zum gewünschten Einbau einer mining farm in den Gebäuden des Tägi gesprochen. Wegen mangelnder Auskünfte zu den Details des Vorhabens wurde das Thema vorderhand ad acta gelegt. Der Energieausschuss hat dem Gemeinderat weiter die Teilnahme an der Earth Hour 2019 empfohlen.

7.7 Werkhof

Der Werkhof hat auch 2018 auf hohem Niveau die anstehenden Arbeiten ausgeführt: Strassenunterhalt, Strassenreinigung, Kehr- und Grüngut-Entsorgung, Signalisationen, Unterhalts- und Renovationsarbeiten an Ruhe- und Parkbänken, Auslieferung von Mietinventar wie Bänke, Tische, Garnituren usw. und deren Unterhalt, Rebbau, Bachunterhalt, Winterdienst, Unterhalt und Kontrolle der öffentlichen Spielplätze, Unterhalt der Parkanlagen und Rasenflächen der Schulanlagen, Grünflächen des Gartenbads, Pflege der verschiedenen Rabatten und Verkehrsinseln, kleinere Unterhaltsarbeiten an gemeindeeigenen Gebäuden sowie die Betreuung des Friedhofs.

Die Kehr- und Grüngutabfuhr wurde 2018 zum letzten Mal durch den Werkhof ausgeführt. Ab 1. Januar 2019 übernimmt die Firma Obrist diese Aufgabe.

Aufgrund der Sanierung Tägi wurden im Vorfeld der Kiosk, die Eingangsrampe, das Bistro sowie die Umgebung im Bereich der Platanen erbaut bzw. erneuert. Bei diesem Projekt wurde auch der Zivildienst miteinbezogen, der mit viel Manpower am Holzbau tätig war.



Im Friedhof St. Sebastian wurden im unteren Teil die Leitungen und die Belagsflächen erneuert. Zeitgleich wurde der Brunnen saniert und neu angeschlossen. Es wurden Grabaufösungen vorgenommen und neue Bäume gepflanzt.

Nach dem Neubau der Dreifachturnhalle Margeläcker wurden die Pflanzarbeiten, exklusive der Bäume, durch den Werkhof ausgeführt. Ein spezielles Augenmerk wurde auf die Verwendung von einheimischen Pflanzen gelegt.



Der Rindenplatz im Gebiet Altenburg wurde instandgestellt und gleichzeitig wurden die Probleme mit der Beleuchtung behoben. Das Netz unter dem Rindenbelag wurde an Teilstellen wieder vertieft eingebaut und die gesamte Fläche neu mit Rindenmaterial für Fussballplätze eingedeckt.

Im Rahmen der Landschaftsspange Sulperg-Rüsler wurden die ersten zwei Rastplätze erstellt. In den nächsten Jahren werden weitere Elemente dieser Landschaftsspange umgesetzt.

Im Bereich der Rebberge ist die Instandstellung von Natursteinmauern eine Daueraufgabe. Entlang der Mooshaldenstrasse wurde ein Teilbereich einer Mauer total saniert. Weitere Mauern wurden abgebaut, die Steine teilweise ersetzt und wieder aufgebaut.

8. Volkswirtschaft

8.1 Industrie, Markt und Gewerbe

8.1.1 Wochenmarkt

Im Berichtsjahr präsentierten elf Jahresverkäufer sowie zwei Saisonverkäufer ihre Waren.

Als Tagesverkäuferin am Wochenmarkt wurde im Juni die Sekundarschule Wettingen begrüsst, die verschiedene Backwaren zur Finanzierung des Schullagers verkaufte. Auch 2018 bot im Oktober der Vogel- und Naturschutzverein Wettingen diverse Birnel Produkte an. Ein Landwirt verkaufte von September bis Dezember seinen selbstgemachten Alpkäse.

Durch den schönen und heissen Sommer hatten die Marktfahrer ein erfolgreiches Jahr und begrüsst überdurchschnittlich viele Kundinnen und Kunden an den Markttagen.

Der Austrieb der Reben erfolgte im langjährigen Durchschnitt und die Pflanzen entwickelten sich gut. Der Frühling war normal und führte zu einem guten Wachstum. Die Reben mussten alle zehn bis zwölf Tage mit Fungizid behandelt werden, um grössere Schäden zu vermeiden.

Im Sommer herrschte sehr gutes Rebenwetter. Trocken, heiss und mit wenig Niederschlag. Durch die guten Klimabedingungen kam der Reifeprozess früher als in anderen Jahren. Der Farbumschlag der Beeren begann Anfang August. Dank der guten Sommermonate und des exzellenten Herbsts konnte eine sehr gute Qualität erreicht werden.

Die Weinlese dauerte vom 13. bis 27. September 2018. Es wurden 1'478 kg Cabernet und 7'272 kg Blauburgunder geerntet.

8.1.2 Durchgeführte Markttag im Jahr 2018

8.1.3 Warenmärkte Landstrasse

a) Frühlingsmarkt

Der Frühlingsmarkt fand am 28. März 2018 statt. Dabei boten 99 Marktfahrende auf der Landstrasse zwischen den Kreisel Staffelfstrasse und Alb. Zwyssigstrasse ihre Waren an. Die Verkaufsstände und ein Kinderkarussell wurden auf einer Länge von insgesamt 549 (588) Laufmetern aufgestellt. Bedingt durch das stürmische Wetter erschienen weniger Marktfahrer als angemeldet. Der Markt war nur mittelmässig besucht. Das Marktgeschehen sowie die Verkehrsumleitung über die Staffel-, Zentral-, und Alb.-Zwyssigstrasse verliefen reibungslos.

b) Herbstmarkt

Am Wettinger Herbstmarkt vom 26. September 2018 präsentierten 98 Marktfahrende auf der Landstrasse zwischen den Kreisel Staffelfstrasse und Alb. Zwyssigstrasse ihr Sortiment. Die Gesamtlänge der Verkaufsstände und des Kinderkarussells betrug 549 (578) Laufmeter. Das Wetter war durchgezogen und der Markt daher nur mittelmässig besucht. Die Verkehrsumleitung sowie der gesamte Markttag erfolgten problemlos.

8.2 Rebbau

Der Winter 2017/2018 war recht mild mit einigen kalten Perioden. Dies begünstigte die Überlebenschancen von Schädlingen und Nützlingen, wobei vor allem die Schadinsekten und Krankheiten profitierten.

9. Finanzen, Steuern

9.1 Übersicht

9.1.1 Ausgangslage

Das Budget 2018 hat sich zum Ziel gesetzt, ein operativ ausgeglichenes Ergebnis ohne Sondereffekte zu erzielen. In den Vorjahren konnte dies nur mit ausserordentlichen Einnahmen (Anrechnung der Aufwertungsreserve, Landverkäufe) erreicht werden.

Der Ertragsüberschuss aus dem Rechnungsabschluss 2017 von Fr. 152'696 wurde in das Eigenkapital eingelegt. Der Bilanzüberschuss (kumulierte Ergebnisse der Vorjahre) beträgt per 1. Januar 2018 Fr. 4'357'881. Für das Rechnungsjahr 2018 besteht somit kein abzuschreibender Bilanzfehlbetrag, der die Erfolgsrechnung 2018 belasten würde.

Der Gemeinderat hat im Herbst 2017 im Rahmen der Budget- und Finanzplan-Erstellung entschieden, gemäss den kantonalen Weisungen bis und mit Rechnungsjahr 2018 die maximale mögliche Entnahme aus der Aufwertungsreserve vorzunehmen und für die Folgejahre die Entnahme aus der Aufwertungsreserve linear über fünf Jahre abzuschreiben. Die letzte Entnahme und die Umbuchung der Aufwertungsreserve in die kumulierten Ergebnisse finden somit im Jahr 2022 statt. Für 2018 beträgt die Entnahme Fr. 1'392'953.

9.1.2 Aussagen und Erkenntnisse zum Rechnungsabschluss 2018

Nach Vornahme der vorgeschriebenen Abschreibungen verbleibt ein Ertragsüberschuss von Fr. 2'998'871. Das operative Ergebnis (ohne Eigenwirtschaftsbetriebe) beträgt rund 1,6 Mio. Franken:

- Die strategischen Vorgaben und politischen Erwartungen mit einem ausgeglichenen operativen Ergebnis konnten eingehalten resp. dank ausserordentlichen Erträgen deutlich übertroffen werden.
- Die durch die Gemeinde beeinflussbaren Bereiche auf der Aufwand- und Ertragsseite sind im Griff und wurden im Ergebnis aufgrund der Zwischenabschlüsse mit den Controlling-Berichten in dieser Höhe prognostiziert.
- Die Steuererträge weisen insgesamt eine Ergebnisverbesserung von 2,9 Mio. Franken aus. Die Mehrerträge gegenüber Budget 2018 sind mehrheitlich bei den nicht beeinflussbaren Sondersteuern wie folgt angefallen:

Nach- und Strafsteuern	1,0 Mio. Franken
Grundstückgewinnsteuern	0,5 Mio. Franken
Erbschafts- und Schenkungssteuern	0,3 Mio. Franken
- Rund 1,6 Mio. Franken Mehraufwand aus den nicht beeinflussbaren Bereichen Pflegefinanzierung (+ Fr. 0,8 Mio.), MiGel-Kosten (+ Fr. 0,2 Mio.), Übernahme Verlustscheine Krankenkassen (+ Fr. 0,4 Mio.) und Sozialhilfe (Nettoaufwand + Fr. 0,2 Mio.) konnten durch Einsparungen in der Verwaltung, Mehrerträge und ausserordentliche Einnahmen (Rückerstattung Postauto Schweiz AG, Kantonsbeiträge an die Lärmsanierung) kompensiert werden.
- Einsparungen konnten vor allem beim Personalaufwand (Sachart 301: Löhne für hauptamtliches Personal und Sachart 305: Arbeitgeberbeiträge) mit rund Fr. 0,4 Mio. und beim Sachaufwand mit rund Fr. 0,6 Mio. erzielt werden.
- Trotz den beachtlichen Einsparungen wurde die Substanz (Unterhalt Liegenschaften und Strassen) nicht vernachlässigt. Die Unterhaltskosten für Hochbauten (Sachart 3144) und Strassen (Sachart 3140) liegen um rund Fr. 0,25 Mio. über dem Budgetwert.

- Gemäss § 91c Gemeindegesetz sind die Liegenschaften und Grundstücke des Finanzvermögens alle vier Jahre zu Beginn der Amtsperiode systematisch neu zu bewerten. Die Neubewertung für die Amtsperiode 2018–2021 erfolgte auf den Abschluss 2018. Aus der Neubewertung der Liegenschaften des Finanzvermögens, die auch ausserordentliche Abschreibungen zur Folge hatte, resultiert ein einmaliger Aufwertungsgewinn von rund 0,26 Mio. Franken, der erfolgswirksam berücksichtigt wurde.

9.1.3 Übersicht Ergebnisse Erfolgsrechnung 2018 (in Franken)

Einwohnergemeinde Wettingen	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
Ergebnis aus Betrieb	923'781	-396'884	-3'159'135
Ergebnis aus Finanzierung	682'593	396'884	1'918'864
<i>Operatives Ergebnis</i>	<i>1'606'374</i>	<i>0</i>	<i>-1'240'271</i>
a.o. Ergebnis	1'392'497	1'392'953	1'392'967
<i>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</i>	<i>2'998'871</i>	<i>1'392'953</i>	<i>152'696</i>

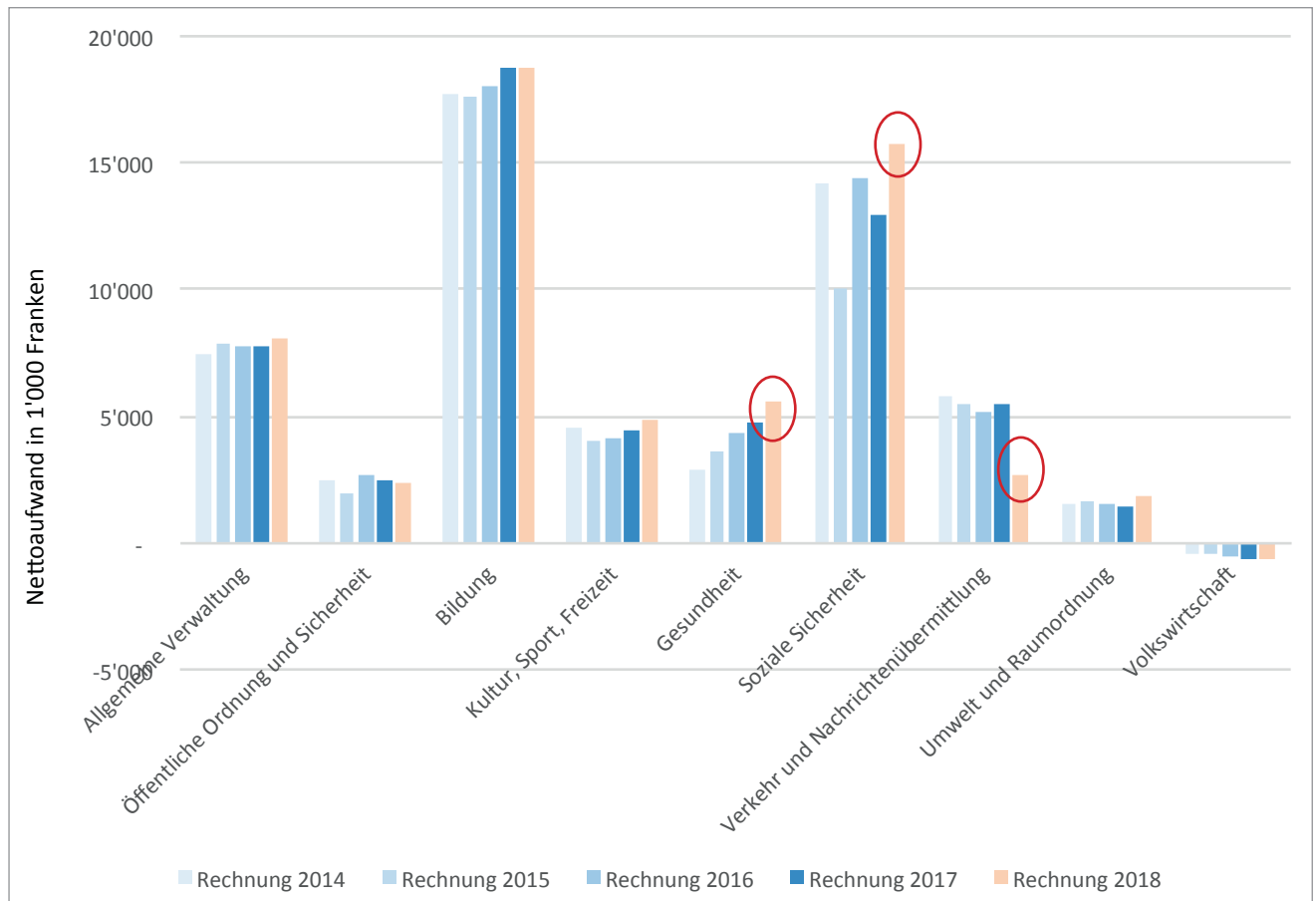
Abwasserbeseitigung	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
Ergebnis aus Betrieb	555'996	201'374	271'792
Ergebnis aus Finanzierung	-1'227	-7'536	-9'454
<i>Operatives Ergebnis</i>	<i>554'769</i>	<i>193'838</i>	<i>262'338</i>
a.o. Ergebnis	89'166	0	0
<i>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</i>	<i>643'935</i>	<i>193'838</i>	<i>262'338</i>

Abfallwirtschaft	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
Ergebnis aus Betrieb	112'489	-46'950	-37'341
Ergebnis aus Finanzierung	6'435	1'732	5'195
<i>Operatives Ergebnis</i>	<i>118'924</i>	<i>-45'218</i>	<i>-32'146</i>
a.o. Ergebnis	0	0	0
<i>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</i>	<i>118'924</i>	<i>-83'474</i>	<i>-32'146</i>

Heilpädagogische Schule	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
Ergebnis aus Betrieb	131'728	7'476	73'504
Ergebnis aus Finanzierung	-317	12'782	-703
<i>Operatives Ergebnis</i>	<i>131'411</i>	<i>20'258</i>	<i>72'801</i>
a.o. Ergebnis	0	0	0
<i>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</i>	<i>131'411</i>	<i>20'258</i>	<i>72'801</i>

Konsolidierte Gesamtrechnung	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
Ergebnis aus Betrieb	1'723'994	-234'984	-2'851'180
Ergebnis aus Finanzierung	687'484	403'862	1'913'902
<i>Operatives Ergebnis</i>	<i>2'411'478</i>	<i>168'878</i>	<i>-937'278</i>
a.o. Ergebnis	1'481'663	1'392'953	1'392'967
<i>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</i>	<i>3'893'141</i>	<i>1'561'831</i>	<i>455'690</i>

9.1.4 Übersicht Nettoaufwand der Erfolgsrechnung funktional



Bei der Gegenüberstellung des Nettoaufwands der einzelnen Verwaltungsabteilungen fallen drei grössere Abweichungen auf:

- Die grosse Aufwandsteigerung in der Abteilung Gesundheit ist vor allem auf die massiv gestiegenen Pflegefinanzierungskosten und die Übernahme der MiGeL-Kosten (gemäss Urteil Bundesverwaltungsgericht) sowie die gestiegenen Spitex-Kosten zurückzuführen.
- Die massive Abweichung resp. die Aufwandsteigerung bei der Abteilung Soziale Sicherheit ist die Auswirkung der Aufgabenteilung per 1. Januar 2018 zwischen Kanton und Gemeinden. Durch den Wegfall des SPG-Kantonsbeitrags müssen die Soziallasten von den Gemeinden selber getragen werden, was in Wettingen die Abteilung Soziale Sicherheit pro Jahr mit rund 2,5 Mio. Franken mehr belastet. Dies wird kompensiert durch einen höheren Beitrag aus dem neuen Finanzausgleich.
- Im Gegenzug wird durch die neue Aufgabenteilung die Abteilung Verkehr und Nachrichtenübermittlung mit rund 2,6 Mio. Franken pro Jahr entlastet, indem keine Beiträge mehr an die Kosten des öffentlichen Verkehrs bezahlt werden müssen.

9.2 Erfolgsrechnung

9.2.1 Übersicht Artengliederung Erfolgsrechnung 2018 inkl. Eigenwirtschaftsbetriebe (in 1'000 Franken)

Art-Nr.	Artengliederung	Abw. In %	Abw.	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
30	Personalaufwand	-1.2	-324	26'617	26'941	27'662
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	-3.8	-589	14'884	15'473	16'023
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	19.1	980	6'118	5'137	6'017
34	Finanzaufwand	112.0	1'001	1'896	894	835
36	Transferaufwand	3.3	1'480	46'896	45'416	49'952
38	Ausserordentlicher Aufwand		0			
39	Interne Verrechnungen			6'810	6'931	6'867
	Total Aufwand		2'549	103'222	100'793	107'356
40	Fiskalertrag	5.0	2'906	61'081	58'175	58'562
41	Regalien und Konzession	-3.4	-32	891	923	794
42	Entgelte	2.7	439	16'881	16'442	18'131
43	Verschiedene Erträge		1	14	13	36
44	Finanzertrag	99.0	1'285	2'583	1'298	2'749
45	Entnahmen Fonds u. Spezialfinanzierungen		-66		66	
46	Transferertrag	1.5	258	17'373	17'114	19'279
48	Ausserordentlicher Ertrag		89	1'482	1'393	1'393
49	Interne Verrechnungen			6'810	6'931	6'867
	Total Ertrag		4'880	107'115	102'355	107'811
90	Abschlusskonten Eigenwirtschaftsbetriebe		668	894	1'562	456
9	Abschluss		668	894	1'562	456
	Ertragsüberschuss		2'999	2'999		

Die Auswertung der Artengliederung beinhaltet das Rechnungswesen der ganzen Einwohnergemeinde Wettingen inkl. der Eigenwirtschaftsbetriebe.

Bei der konzentrierten Betrachtung fallen die Mehraufwendungen bei den gebundenen Ausgaben (Transferaufwand) auf, die durch Einsparungen kompensiert werden konnten.

Die Ergebnisverbesserung ist somit vor allem durch die Mehrerträge bei den Steuern, insbesondere bei den Sondersteuern, begründet.

Die Abweichungen beim Finanzaufwand und Finanzertrag gleichen sich praktisch aus. Beim Finanzaufwand wirkt sich die Bewertungskorrektur des Vermögensverwaltungsmandats mit Fr. 0,5 Mio. Buchverlust, die höheren Zinsen für das Fremdkapital mit Fr. 0,2 Mio. sowie die Bewertungskorrekturen der Liegenschaften des Finanzvermögens mit Fr. 0,27 Mio. ergebnismindernd aus. Die Steigerung des Finanzertrags ist ausschliesslich auf die Neubewertung der Liegenschaften des Finanzvermögens zurückzuführen.

Die Ergebnisse der Eigenwirtschaftsbetriebe sind unter Punkt 9.1.3 ersichtlich.

9.2.2 Nachweis der Artenergebnisse gegenüber Budget 2018

Die Verbesserung des operativen Ergebnisses (in 1'000 Franken) kann mit der Zusammenfassung der Detailartenergebnisse wie folgt nachgewiesen und erklärt werden:

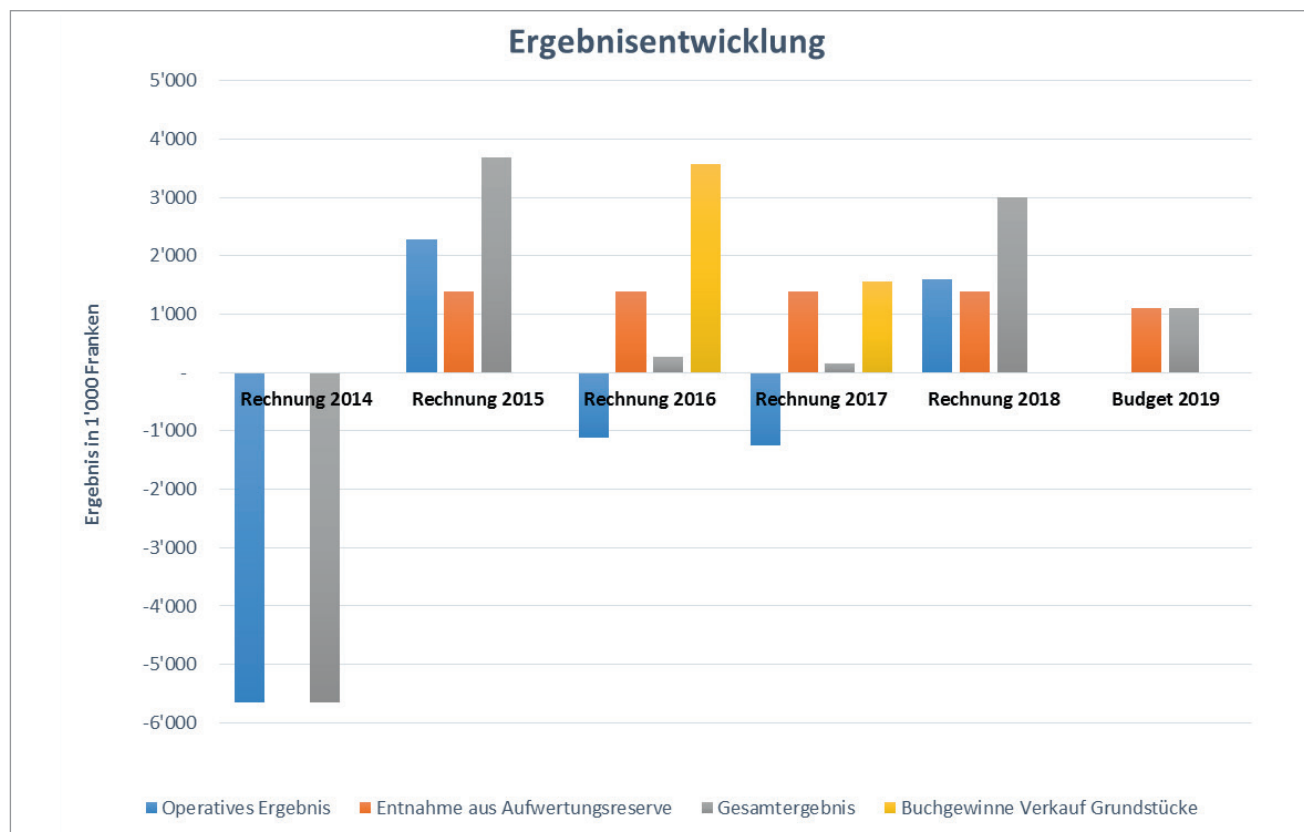
Sachart	Bezeichnung	Veränderung	Bemerkung
300	Behörden und Kommissionsen	-33	Einsparungen Sitzungsgelder (LOVA-Massnahme)
301	Löhne Verwaltung und Betrieb	-278	Diverse Einsparungen (Bauverwaltung, Werkhof)
304	Zulagen	-66	Einsparungen bei Repol und ZSO
305	Arbeitgeberbeiträge	-61	Einsparungen bei den Soziallasten (PK, AHV und UVG)
310	Material- und Warenaufwand	-237	Einsparungen bei Büromaterial, Drucksachen, Lehrmittel und Reinigung (LOVA)
312	Energiekosten	72	Höhere Energiekosten (Schulraumerweiterung)
313	Dienstleistungen und Honorare	-184	Reduktion Planungskosten, tiefere Porto- und Beratungskosten
314	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	280	Höherer Unterhalt Strassen und Hochbau (Substanzerhalt)
315	Unterhalt Mobilien	-64	Diverse Einsparungen beim Mobiliarunterhalt
316	Miet- und Pachtzinsen	-76	Einsparung Mietzins Musikschule durch Kauf Liegenschaft
318	Wertberichtigung	-81	Reduktion Verluste bei Steuerforderungen
319	Verschiedener Betriebsaufwand	95	A.o. Kosten Rechtsberatung Repol, Baurechtsvertrag St. Bernhard
330	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	811	Mehraufwand Margeläcker, Strassenprojekte und Neubewertung Liegenschaften
332	Abschr. Immaterielle Anlagen	169	Mehraufwand Abschreibungen Informatik und LOVA-Kredit
340	Zinsaufwand	192	Mehraufwand durch vorgezogene langfristige Finanzierung für Täger-Sanierung
344	Wertberichtigung Finanzanlagen	812	Vermögensvermögensverwaltungsmandat, Neubewertung Liegenschaften FV
360	Ertragsanteile an Dritte	46	Steigerung Migrationsgebühren Einwohnerdienste
361	Entschädigung an Gemeinwesen	-509	Einsparungen Repol und Zivilschutz, Reduktion Verrechnungen Werkhof
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	1943	Mehraufwand bei Pflegefinanzierung (inkl. MiGel), Sozialhilfe, Spitex, Lehrerlöhne
		2831	Total Mehraufwand
400	Steuererträge natürliche Personen	-2637	Steigerung Steuererträge Vorjahre und Nach- und Strafsteuern
401	Steuererträge juristische Personen	495	Mindererträge AG-Steuern
402	Uebrigere direkte Steuern	-765	Mehrerträge Grundstückgewinn-, Erbschafts- und Schenkungssteuern
421	Gebühren für Amtshandlungen	-225	Steigerung Gebühren Betreibungsamt und Einwohnerdienste
424	Benützungsgelb.-Dienstleistungen	108	Verspätung bei der Verschiebung Erweiterungsgebiete in der blauen Zone
426	Rückerstattungen	-287	Ausserordentliche Rückerstattung Postauto Schweiz AG
440	Zinsertrag	-87	Realisierung von kurzfristigen Finanzierungen mit Minuszinsen
442	Beteiligungsertrag	-100	Erhöhung der Dividende der EWW AG
443	Liegenschaftsertrag	-168	Erhöhung Mietzinsertrag durch Kauf von zwei Mietliegenschaften
444	Wertberichtigung Anlagen FV	-898	Marktwertanpassung Liegenschaften (Neubewertung)
449	Uebrigere Finanzertrag	-78	Aufwertung Verwaltungsliegenschaften (Neubewertung)
461	Entschädigung von Gemeinwesen	175	Tiefere Entschädigungen der Repol-Vertragsgemeinden
		-4467	Total Mehrertrag
Operatives Ergebnis		-1636	Total Ergebnisverbesserung

Beim Aufwand sind aufgrund der Detailarten die Einsparungen beim Personal- und Sachaufwand spezifisch ersichtlich. Grössere Mehraufwendungen haben sich vor allem bei den Abschreibungen und Anlagebewertungen und insbesondere bei den gebundenen Ausgaben (Pflegefinanzierung, MiGel-Kosten (Mittel und Gegenständeliste), Sozialhilfe, Spitex, Lehrerlöhne) ergeben.

Auf der Ertragsseite sind vor allem die gestiegenen Steuererträge, insbesondere bei den Sondersteuern, sowie die ausserordentlichen Erträge aus der Rückerstattung der Postauto Schweiz AG und der Neubewertung der Liegenschaften augenfällig.

Aus der Neubewertung der Liegenschaften des Finanzvermögens resultiert unter dem Strich ein einmaliger Aufwertungsgewinn von rund Fr. 0,26 Mio.

9.2.3 Entwicklung Ergebnis Einwohnergemeinde



Das sogenannte operative Ergebnis oder eben Betriebsergebnis gehört zu den wichtigsten betriebswirtschaftlichen Kennzahlen. Ein Minusergebnis wie in den Jahren 2016 und 2017 bedeutet, dass die Gemeinde für die Aufgabenerfüllung nicht genügend eigene Mittel bereitstellen kann.

Das Budget 2019 geht weiterhin von einem ausgeglichenen operativen Ergebnis ohne Sondereffekte aus.

9.3 Investitions- und Finanzierungsrechnung

9.3.1 Investitionsrechnung 2018 inkl. Eigenwirtschaftsbetriebe (in 1'000 Franken)

Abt.	Investitionsrechnung Zusammenzug	Rechnung 2017	Budget 2018	Rechnung 2018
0	Allgemeine Verwaltung	113	210	159
1	öffentliche Sicherheit	98		10
2	Bildung	12'410	574	4'815
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	1'865	20'000	9'109
6	Verkehr	4'242	2'605	5'739
7	Umweltschutz und Raumordnung	377	192	-302
<i>Nettoinvestition</i>		<i>19'105</i>	<i>23'581</i>	<i>19'530</i>

Den Nettoinvestitionen von rund 19,5 Mio. Franken steht mit den Abschreibungen aus der Erfolgsrechnung (inkl. Eigenwirtschaftsbetriebe) eine Selbstfinanzierung von rund 8,4 Mio. Franken gegenüber, woraus sich ein Finanzierungsfehlbetrag von rund 11,1 Mio. Franken ergibt. Im Budget war ein Finanzierungsfehlbetrag von rund 18,5 Mio. Franken vorgesehen.

Die Abweichung bei den Investitionsausgaben in der Abteilung 2 ist auf die Realisierung der Dreifachturnhalle Margeläcker zurückzuführen, welche in der IR nicht berücksichtigt war. Die Minderausgaben in der Abteilung 3 haben sich durch Verzögerungen beim Sanierungsprojekt Tägi ergeben (geplant Fr. 20 Mio., ausgegeben Fr. 9,1 Mio.). Die Abweichung in der Abteilung 6 ist auf den Kauf der Swisscom-Liegenschaften an der Staffel- und Rigi-strasse im Betrage von Fr. 3 Mio. zurückzuführen.

Die grössten Investitionsausgaben im Rechnungsjahr 2018 können wie folgt zusammengefasst werden:

Bezeichnung	Volumen in Mio. Franken
Bau-/Projektierungskredit Dreifachturnhalle Margeläcker	4,24
Sanierung Sport- und Erholungszentrum	9,10
Sanierung Knoten Landstrasse-Halbartenstrasse	0,34
Sanierung Schönenbühlstr./Rebbergstr./Weizenstr.	0,28
Sanierung Halbarten-/Hardstrasse	0,92
Strassensanierung Kloster- bis Kanzlerrainstrasse	0,19
Belastung Landerwerkskredit Nr. 29 (Kauf LG Staffelstrasse)	0,81
Belastung Landerwerkskredit Nr. 30 (Kauf LG Rigi-strasse)	3,00
Sanierung Kanalisation Schönenbühl-/Rebbergstrasse	0,34
Sanierung Kanalisation Kloster- bis Kanzlerrainstrasse	0,14
Projekt Hochwasserschutz Dorfbach/Gottesgraben	0,12

9.3.2 Berechnung der Selbstfinanzierung (in Franken)

	EWG ohne SF	Abfall	Abwasser	HPS	EWG inkl. SF
+ Abschreibungen	5'170'824		726'380	220'620	6'117'824
- Auflösung pass. Investitionsbeiträge			107'193		107'193
+ Erfolg laufendes Jahr	2'998'871	118'925	643'935	131'411	3'893'141
- Entnahme aus den Fonds					-
- Entnahme aus EK	1'392'497				1'392'497
- Aufwertungen Verwaltungsvermögen	78'933				78'933
- ausserordentliches Ergebnis	456				456
Selbstfinanzierung	6'697'809	118'925	1'263'122	352'031	8'431'886
Nettoinvestitionen	18'870'096		659'547		19'529'642

Die Selbstfinanzierung (SF) dient zur Finanzierung der Nettoinvestitionen. Die Selbstfinanzierung der Einwohnergemeinde (EWG) erreicht mit 6,7 Mio. Franken nach wie vor einen bescheidenen Level, ist aber deutlich höher als im Vorjahr (3,83 Mio. Franken). Dass die Budgetannahmen übertroffen wurden, ist primär dem positiven Betriebsergebnis zuzuschreiben.

9.3.3 Finanzierungsausweis/Finanzierungsergebnis (in 1'000 Franken)

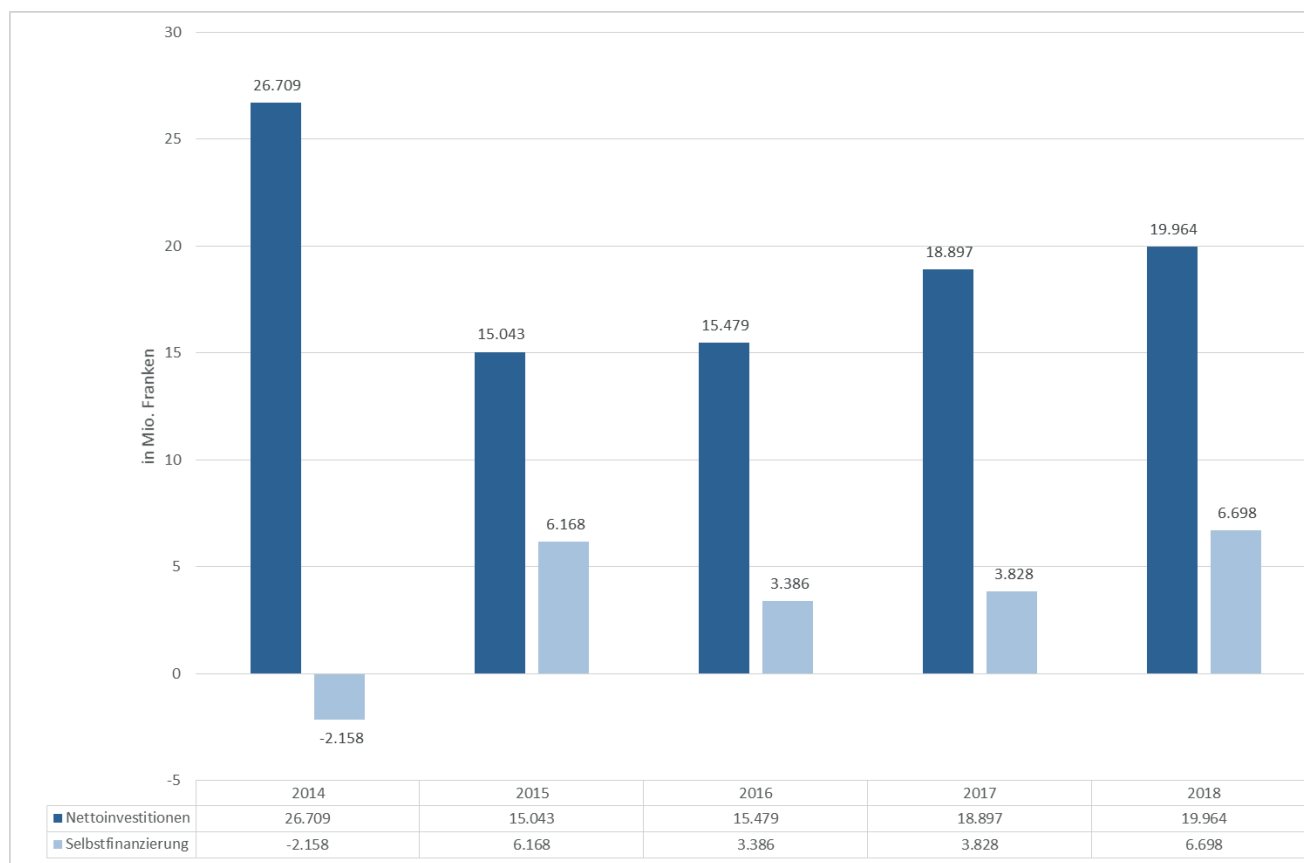
Investitionsrechnung	2018	2017	2016	2015	2014
Investitionsausgaben	20'640	19'408	16'943	15'484	27'650
Investitionseinnahmen	1'110	303	1'269	529	283
Ergebnis Investitionsrechnung	-19'530	-19'105	-15'675	-14'954	-27'368
Selbstfinanzierung	8'432	5'005	5'203	7'253	-1'579
Finanzierungsergebnis	-11'098	-14'100	-10'471	-7'702	-28'947

(+ = Überschuss / - = Fehlbetrag)

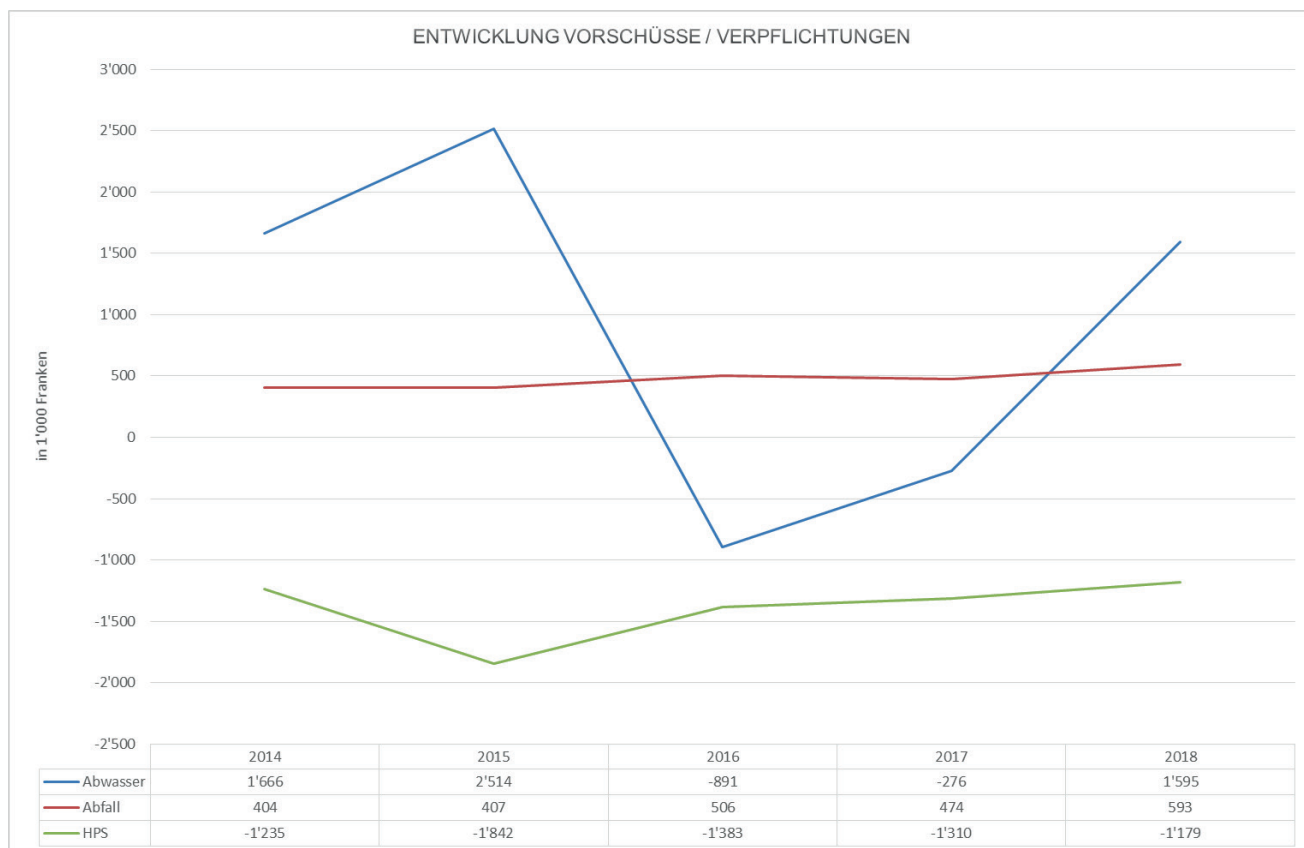
Den Nettoinvestitionen von rund 19,5 Mio. Franken steht mit den Abschreibungen aus der Erfolgsrechnung eine Selbstfinanzierung von rund 8,43 Mio. Franken gegenüber, woraus sich ein Finanzierungsfehlbetrag von ca. 11,1 Mio. Franken ergibt.

Der Selbstfinanzierungsgrad der Einwohnergemeinde beträgt 33.3 %. In der Gesamtrechnung (inkl. Eigenwirtschaftsbetriebe) wird ein Selbstfinanzierungsgrad von 43.2 % erreicht (Budget: 21.7 %). Dies ist auf die aktuelle Investitionsphase und die damit verbundene steigende Verschuldung zurückzuführen. Die Kennzahl kann starken Schwankungen unterliegen und sollte daher mittelfristig betrachtet werden. Mittelfristig sollte der Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt im Bereich von 100 % sein.

9.3.4 Nettoinvestitionen und Selbstfinanzierung ohne Eigenwirtschaftsbetriebe



9.3.5 Entwicklung Schuld (Verpflichtung) gegenüber Eigenwirtschaftsbetrieben



Abwasserbeseitigung

Zur Gewährleistung der Verursacherfinanzierung resp. zur Verbesserung des Finanzierungsergebnisses wurde 2016 im Eigenwirtschaftsbetrieb Abwasserbeseitigung aufgrund der zusätzlichen Bundesabgaben und der anstehenden Investitionsausgaben eine Gebührenerhöhung vollzogen. Wie bereits im Abschlussjahr 2017 prognostiziert, konnte der Vorschuss an die Abwasserbeseitigung wieder in ein Verpflichtungsverhältnis in der Höhe von rund 1,595 Mio. Franken gedreht werden – nicht zuletzt begründet durch das deutlich höhere Ergebnis als erwartet.

Abfallwirtschaft

Im Eigenwirtschaftsbetrieb «Abfallwirtschaft» war ein Aufwandüberschuss von rund 45'000 Franken und damit ein Abbau der Verpflichtung der Einwohnergemeinde budgetiert. Dank dem wesentlich tieferen Verrechnungsaufwand für die Leistungen des Werkhofs resultierte schliesslich ein Ertragsüberschuss von rund 118'000 Franken, womit die Verpflichtung gegenüber der Abfallwirtschaft weiter zunimmt und per Ende 2018 rund 593'000 Franken beträgt.

Heilpädagogische Schule

Die Schuld der Heilpädagogischen Schule gegenüber der Einwohnergemeinde konnte im Rechnungsjahr 2018 um 131'411 Franken (rund 500 % höher als budgetiert) reduziert werden. Die getroffenen Sanierungsmassnahmen wurden erfolgreich umgesetzt und tragen definitiv Früchte.

9.4. Bilanz und Kapitaldienst

9.4.1 Kurzübersicht Bilanz (inkl. Eigenwirtschaftsbetriebe) (in 1'000 Franken)

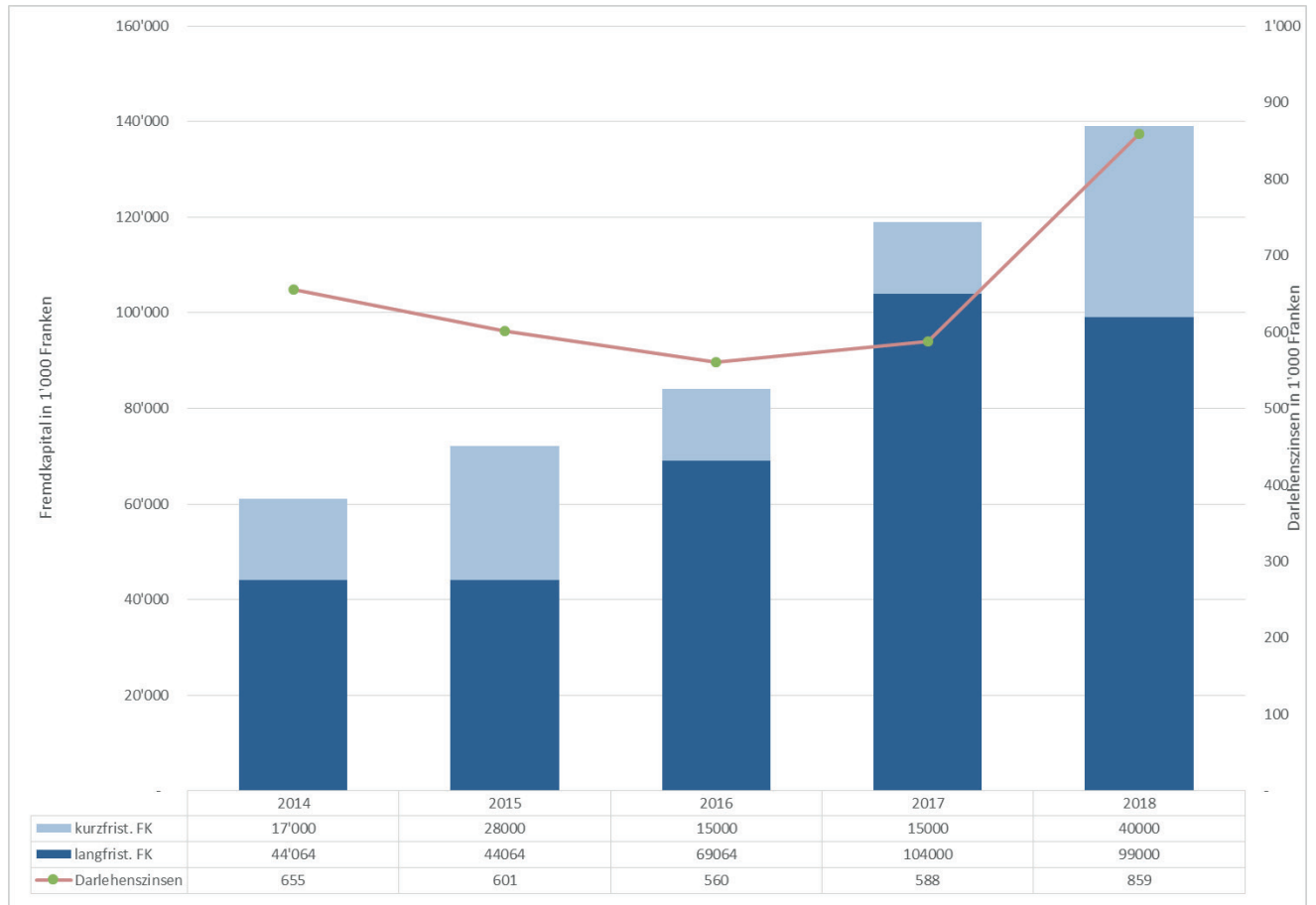
Pos.	Bezeichnung	01.01.2018	31.12.2018
1	Aktiven	364'743	384'437
10	Finanzvermögen	74'106	82'210
100	Flüssige Mittel u.kurzfrist.Geldanlagen	35'186	19'597
101	Forderungen	18'565	19'868
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	3'476	3'507
106	Vorräte	56	43
107	Finanzanlagen	3	19'468
108	Sachanlagen FV	16'821	19'727
14	Verwaltungsvermögen	290'637	302'228
140	Sachanlagen VV	275'932	280'570
142	Immaterielle Anlagen	7'075	1'843
144	Darlehen	550	550
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	6'880	19'064
146	Investitionsbeiträge	200	200
2	Passiven	364'743	384'437
20	Fremdkapital	155'154	172'338
200	Laufende Verbindlichkeiten	28'881	24'915
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	15'000	40'000
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	5'348	6'221
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	105'711	100'989
209	Verbindlichk.ggü.SF u.Fonds im FK	213	213
29	Eigenkapital	209'589	212'099
290	Verpfl.(+),Vorschüsse(-)ggü.Spezialfin.	24'087	24'982
291	Fonds	1'185	1'195
295	Aufwertungsreserve	179'958	178'565
299	Bilanzüberschuss /-fehlbetrag	4'358	7'357

Die Abnahme der flüssigen Mittel (Bilanzgruppe 100) resp. die Zunahme der Finanzanlagen (Bilanzgruppe 107) ist auf die Anlage der vorfinanzierten Mittel von 20 Mio. Franken (Sanierung Tägi) in einem sehr konservativ ausgerichteten Vermögensverwaltungsmandat zurückzuführen.

Die Erhöhung der Beteiligungen ist auf die Gründung der Tägi AG per 1. Januar 2018 zurückzuführen. Die Assets des Tägi wurden zu Anlagewerten in die Beteiligung der Tägi AG überführt.

Aufgrund des Finanzierungsfehlbetrags stieg das Fremdkapital insgesamt um rund 17 Mio. Franken an.

9.4.2 Entwicklung der Passivdarlehen und Schuldzinsen



Durch die massive Zunahme der Verschuldung in den letzten drei Jahren von rund 55 Mio. Franken infolge grosser Investitionstätigkeit ist die Zinslast deutlich angestiegen. Die Fremdkapitalzinsen bleiben indessen aufgrund der äusserst attraktiven Zinskonditionen auf einem gut verkraftbaren Niveau.

Zur Optimierung des Kapitaldienstes wurde rund ein Drittel des Fremdkapitals in den kurzfristigen Bereich umgeschichtet, wodurch beachtliche Zinserträge generiert werden können. Die erzielten Zinserträge aus den Minuszinsen bei den kurzfristigen Finanzierungen von über 100'000 Franken im Jahr 2018 sind bei der obigen Grafik nicht berücksichtigt.

Die Kosten für den Kapitaldienst und das Fremdkapital werden künftig mit den hohen Investitionsausgaben weiter ansteigen.

9.5. Kennzahlen

9.5.1 Kennzahlen Jahresrechnung 2018

Gemäss § 26 Finanzverordnung weisen die Gemeinden im Budget und in der Jahresrechnung nachfolgende Finanzkennzahlen zur Beurteilung der Verschuldung, Finanzierung und Leistungsfähigkeit der Einwohnergemeinde inklusive und exklusive Spezialfinanzierungen aus.

Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierungen		
Steuerfuss		95 %
A Einwohnerzahl per 31.12.		20920
B Laufender Ertrag		88'758 TFr.
C Operativer Aufwand Vorjahr		89'319 TFr.
D Fiskalertrag + Finanz- und Lastenausgleich		60'734 TFr.
E Nettozinsaufwand		674 TFr.
F Nettoinvestitionen		20'137 TFr.
G Nettoschuld I (Jahresrechnung)		89'213 TFr.
H Relevantes Eigenkapital (Jahresrechnung)		185'922 TFr.
I Selbstfinanzierung		6'698 TFr.
J Abschreibungen		5'171 TFr.
1 Nettoschuld I pro Einwohner	G : A	4 TFr.
2 Nettoverschuldungsquotient	(G : D) x 100	146.89 %
3 Zinsbelastungsanteil	(E : B) x 100	0.76 %
4 Eigenkapitaldeckungsgrad	(H : C) x 100	208.16 %
5 Selbstfinanzierungsgrad	(I : F) x 100	33.26 %
6 Selbstfinanzierungsanteil	(I : B) x 100	7.55 %
7 Kapitaldienstanteil	((E + J) : B) x 100	6.58 %

Einwohnergemeinde mit Spezialfinanzierungen		
Steuerfuss		95 %
A Einwohnerzahl per 31.12.		20920
B Laufender Ertrag		100'304 TFr.
C Operativer Aufwand Vorjahr		100'488 TFr.
D Fiskalertrag + Finanz- und Lastenausgleich		60'734 TFr.
E Nettozinsaufwand		688 TFr.
F Nettoinvestitionen		19'530 TFr.
G Nettoschuld I (Jahresrechnung)		88'204 TFr.
H Relevantes Eigenkapital (Jahresrechnung)		185'922 TFr.
I Selbstfinanzierung		8'432 TFr.
J Abschreibungen		6'011 TFr.
1 Nettoschuld I pro Einwohner	G : A	4 TFr.
2 Nettoverschuldungsquotient	(G : D) x 100	145.23 %
3 Zinsbelastungsanteil	(E : B) x 100	0.69 %
4 Eigenkapitaldeckungsgrad	(H : C) x 100	185.02 %
5 Selbstfinanzierungsgrad	(I : F) x 100	43.17 %
6 Selbstfinanzierungsanteil	(I : B) x 100	8.41 %
7 Kapitaldienstanteil	((E + J) : B) x 100	6.68 %

9.5.2 Entwicklung Kennzahlen (Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierungen)

Basiszahlen		2014	2015	2016	2017	2018
A	Einwohnerzahl per 31.12.	20'230	20'300	20'567	20'790	20'920
B	Laufender Ertrag	81'222	88'642	85'765	89'472	88'758
C	Operativer Aufwand Vorjahr	86'869	86'869	84'959	85'480	89'319
D	Fiskalertrag + FLA	51'657	54'863	53'056	55'217	60'734
E	Nettozinsaufwand	556	523	573	452	674
F	Nettoinvestitionen	26'709	15'038	15'479	18'898	20'137
G	Nettoschuld	29'388	58'468	64'448	78'289	89'213
H	Relevantes Eigenkapital	233'531	181'954	180'556	184'316	185'922
I	Selbstfinanzierung	-2'158	6'272	3'386	3'828	6'698
J	Abschreibungen	3'538	3'916	4'525	5'068	5'171

Kennzahl		2014	2015	2016	2017	2018	Wertung 2018
1	Nettoschuld pro Einwohner	1453	2880	3134	3766	4264	☹️
2	Nettoverschuldungsquotient	57%	107%	121%	142%	147%	☹️
3	Zinsbelastungsanteil	0.7%	0.6%	0.7%	0.5%	0.8%	😊
4	Eigenkapitaldeckungsgrad	269%	209%	213%	216%	208%	😊
5	Selbstfinanzierungsgrad	-8%	42%	22%	20%	33%	☹️
6	Selbstfinanzierungsanteil	-2.7%	7.1%	3.9%	4.3%	7.5%	☹️
7	Kapitaldienstanteil	5.0%	5.0%	5.9%	6.2%	6.6%	😊

9.5.3 Wertung der Kennzahlen

Bezüglich der detaillierten Berechnung der einzelnen Kennzahlen wird auf das Handbuch Rechnungswesen des Kantons Aargau verwiesen. Dort sind auch die Richtwerte des Kantons zu den Kennzahlen ersichtlich. Diesbezüglich gilt zu beachten, dass der Kanton allgemein gültige und für alle 212 Gemeinden anwendbare Richtwerte definiert hat. Die Richtwerte müssen für grosse Gemeinden bezüglich Bewertung relativiert betrachtet werden.

Nettoschuld pro Einwohner

Die Nettoschuld pro Einwohner ist aufgrund der regen Investitionstätigkeit der Gemeinde Wettingen erneut merklich angestiegen und beträgt per Ende 2018 Fr. 4'264 pro Einwohner. Der Richtwert des Kantons von Fr. 2'500.00 pro Einwohner wird damit überschritten, was jedoch für den Finanzhaushalt der Einwohnergemeinde problemlos zu verkraften ist, insbesondere auch vor dem Hintergrund der tiefen Zinsen. Diese Kennzahl wird in Zukunft – hauptsächlich bedingt durch die Sanierung der Anlagen Tägi AG – weiter ansteigen und muss von der Wertung her zusammen mit dem Kapitaldienstanteil beurteilt werden. Dieser beträgt in der Gemeinde Wettingen aktuell 6.6 % und ist damit nach wie vor relativ tief (Richtwert Kanton nicht über 15 %). Im aktuellen Finanzplan (2018) wurde für das Planjahr 2018 eine Nettoschuld in Höhe von rund 4'511 Franken erwartet.

Nettoverschuldungsquotient

Ein Wert über 150 % wird als kritisch bewertet. Der aktuelle Wert der Gemeinde von 147 % kann aktuell als unproblematischer Mittelwert betrachtet werden, muss jedoch weiterhin kritisch überwacht werden.

Zinsbelastungsanteil

Der sehr tiefe Zinsbelastungsanteil von aktuell 0.8 % ist auf das historisch tiefe Zinsniveau auf dem Geldmarkt zurückzuführen. Anstelle von Zinsbelastungen werden immer mehr Negativzinsen (Zinseinnahmen) auf Verpflichtungen entrichtet. Dieser Umstand rechtfertigt bis zu einem gewissen Grad die relativ hohe Investitionstätigkeit und damit auch die Erhöhung der Verschuldung.

Eigenkapitaldeckungsgrad

Der überaus hohe Eigenkapitaldeckungsgrad (ca. 208 %) ist teilweise auf die Neubewertung des Vermögens aus der Einführung von HRM2 zurückzuführen. Die Kennzahlvorgabe des Kantons von 30 % wird problemlos überschritten. Die aufsichtsrechtlich massgebende Mindestkapitalisierung ist gesetzlich in § 88h Abs. 2 Gemeindegesetz geregelt.

Der Regierungsrat hat die Grenze für die Mindestkapitalisierung in § 9 Abs. 1 Finanzverordnung im Sinne einer Schuldenbremse auf 30 % des Aufwands des vorangehenden Rechnungsjahrs festgelegt. Bei der Wertung dieser Kennzahl ist zu berücksichtigen, dass dieses «Kapital» lediglich Reserven-Charakter hat, nicht zur Tilgung von Defiziten verwendet werden darf und deshalb die finanzielle Situation oder den Steuerfuss der Gemeinde nicht beeinflusst. Infolge Teilrevision des Gemeindegesetzes entfällt ab 2019 die Kennzahl «Eigenkapitaldeckungsgrad».

Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad von rund 33 % (exkl. Eigenwirtschaftsbetriebe) wird gegenüber dem Budget um 16 % übertroffen – bedingt durch die tiefer ausgefallene Investitionstätigkeit und das positive Betriebsergebnis (rund Fr. 1,6 Mio. über den Erwartungen). Dennoch liegt der Selbstfinanzierungsgrad deutlich unter den Empfehlungen des Kantons.

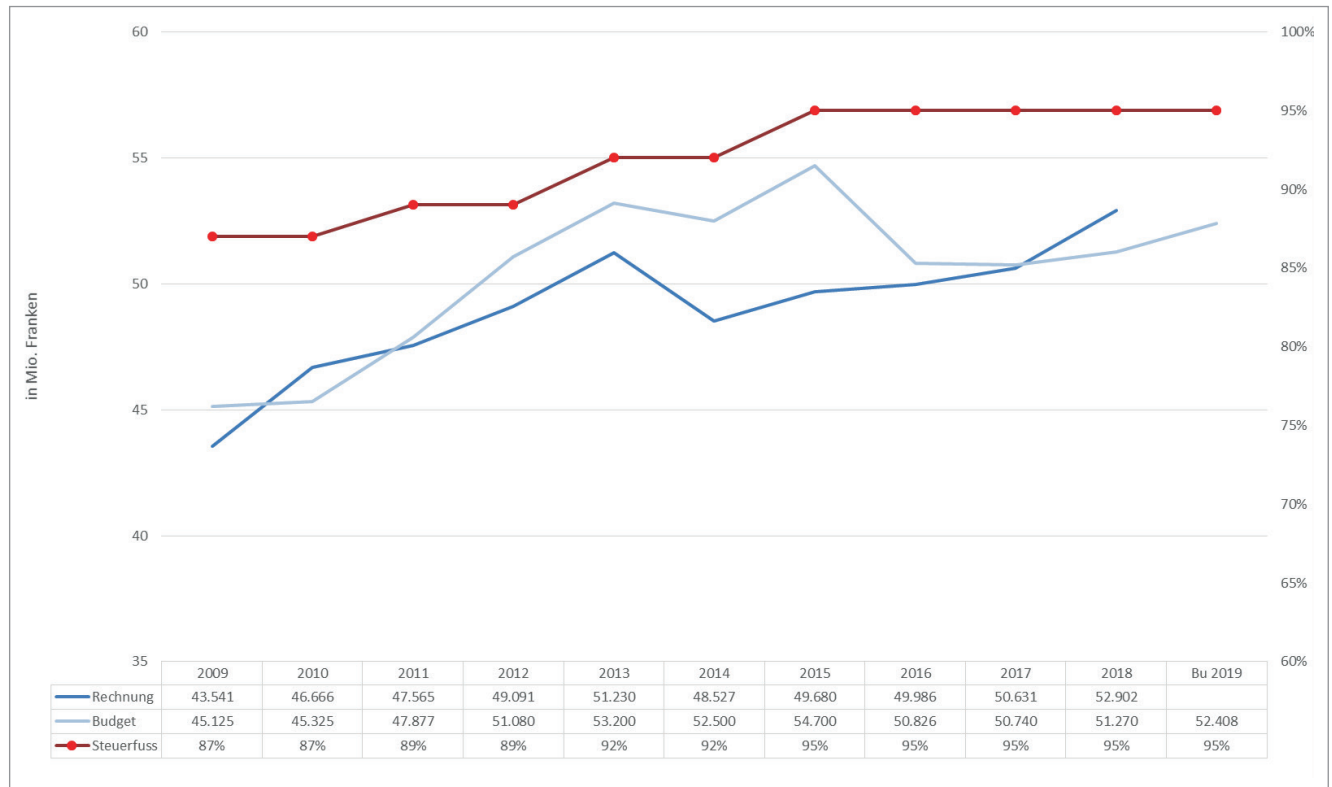
Selbstfinanzierungsanteil

Bedingt durch die bescheidene Selbstfinanzierung fällt auch der Selbstfinanzierungsanteil unterdurchschnittlich und unter dem Richtwert des Kantons aus.

Kapitaldienstanteil

Das aktuelle Zinsumfeld wirkt sich auf den Kapitaldienstanteil positiv aus und lässt die Kennzahl trotz der massiven Zunahme des Fremdkapitals nur marginal auf 6.6 % ansteigen. Sollten die Zinsen (bei unveränderten Parametern) ansteigen, so würde sich diese Kennzahl merklich erhöhen, womit gemäss aktuellen Einschätzungen in absehbarer Zeit jedoch nicht gerechnet werden muss.

9.6 Entwicklung Einkommens-/Vermögenssteuern und Steuerfuss

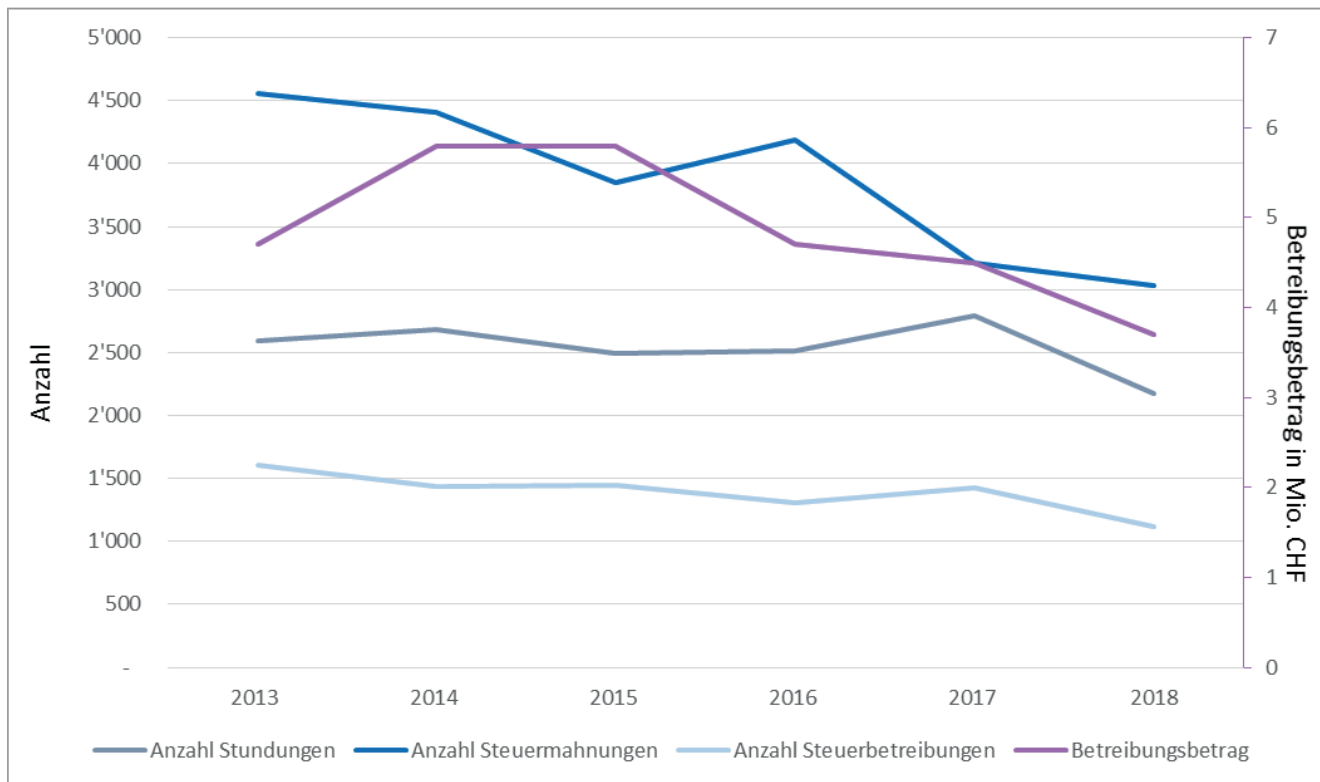


Im Budget 2018 ist infolge nicht vollzogenem Steuerfussabtausch (Auswirkung Aufgabenteilung) eine indirekte Steuerfusserhöhung von 3 Prozentpunkten enthalten.

In den Jahren 2012 bis 2015 waren die Fehlbeträge zwischen den budgetierten und den vereinnahmten Steuererträgen besonders gross. Im Rechnungsjahr 2016 hat sich der Fehlbetrag auf 0,840 Mio. Franken und im Rechnungsjahr 2017 auf marginale 0,109 Mio. Franken vermindert, was für eine hohe Budgetgenauigkeit spricht. Die Budgetabweichung von 0.21 % im Rechnungsjahr 2017 kann als Punktlandung bezeichnet werden. Die deutliche Ergebnisverbesserung im Berichtsjahr 2018 ist auf unerwartet hohe Nachträge resp. Steuererträge aus Vorjahren zurückzuführen. Im aktuellen Finanzplan wurde im Planjahr 2018 von Steuereinnahmen von rund 51,5 Mio. Franken ausgegangen, was wesentlich unter dem effektiven Steuerergebnis 2018 liegt.

9.7 Bezugswesen

9.7.1 Feststellungen zur Entwicklung der Inkassohandlungen



Die Anzahl gewährter Stundungen hat um 22.08 % abgenommen. Dieser Umstand ist hauptsächlich auf eine restriktivere Praxis bei der Bewilligung von Stundungen zurückzuführen.

Die Steuermahnungen sind ebenfalls im Sinken begriffen; die Abnahme beträgt hier im Vergleich zum Vorjahr 5.94 %. Primär ist dafür eine Verfahrensänderung im Mahnwesen (Automatisierung in der Kantonslösung STAG ab 2016) verantwortlich. Im Wesentlichen werden ab der Umstellung keine Mahnungen automatisch versandt, deren Betrag unter Fr. 300.00 und 20 % des Sollstellungsbetrags liegen. Dies führte zu einer stetigen Abnahme der Anzahl Steuermahnungen.

Ebenfalls reduzierte sich die Anzahl der Steuerbetreibungen im Vergleich zu den Vorjahren erheblich, nämlich um 28 % im Vergleich zum Vorjahr. Die Forderungssumme aller Betreibungen hat von rund Fr. 4,5 Mio. auf rund Fr. 3,7 Mio. abgenommen. Diese Abnahme ist darauf zurückzuführen, dass in den vergangenen Jahren jeweils viele Verlustscheine in Betreibung gesetzt wurden, um die Verjährungsfrist zu unterbrechen. Infolge der Revision des Schuldbetreibungs- und Konkursgesetzes im Jahre 1997 wurden Verlustscheine einer Verjährungsfrist von 20 Jahren unterstellt. D.h. Verlustscheine aus dem Jahre 1997 wären 2017 verfallen, wenn die Verjährungsfristen nicht mittels Betreibungsbegehrens unterbrochen worden wären. Dies führte in der Folge zu einem massiv höheren Betreibungsvolumen bzw. zu einer massiv höheren Betreibungsanzahl.

Fazit

Die Abnahme von Stundungen und Steuermahnungen kann unter Berücksichtigung der Verfahrensänderungen positiv bewertet werden. Allerdings können zum aktuellen Zeitpunkt noch keine gefestigten Aussagen über die zukünftige Entwicklung gemacht werden.

9.7.2. Steuerausstände und Steuerverluste

Entwicklung Steuerausstände und Steuerverluste

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Steuerausstände in % Steuersoll Wettingen	13.11	13.48	12.99	12.78	11.51	12.50
Steuerausstände in % Steuersoll Ø Kanton	16.06	16.18	15.76	14.92	14.56	14.65
Steuerverluste Wettingen in Fr.	334'388	414'029	600'018	368'348	355'721	206'830
in % Steuersoll Wettingen	0.47	0.63	0.94	0.42	0.38	0.10
in % Steuersoll Ø Kanton	0.58	0.56	0.62	0.50	0.43	0.40

Die Entwicklung der Steuerausstände verläuft sehr positiv. Der Steuerausstand verharrt mit 12.5 % auf sehr tiefem Niveau und bestätigt somit den Erfolg der intensiven Inkassohandlungen.

Der Gemeindeanteil an den Steuerabschreibungen beträgt im Jahre 2018 Fr. 206'830 (brutto) oder 0.1% der Sollstellungen. Im Budget wurde ein Verlust von insgesamt Fr. 350'000 berücksichtigt. Die positive Entwicklung und sehr erfreuliche Ergebnisverbesserung ist v.a. auf die Reduktion von grösseren Konkursverlusten, die intensive Inkassobewirtschaftung sowie die Reduktion der Anzahl Abschreibungen durch eine restriktive Abschreibungspraxis zurückzuführen.

Der Vergleich zeigt 18 Aargauer Gemeinden mit jeweils mehr als 8'000 Einwohnern:

Benchmark der Steuerausstände			Benchmark der Steuerverluste		
Gemeinde	Einwohner	% Ausstand	Gemeinde	Einwohner	% Verlust
1 Baden	19'168	10.89%	1 Zofingen	11'543	0.03%
2 Obersiggenthal	8'564	11.50%	2 Wettingen	20'717	0.10%
3 Lenzburg	10'179	11.74%	3 Suhr	10'130	0.11%
4 Wettingen	20'717	12.50%	4 Baden	19'168	0.13%
5 Zofingen	11'543	12.79%	5 Aargau	8'044	0.16%
6 Brugg	11'092	12.87%	6 Möhlin	11'008	0.21%
7 Aarau	21'191	13.09%	7 Neuenhof	8'680	0.23%
8 Möhlin	11'008	14.60%	8 Rheinfelden	13'360	0.25%
9 Rheinfelden	13'360	14.63%	9 Oberentfelden	8'066	0.29%
10 Suhr	10'130	16.11%	10 Obersiggenthal	8'564	0.37%
11 Rothrist	8'922	17.14%	11 Brugg	11'092	0.40%
12 Oberentfelden	8'066	17.42%	12 Lenzburg	10'179	0.43%
13 Neuenhof	8'680	19.28%	13 Aarau	21'191	0.59%
14 Oftringen	13'599	20.74%	14 Oftringen	13'599	0.59%
15 Aargau	8'044	21.21%	15 Rothrist	8'922	0.71%
16 Wohlen	16'004	21.35%	16 Reinach (AG)	8'438	0.83%
17 Spreitenbach	11'795	23.66%	17 Wohlen	16'004	1.04%
18 Reinach (AG)	8'438	26.38%	18 Spreitenbach	11'795	1.12%

Wettingen liegt nach Abschluss des Jahres 2018 mit einem Ausstand vom gesamten Soll von 12.50 % auf dem guten vierten Rang. Der Kantonsdurchschnitt beträgt 16.55 %. Noch besser sieht es bei den Steuerverlusten aus, wo Wettingen Rang 2 belegt. Die Gemeinde Wettingen musste im Jahr 2018 Steuerforderungen von insgesamt Fr. 475'729 abschreiben. Der Gemeindeanteil an den Steuerabschreibungen beträgt Fr. 206'830 (brutto) oder 0.17 % der Sollstellungen. Im Budget wurde ein Verlust von insgesamt Fr. 350'000 berücksichtigt.

Die sehr erfreuliche Ergebnisverbesserung ist v. a. auf die Reduktion von grösseren Konkursverlusten, die intensive Inkassobewirtschaftung sowie die Reduktion der Anzahl Abschreibungen durch eine restriktive Abschreibungspraxis zurückzuführen.

9.7.3 Verlustscheinbewirtschaftung

Im Jahre 2018 konnten aus früheren Verlustabschreibungen Fr. 343'788 wieder eingebracht werden (Vorjahr: Fr. 393.965). Der Gemeindeanteil beträgt hier Fr. 149'494 (brutto). Überdies konnten rund Fr. 26'000 an abgeschriebenen Betreuungskosten eingenommen werden. Im Budget 2018 wurde von einem Ertrag aus abgeschriebenen Forderungen über Fr. 170'000 ausgegangen.

9.8 Steuerwesen

Die einzelnen Steuerarten haben sich folgendermassen entwickelt:

	Budget 2018 Ertrag	Abschluss Dez. 2018 Ertrag	Mehr- / Minderertrag gegenüber dem Budget	
			in Fr.	in %
Einkommenssteuern Rechnungsjahr	41'974'511	41'779'295	-195'216	-0.47%
Einkommenssteuern frühere Jahre	4'200'000	5'856'992	1'656'992	39.45%
Pauschale Steueranrechnungen	-60'000	-81'899	-21'899	36.50%
Vermögenssteuern Rechnungsjahr	4'600'000	4'688'612	88'612	1.93%
Vermögenssteuern frühere Jahr	500'000	659'465	159'465	31.89%
Quellensteuern natürliche Personen	1'625'000	1'573'378	-51'622	-3.18%
Gewinnsteuern juristische Personen	3'800'000	3'305'055	-494'945	-13.02%
Total Gemeindesteuern	56'639'511	57'780'898	1'141'387	2.02%
Nachsteuern und Bussen nat. Pers.	250'000	1'250'487	1'000'487	400.19%
Grundstückgewinnsteuern	750'000	1'252'638	502'638	67.02%
Erbschafts- und Schenkungssteuern	450'000	713'045	263'045	58.45%
Total Sondersteuern	1'450'000	3'216'169	1'766'169	121.80%
Gesamt-Steuerertrag	58'089'511	60'997'067	2'907'556	5.01%

Der Steuerabschluss 2018 der Gemeinde Wettingen weist Erträge aus Einkommens- und Vermögenssteuern von rund 52,9 Mio. Franken aus und liegt damit rund 2,3 Mio. Franken oder rund 4.3 % über dem Steuerabschluss des Jahres 2017. Die gesamten Steuererträge des Jahres 2018 über alle Steuerarten belaufen sich auf rund 61,0 Mio. Franken. Gegenüber dem Steuerabschluss 2017 entspricht dies einem Mehrertrag von rund 2,5 Mio. Franken oder rund 4.3 %.

Dank Geschäftsfällen mit überdurchschnittlichem Steuersubstrat konnte in den Bereichen Nachsteuern/Bussen, Grundstückgewinnsteuern sowie Erbschafts- und Schenkungssteuern ein markanter Ertragsüberschuss realisiert werden. Ohne diese unerwartet hohen Einnahmen hätte der Steuerabschluss 2018 einen Mehrertrag von rund 2 % gegenüber dem Budget ausgewiesen.

Die Einkommens- und Vermögenssteuern des Jahres 2018 sind wie bereits im Vorjahr rund 0,1 Mio. Franken oder rund 0.2 % tiefer ausgefallen als budgetiert. Das Ergebnis ist trotz

minimaler Abweichung als sehr gut zu bezeichnen und zeigt auf, dass die Ertragsentwicklung äusserst gut antizipiert worden ist. Der leichte Wachstumskurs des Vorjahres hat sich fortgesetzt. Die vereinnahmten Erträge aus früheren Steuerjahren sind rund 1,8 Mio. Franken höher als budgetiert ausgefallen.

Bei den Gewinnsteuern juristischer Personen konnten rund 3,3 Mio. Franken verbucht werden (Budget 3,8 Mio. Franken), was einem Minderertrag gegenüber dem Budget von rund 0,5 Mio. Franken oder rund 13 % entspricht. Gegenüber dem Vorjahresabschluss 2017 haben die Einnahmen aus Gewinnsteuern um rund 10 % abgenommen.

Im Bereich der Quellensteuern sind die budgetierten Erträge für das Jahr 2018 von 1,625 Mio. Franken rund 3 % tiefer ausgefallen. Es konnten rund 1,57 Mio. Franken vereinnahmt werden, was einer geringen Differenz von 0,05 Mio. Franken entspricht. Gegenüber dem Vorjahr sind die Erträge über 0,4 Mio. Franken oder rund 20 % tiefer ausgefallen. Die markante Abnahme der Quellensteuererträge begründet sich darauf, dass viel weniger Nachtragszahlungen als im Vorjahr vereinnahmt werden konnten.

Alle übrigen Steuerarten sind sehr positiv und teilweise klar über den budgetierten Erträgen ausgefallen. Speziell zu erwähnen ist der Mehrertrag bei den Nachsteuern, welcher praktisch auf einen einzigen Geschäftsfall zurückzuführen ist. Die budgetierten Erträge 2018 sind um rund 1,0 Mio. Franken höher ausgefallen. Dies obwohl die Anzahl der Nach- und Strafsteuerfälle gegenüber dem Vorjahr abgenommen hat. Die Abnahme der Geschäftsfälle begründet sich auf den Wegfall der straflosen Selbstanzeige im Vorfeld des AIA (Automatischer Informationsaustausch mit dem Ausland).

Im Geschäftsjahr 2018 konnten rund 1,25 Mio. Franken aus Grundstückgewinnsteuern vereinnahmt werden, was einem Mehrertrag von rund 0,5 Mio. Franken oder rund 67 % gegenüber dem Budgetwert entspricht. Der Mehrertrag ist aufgrund einiger Geschäftsfälle mit überdurchschnittlichem Steuersubstrat entstanden, dies obwohl die Anzahl der Geschäftsfälle im Vergleich zum Vorjahr tiefer ausgefallen ist.

Die Erträge aus Erbschafts- und Schenkungssteuern von rund 0,7 Mio. Franken sind rund 0,25 Mio. Franken oder rund 60 % höher ausgefallen als budgetiert.

9.8.1 Gemeindesteueramt

Die Herausforderungen des Geschäftsjahrs 2018 lagen einerseits bei der Umsetzung der sich ändernden Rechtsprechung und Gesetzgebung und andererseits beim Erreichen der Mengenvorgaben des Kantonalen Steueramts. Der jährliche Controlling-Bericht der Aufsichtsbehörde bestätigt beste Arbeitsqualität unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen. Die Mengenvorgaben des Kantonalen Steueramts wurden übertroffen. Der Taxierungsstand von 77.9 % konnte gegenüber dem Vorjahr (77.3 %) leicht gesteigert werden.

Die im Berichtsjahr 2018 durchgeführte Verjährungskontrolle, welche der Sicherung des Steuersubstrats dient, hat keine Unklarheiten ergeben. Allfällig notwendige Unterbrechungshandlungen wurden umgehend durchgeführt. Jedes Jahr führt die Steuerabteilung einen Abgleich zwischen dem Einwohnerkontroll-Register und dem Steuerregister durch. Es wurden keine Differenzen erkannt, was auf ein vollständiges Steuerregister schliessen lässt.

9.8.2 Steuerkommission

Im Berichtsjahr musste sich die Steuerkommission vorwiegend mit Rechtsmitteln und komplexeren Geschäftsfällen befassen, da der Grossteil der Steuerveranlagungen durch die Delegation (Steuerkommissär und Steueramtsvorsteher) geprüft und beurteilt werden konnten. Im Jahr 2018 hat die Kommission elf Sitzungen durchgeführt.

9.8.3 Veranlagungsarbeiten für 2017

	2016	2017
Unselbstständig erwerbende Steuerpflichtige	9'544	9'675
Selbstständig erwerbende Steuerpflichtige	209	245
Sekundär Steuerpflichtige	98	73
Landwirte	7	0
Unterjährige Steuerpflicht	223	228

9.8.4 Veranlagungsarbeiten für Vorperioden

	2016	2017
Unselbstständig erwerbende Steuerpflichtige	1'539	1'610
Selbstständig erwerbende Steuerpflichtige	311	308
Sekundär Steuerpflichtige	224	218
Landwirte	14	12
Unterjährige Steuerpflicht	81	79

9.8.5 Diverse Arbeiten für alle Steuerjahre

	2016	2017
Grundstückgewinnsteuern	131	106
Kapitalzahlungen	655	690
Einsprachen	131	139
Rekurs- und Verwaltungsgerichtsentscheide	4	1
Bussenanträge	256	251
Nach- und Strafsteuerverfügungen	56	47

9.8.6 Veranlagungsstatistik Einkommens- und Vermögenssteuern 2017

Die Veranlagungsstatistik per 31. Dezember 2018 gibt Auskunft über die Zusammensetzung der 13'115 einkommens- und vermögenssteuerpflichtigen Personen im Steuerjahr 2017, über die Zahl der im Jahr 2017 eingegangenen Steuererklärungen 2017 sowie über die Zahl der eröffneten definitiven Steuerveranlagungen und taxierten Steuerpflichtigen.

Steuerjahr 2017

	Steuerregister			Veranlagungsstand		Taxierungsstand	
	Soll-bestand	Steuererklärung eingereicht		definitiv veranlagt und eröffnet		definitiv taxiert	
		Anzahl	in % vom Soll	Anzahl	in % vom Soll	Anzahl	in % vom Soll
<u>Steuerpflichtige</u>							
selbständig Erwerbende	543	423	77,9	117	21,5	245	45,1
Landwirte	19	18	94,7	0	00,0	0	00,0
unselbständig Erwerbende	11'920	11'552	96,9	7'181	60,2	9'675	81,2
sek. Steuerpflichtige	380	312	82,1	69	18,2	73	19,2
Unterjährige	253	246	97,2	216	85,4	228	90,1
Total	13'115	12'551	95,7	7'583	57,8	10'221	77,9
<u>Total Vorjahre</u>							
Steuerjahr 2016 per 31.12.17	13'019	12'545	96,4	7'788	59,8	10'068	77,3
Steuerjahr 2015 per 31.12.16	12'942	12'520	96,7	7'824	60,5	10'737	83,0
Steuerjahr 2014 per 31.12.15	12'905	12'432	96,3	8'226	66,7	10'693	82,9

Die Richtlinien für das Steuerjahr 2017 hat der Regierungsrat unverändert belassen. Diese geben einen Veranlagungsstand von 65 % und einen Taxierungsstand von 74 % vor. Gemessen am Sollbestand beläuft sich der Veranlagungsstand auf 57.8 % (Vorjahr 59.8 %) und der Taxierungsstand auf 77.9 % (Vorjahr 77.3 %). Die Prüfung der Wertschriftenverzeichnisse durch das Kantonale Verrechnungssteueramt erfolgte nicht im gewünschten Umfang, weshalb der Veranlagungsstand unterschritten wurde. Die Taxierungsvorgaben des Kantonalen Steueramts konnten aber übertroffen werden.

Gemäss vorliegender Veranlagungsstatistik haben im Jahre 2018 deren 12'551 oder 95.7 % (Vorjahr 96.4 %) aller Steuerpflichtigen die Steuererklärung 2017 eingereicht. Darin enthalten sind 288 (Vorjahr 291) Steuerpflichtige, welche infolge Nichtabgabe der Steuererklärung durch die Steuerkommission nach pflichtgemäßem Ermessen veranlagt werden mussten. Mit Easy-Tax wurden, rund 1 % mehr als im Vorjahr, rund 71 % aller Steuererklärungen, eingereicht. Mit Easy-Tax-Transfer wurden rund 19 % (Vorjahr 16 %) der Steuererklärungen auf elektronischem Weg direkt an die Steuerverwaltung übermittelt.

9.8.7 Entwicklung der Steuerpflichtigen

Steuerjahr	2015		2016		2017
selbständig Erwerbende	523	6	529	14	543
Landwirte	19	1	20	-1	19
unselbständig Erwerbende	11'767	67	11'834	86	11'920
sekundär Steuerpflichtige	381	6	387	-7	380
unterjährige Steuerpflichtige	252	-3	249	4	253
Total	12'942		13'019		13'115

9.8.8 Entwicklung der Einkommens- und Vermögensstruktur

Einkommensstruktur

Einkommensstufen	2015		2016		2017	
	Pflichtige	%	Pflichtige	%	Pflichtige	%
0	1756	13.83%	1751	13.71%	1758	13.7%
100 - 19'900	1016	8.00%	999	7.82%	946	7.36%
20'000 - 39'900	1961	15.45%	1924	15.06%	1959	15.23%
40'000 - 59'900	2845	22.41%	2926	22.90%	2868	22.30%
60'000 - 79'900	2056	16.19%	2034	15.92%	2079	16.17%
80'000 - 99'900	1213	9.55%	1202	9.41%	1218	9.47%
100'000 - 119'900	655	5.16%	675	5.28%	716	5.57%
120'000 - 139'900	401	3.16%	407	3.19%	420	3.27%
140'000 - 169'900	299	2.36%	347	2.72%	348	2.71%
170'000 - 199'900	181	1.43%	165	1.29%	182	1.42%
200'000 - 249'900	139	1.09%	150	1.17%	157	1.22%
250'000 - 299'900	47	0.37%	54	0.42%	58	0.45%
300'000 - 399'900	65	0.51%	65	0.51%	74	0.58%
400'000 - 499'900	19	0.15%	22	0.17%	22	0.17%
500'000 - 999'900	30	0.24%	40	0.31%	42	0.33%
1'000'000 - und mehr	13	0.10%	14	0.11%	13	0.10%
Total	12'696	100.00%	12'775	100.00%	12'860	100.00%

Vermögensstruktur

Vermögensstufen	2015		2016		2017	
	Pflichtige	%	Pflichtige	%	Pflichtige	%
0	8571	67.51%	8606	67.37%	8613	67.3%
1000 - 49'900	574	4.52%	583	4.56%	639	4.97%
50000 - 99'900	454	3.58%	438	3.43%	453	3.52%
100000 - 199'900	655	5.16%	667	5.22%	635	4.94%
200000 - 399'900	807	6.36%	818	6.40%	800	6.22%
400000 - 599'900	482	3.80%	493	3.86%	510	3.97%
600000 - 799'900	291	2.29%	281	2.20%	286	2.22%
800000 - 999'900	214	1.69%	212	1.66%	218	1.70%
1000000 - 1'499'900	267	2.10%	281	2.20%	290	2.26%
1500000 - 1'999'900	136	1.07%	137	1.07%	139	1.08%
2000000 - 2'999'900	120	0.95%	119	0.93%	129	1.00%
3000000 - 3'999'900	44	0.35%	48	0.38%	53	0.41%
4000000 - und mehr	81	0.64%	92	0.72%	95	0.74%
Total	12'696	100.00%	12'775	100.00%	12'860	100.00%

Schlussbemerkung

Der Gemeinderat dankt den Mitgliedern der Kommissionen sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung für die geleistete Arbeit.

Dem Einwohnerrat wird beantragt, den Rechenschaftsbericht 2018 zu genehmigen.

BESCHLUSS DES EINWOHNERRATES

Der Rechenschaftsbericht 2018 wird genehmigt.

Wettingen, 7. März 2019

NAMENS DES GEMEINDERATES

Roland Kuster
Gemeindeammann

Barbara Wiedmer
Gemeindeschreiberin

2018 PERSONAL
GEMEINDE
BEHÖRDEN UND
KOMMISSIONEN

STABSTELLEN

Informatik

Ruch Andreas
Kasper Claudia
Luongo Alessandro
Schweigler Mike
Leiter Informatik
Informatikverantwortliche Schule
IT-Systemverantwortlicher
ICT-Supporter

Standortförderung

Thut Sandra*
Leiterin Gemeindebüro

Personal

Gisler Christine*
Leiterin Personal

ABTEILUNG STAB/DIENSTE

Abteilungsleitung

Blickenstorfer Urs
Gemeindeschreiber

Zivilstandsamts

Zbinden Tamara
Balzer Rahel*
Rohner Eveline*
Vögele Carola*
Leiterin Regionales Zivilstandsamts
Zivilstandsbeamtin
stv. Leiterin Regionales Zivilstandsamts
Zivilstandsbeamtin

Kultursekretariat

Meier Stefan*
Leiter Kultursekretariat

Galerie Gluri Suter Huus

Velhagen Dr. Rudolf*
Leiter Galerie Gluri Suter Huus

Gemeindebibliothek

Keller Susanne*
Brugger Rahel*
Diab Katrin*
Dobberstein Helen*
Gamio Vicente*
Knecht Claudia*
Riniker Iva*
Leiterin Bibliothek
Bibliothekarin
stv. Leiterin Bibliothek
Bibliothekarin
Bibliothekarin
Bibliothekarin
Bibliothekarin

Gemeindebüro

Thut Sandra*
Gisin Silvia*
Leiterin Gemeindebüro
Sachbearbeiterin Gemeindebüro

Henle Claudia*
Hofmann Vanjuska*
Schneider Francisca

Einwohnerdienste

Alleman Walter
Bischof Sabine*
Brouwer Rebecca
Gisin Silvia*
Jakob Andrea*
Saxer Fabienne
Leiter Einwohnerdienste
Sachbearbeiterin Einwohnerdienste
Sachbearbeiterin Einwohnerdienste
Sachbearbeiterin Einwohnerdienste
Sachbearbeiterin Einwohnerdienste
stv. Leiterin Einwohnerdienste

KANZLEIABTEILUNG

Gemeindekanzlei

Wiedmer Barbara
Bauer Stefanie
Meier Tanja*
Stoll Selma
Studer Irene*
Gemeindeschreiberin
Sachbearbeiterin Gemeindekanzlei
Sachbearbeiterin Gemeindekanzlei
Sachbearbeiterin Gemeindekanzlei
Sachbearbeiterin Gemeindekanzlei

Bestattungsamt

Meier Tanja*
Studer Irene*
Sachbearbeiterin Bestattungsamt
Sachbearbeiterin Bestattungsamt

FINANZABTEILUNG

Finanzverwaltung

Frey Martin
Bandi Liliane*
Gasser Doris*
Kummer Georg
Mazzonna Chiara
Romanello Nadia*
Sigrist Vreni*
Zarattini Bruno
Leiter Finanzen
Sachbearbeiterin Finanzen
Sachbearbeiterin Kassa- und Bezugswesen
stv. Leiter Finanzen
Sachbearbeiterin Kassa- und Bezugswesen
Sachbearbeiterin Kassa- und Bezugswesen
Sachbearbeiterin Finanzen
Fachspezialist Kassa- und Bezugswesen

Betreibungsamt

Senger Silvio
Bachmann Franziska
Gaupp Daniela*
Jetzer Kevin
Mitrovski Natasa
Sardella Chantal
Leiter Betreibungsamt
Betreibungsfachfrau
Betreibungsfachfrau
Betreibungsfachmann
Betreibungsfachfrau
stv. Leiterin Betreibungsamt

STEUERABTEILUNG**Steueramt**

Bürgler Michael
 Bopp Sabrina*
 Egloff Mirjam
 Gasser Lara*
 Hächler Ronny
 Hofstetter Matthias
 Huber Bianca
 Huser Andrina*
 Keller Stephan
 Kolmann Nadine
 Mathis Bruno*
 Matuzovic Danijel
 Roth Peter
 Sandmeier Susanne*
 Zürrer Beat

Leiter Steueramt
 Fachspezialistin Steuerveranlagungen
 Sachbearbeiterin Steuerveranlagungen
 Sachbearbeiterin Steueramtskanzlei
 Sachbearbeiter Steueramtskanzlei
 Sachbearbeiter Steueramtskanzlei
 Fachspezialistin Steuerveranlagungen
 Sachbearbeiterin Steueramtskanzlei
 stv. Leiter Steueramt
 Sachbearbeiterin Steuerveranlagungen
 Gruppenleiter Steuerveranlagungen
 Sachbearbeiter Steuerveranlagungen
 Fachspezialist selbstständig Erwerbende
 Fachspezialistin Grundstücksgewinnsteuer
 Fachspezialist selbstständig Erwerbende

Inventuramt

Huser Andrina*
 Mathis Bruno*

Sachbearbeiterin Inventurwesen
 Sachbearbeiter Inventurwesen

REGIONALPOLIZEI

Jenni Roland
 Allegra Gaetano
 Banu Stefan
 Bieri Sibylle*
 Bieri Tanja*
 Blatter Thomas
 Bottazzini Thomas
 Büechi Ueli
 Bütler Claudia
 Frei Christoph
 Gerber Patrizia
 Haller Claudia*
 Häusermann Sybille
 Hirt Richard
 Hochstrasser Partrick
 Holdener Josef

Polizei Hptm Leiter repol wettingen-limmattal
 Polizei Gfr
 Polizei Wm mbA
 zivile Sachbearbeiterin repol
 Polizei Gfr Posten Spreitenbach
 Polizei Wm
 Polizei Wm
 Polizei Wm
 Polizei Wm
 Polizei Kpl
 Polizei Wm
 Polizei Gfr
 zivile Sachbearbeiterin repol
 Polizistin
 Polizei Wm
 Polizei Kpl
 Polizei Kpl

Hümbeli Roland
 Kaire Armando
 Käppeli Markus
 Kieser Sonja
 Klaus Roger
 Kleiber Andreas
 Krassnig Michael
 Krebs Roger
 Lehner Oliver
 Lüthi Roman
 Marti Benjamin
 Neukom Gerold*
 Richner Sabine
 Riek David
 Roschi Seraina
 Sägesser Cornelia
 Sardella Albert
 Späni Alain
 Stäubli Roland
 Tommer Johanna*
 Vizek Luka
 Vogt Anton
 Waser Josef
 Weber Simone
 Wymann Pascal

Polizei Wm mbA Gruppenchef Stv.
 Polizei Gfr
 Polizei Kp
 Polizei Kpl
 Polizist
 Polizei Kpl
 Polizei Leutnant stv. Leiter repol
 Polizei Wm mbA Gruppenchef Stv.
 Polizei Wm mbV Gruppenchef
 Polizei Wm mbA Gruppenchef Stv.
 Polizei Wm mbV Gruppenchef
 Polizei Wm
 Polizei Wm mbV Gruppenchefin
 Polizei Kpl
 Polizei Gfr
 Polizei Kpl
 Technischer Mitarbeiter repol
 Polizei Fw Führungsunterstützung
 Polizei Wm mbA
 zivile Sachbearbeiterin repol
 Polizei Wm mbA
 Polizei Fw
 Polizei Kpl
 Polizei Kpl
 Polizei Wm

BAU- UND PLANUNGSABTEILUNG**Bauverwaltung und Planung**

vakant
 Berz Thomas
 Bischof Jürg
 Dul Csaba
 Imholz Jessica
 Kick Nelly*
 Köhler Thomas
 Krucker Marina
 Spangenberg Josefine
 Valencak Martin*
 Widmer Dieter
 vakant

Leiter Bau- und Planungsabteilung
 stv. Leiter Bau- und Planungsabteilung
 Fachspezialist Bauverwaltung und Planung
 Fachspezialist Liegenschaften
 Fachspezialistin Liegenschaften
 Fachspezialistin Raumplanung
 Fachspezialist Tiefbau
 Sachbearbeiterin Bau- und Planungsabteilung
 Fachspezialistin Bauverwaltung und Planung
 Fachspezialist Raumplanung
 Fachspezialist Hausanschlüsse/Kanalisation
 Fachspezialist Tiefbau

Schulanlagen/Gemeinde-Liegenschaften

Hässig Peter	Hauswart
Lussi Bruno	Hauswart
Mrkonjic Muhamed Ali	Hauswart
Nyfelner Uwe	Hauswart
Schmid Heinz	Hauswart
Wehrli Patrick	Hauswart

Werkhof

Monney Rémy	Leiter Werkhof
Benz Michael	Techn. Mitarbeiter Werkhof
Biland Claudio	Techn. Mitarbeiter Werkhof
Bischof Thomas	Techn. Mitarbeiter Werkhof
Bräuer Andreas	Gärtner
Di Pietro Vincenzo	Techn. Mitarbeiter Werkhof
Egloff Stefan	Techn. Mitarbeiter Werkhof
Egloff Walter*	Techn. Mitarbeiter Werkhof/Rebbau
Frei Beat	Gärtner
Güller Fabian*	Gärtner
Hertl Thomas	Gärtner
Hürzeler Marc	Techn. Mitarbeiter Werkhof
Karrer Michael*	Techn. Mitarbeiter Werkhof
Malki Karim	Techn. Mitarbeiter Werkhof
Meier Markus	Techn. Mitarbeiter Werkhof
Rebic Nenad	Techn. Mitarbeiter Werkhof
Schilling Toni	Techn. Mitarbeiter Werkhof
Schmidhalter Serge	Techn. Mitarbeiter Werkhof
Tanner Stefan	Gärtner
Troxler Lukas	Techn. Mitarbeiter Werkhof
Umiker Stefan	Gärtner
Vontobel Julian	Techn. Mitarbeiter Werkhof
Voser Michael	stv. Leiter Werkhof
Waber Jürg	Techn. Mitarbeiter Werkhof
Wälchli Samuel*	Gärtner
Zollinger Paul	Techn. Mitarbeiter Werkhof
Zürcher Hanspeter	Techn. Mitarbeiter Werkhof

SOZIALE DIENSTE

Soziale Dienste

Hochuli Rudolf	Leiter Soziale Dienste
Angst Christian*	Sozialarbeiter KES
Armetta Antonio	Sachbearbeiter KES
Bättig Remo*	Sozialarbeiter SH

Balestra Rosita*	Sachbearbeiterin Alimentenfachstelle
Baserga Nicola*	Sozialarbeiter SH
Bivic Sanela*	Sachbearbeiterin SH
Britt Marco	Bereichsleiter Sozialhilfe
Düngler Michelle*	Sachbearbeiterin KES
Erb Cedrik*	Sozialarbeiter SH
Furrer Charlotte*	Sozialarbeiterin SH
Grossmann Sina	Sachbearbeiterin KES
Hirt Nelly*	Sachbearbeiterin SH
Hutter Susanne*	Sachbearbeiterin Alimentenfachstelle
Huwylter Franziska*	Sozialarbeiterin SH
Jani Pria*	Sozialarbeiterin SH
John Nicole*	Sachbearbeiterin Soziale Dienste
Küng Jasmin*	Sozialarbeiterin KES
Lutz Anita*	Sozialarbeiterin KES
Rupp Andrea*	Sachbearbeiterin SH
Rupp Sandy*	Sozialarbeiterin SH
Schlögl Chris	Sachbearbeiter SH
Stolz Patrizia*	Sachbearbeiterin KES
Tresch Roman*	Sozialarbeiter KES
Trösch Seline*	Sozialarbeiter KES
Von Have Christina*	Sozialarbeiterin KES
Zubler Christian*	Sachbearbeiter SH
vakant	Bereichsleiter KES

AHV-Zweigstelle

Zeindler Cornelia*	Leiterin Gemeindezweigstelle SVA
vakant*	Sachbearbeiter Gemeindezweigstelle SVA

SCHULE

Schule

Kern Samuel	Geschäftsleiter Schule
Canonica Irmgard*	Sachbearbeiterin Schulleitung
Chapuis Claudia*	Sachbearbeiterin Schulleitung
Frei Heike*	Sachbearbeiterin Schulleitung
Graf Sabine*	Sachbearbeiterin Schulleitung
Habützel Patricia*	Sachbearbeiterin Schulleitung
Michel Cristina*	Sachbearbeiterin Schulleitung
Wolfensberger Regina*	Sachbearbeiterin Geschäftsleitung Schule

Musikschule

Hofmann Christian*	Co-Leiter Musikschule
Niggli Aurelia*	Co-Leiterin Musikschule
Gruntz Simone*	Sachbearbeiterin Musikschulverwaltung

* Teilzeit

Schulsozialarbeit

- Castelmur Andrea*
- Berends Irene*
- Kurz Michael*
- Manastir Yasmin*
- Meier Pascal*
- Messmer Karin*
- Peter Monika*
- Schulsozialarbeiterin
- Schulsozialarbeiterin
- Schulsozialarbeiter
- Schulsozialarbeiterin
- Schulsozialarbeiter
- Schulsozialarbeiterin
- Schulsozialarbeiterin

ZIVILSCHUTZ

- Rickenbacher Ronald
- Alitovic Emin*
- Vogt Andreas
- Spörri Markus
- Leiter Zivilschutzorganisation
- Zivilschutzstellenleiter
- Mitarbeiter Zivilschutz/Materialverwalter
- Materialverwalter Feuerwehr

LERNENDE

Verwaltung

- Buccino Delia
- Hagger Tabea
- Spickmann Fabienne
- Steffen Elena
- Ungaro Riccardo
- Vecchio Andrea
- Veliu Albion
- Youssif Amira
- Lernende Kauffrau
- Lernende Kauffrau
- Lernende Kauffrau
- Lernende Kauffrau
- Lernender Kaufmann
- Lernender Kaufmann
- Lernender Kaufmann
- Lernende Kauffrau

Werkhof

- Vögeli Samuel
- Lernender Betriebspraktiker

* Teilzeit

Behörden, Kommissionen

(Stand 31.12.2018)

Vom Volk gewählt

Gemeinderat

Kuster Roland	CVP	Gemeindeammann
Maibach Markus	SP	Vizeammann
Egloff Martin	FDP	Mitglied
Ernst Kirsten	SP	Mitglied
Haas Markus	FDP	Mitglied
Rey Philippe	parteilos	Mitglied
Sozzi Sandro	CVP	Mitglied

Schulpflege

Sigrist Thomas	parteilos	Präsident
Spieß Stephan	CVP	Vizepräsident
Aebi Marcel	CVP	Mitglied
Mollet Désirée	FDP	Mitglied
Gähler Judith	FDP	Aktuarin

Steuerkommission

Böhringer Beatrice	SP	Mitglied
Burkart Simon	FDP	Mitglied
Marbach Andrea	CVP	Mitglied

Steuerkommission Ersatzmitglied

Wampfler Lukas		Mitglied
----------------	--	----------

Einwohnerrat

Huser Hansjörg	SVP	Präsident
Pauli Christian	FDP	Vizepräsident
Aebi Marcel	CVP	Mitglied
Bader Markus	SVP	Mitglied
Baumann Jürg	SVP	Mitglied
Benz Andreas	CVP	Mitglied
Benz Thomas	CVP	Mitglied
Berz Silvia	SVP	Mitglied
Burger Alain	SP	Mitglied
Bürgler Philipp	FDP	Mitglied
Camponovo Christa	SP	Mitglied
Chapuis François	CVP	Mitglied
Dzung Dacfey	WG	Mitglied

Eckert Angela	FDP	Mitglied
Egloff Benedikt	FO	Mitglied
Ernst Manuela	GLP	Mitglied
Fischer Andrea	SP	Mitglied
Fischer-Lamprecht Lutz	EVP	Mitglied
Fricker Martin	SVP	Mitglied
Gähler Judith	FDP	Mitglied
Hiller Yvonne	GLP	Mitglied
Huber Reto	CVP	Mitglied
Huser Michaela	SVP	Mitglied
Käufeler Fabian	CVP	Mitglied
Kisa Besir	SP	Mitglied
Knaup Adrian	SP	Mitglied
Läng Hanna	EVP	Mitglied
Mannarino Serafino	CVP	Mitglied
Meier Stefan	SVP	Mitglied
Michel Roland	CVP	Mitglied
Mollet Désirée	FDP	Mitglied
Müller Heinrich	SP	Mitglied
Nicodet Simona	CVP	Mitglied
Notter Daniel	SVP	Mitglied
Oberholzer Christian	SP	Mitglied
Palit Orun	GLP	Mitglied
Reinert Marie Louise	EVP	Mitglied
Rüfenacht Jürg	CVP	Mitglied
Scheier Ruth	GLP	Mitglied
Scherer Roger	SVP	Mitglied
Scherer Sylvia	SVP	Mitglied
Scherer Kleiner Leo	WG	Mitglied
Schmidmeister Lea	SP	Mitglied
Schneider Anton	FDP	Mitglied
Urfer Katharina	SP	Mitglied
Vogel Yvonne	FDP	Mitglied
Wassmer Christian	CVP	Mitglied
Widmer Franziska	FO	Mitglied
Wolf Thomas	SVP	Mitglied
Wyss René	CVP	Mitglied

Vom Einwohnerrat gewählte Gremien / Kommissionen

Büro Einwohnerrat

Huser Hansjörg	SVP	Präsident
Pauli Christian	FDP	Vizepräsident
Läng Hanna	EVP	Mitglied
Wyss René	CVP	Mitglied
Wiedmer Barbara		Aktuarin

Finanzkommission

Chapuis François	CVP	Präsident
Benz Thomas	CVP	Mitglied
Berz Silvia	SVP	Mitglied
Bürgler Philipp	FDP	Mitglied
Knaup Adrian	SP	Mitglied
Nottet Daniel	SVP	Mitglied
Scherer Kleiner Leo	WG	Mitglied
Frey Martin		Mitglied
Kummer Georg		Aktuar

Geschäftsprüfungskommission

Fischer-Lamprecht Lutz	EVP	Präsident
Benz Andreas	CVP	Mitglied
Dzung Dacfoy	WG	Mitglied
Eckert Angela	FDP	Mitglied
Ernst Manuela	GLP	Mitglied
Nicodet Simona	CVP	Mitglied
Wolf Thomas	SVP	Mitglied
Wiedmer Barbara		Aktuarin

Wahlbüro

Kuster Roland	CVP	Präsident
Bacilleri Lea	SP	Mitglied
Bosshard René	CVP	Mitglied
Brühlmann Carmen	CVP	Mitglied
Emmenegger Jasmin	WG	Mitglied
Hörhager Karin	FO	Mitglied
Huser Beat	CVP	Mitglied
Jäger Meinrad	SVP	Mitglied
Keller Gabriela	FDP	Mitglied
Konezciny Isabel	SP	Mitglied
Mollet Désirée	FDP	Mitglied
Müller Bernadette	CVP	Mitglied
Rast Robin	SVP	Mitglied
Scherer Dominique	SVP	Mitglied

Scherer Sylvia	SVP	Mitglied
Suter Hildegard	CVP	Mitglied
Suter Helene	EVP	Mitglied
Zumstein Antonia	GLP	Mitglied

Vom Gemeinderat gewählte ständige Kommissionen

Baukommission

Egloff Martin		Präsident
Germann Heinz		Mitglied
Grolimund Iten Andrea		Mitglied
Häusermann Mario		Mitglied
Käufeler Paul		Mitglied
Berz Thomas		Aktuar
vakant		

Bevölkerungsschutzkommission Wettingen-Limmattal

Kuster Roland		Präsident
Dörig Ralf		Mitglied
Huber Patric		Mitglied
Hubmann Walter		Mitglied
Kuster Petra		Mitglied
Mohr Roger		Mitglied
Rickenbacher Ronald A.		Mitglied
Safrany Andy		Mitglied
Wopmann Lukas		Mitglied
Alitovic Emin		Aktuar

Energieausschuss

Egloff Martin		Präsident
Bühner Benjamin		Mitglied
Czerwenka Holger		Mitglied
Wiederkehr Peter		Mitglied
vakant		Mitglied
Dul Csaba		Aktuar

Entsorgungsausschuss

Ernst Kirsten		Präsidentin
Monney Rémy		Mitglied
Voser Michael		Mitglied
vakant		Mitglied
Widmer Dieter		Aktuar

[illegible]

[illegible]

Vertretungen der Gemeinde Wettingen in regionalen Organisationen

Abwasserverband der Region Baden (Abgeordnete)

Brühlmann Roland	Abgeordneter
Kaufmann Marco	Abgeordneter
Kuster Roland	Abgeordneter
Schär André	Abgeordneter
Wartmann Rudolf	Abgeordneter
Baumann Jürg	Abgeordneter-Stv.
Dzung Dacfey	Abgeordneter-Stv.
Kost Daniel	Abgeordneter-Stv.
Maibach Markus	Abgeordneter-Stv.
Schneider Anton	Abgeordneter-Stv.

Abwasserverband der Region Baden Wettingen (Vorstand)

Ernst Kirsten	Mitglied
Heimgartner Urs	Mitglied

Abwasserverband Techn. Kommission

Heimgartner Urs	Mitglied
-----------------	----------

BADEN REGIO, Gemeinden der Region Baden-Wettingen (Vorstand)

Kuster Roland	Präsident
vakant	Vertreter
Maibach Markus	Stellvertreter
Valencak Martin	Stellvertreter

BZB+ (Delegierte)

Gmür Nicole	Delegierte
Humbel Peter	Delegierter
Kurz Michael	Delegierter
Messmer Karin	Delegierte
Mollet Désirée	Delegierte
Rey Philippe	Delegierter

Elsa Benz-von Arx Stiftung

Knecht Küderli Linda	Mitglied
----------------------	----------

Gemeindeverband Kehrlichtverwertung Baden-Brugg (Abgeordnete)

Ernst Kirsten	Abgeordnete
Lüscher Manuel	Abgeordneter
Merkli Michael	Abgeordneter
Schneider Anton	Abgeordneter
Monney Rémy	Abgeordneter

Frey Martin	Mitglied
Haas Markus	Mitglied
Keller Stephan	Mitglied
Maibach Markus	Mitglied
Rey Philippe	Mitglied
Richner Sabine	Mitglied
Voser Michael	Mitglied
Widmer Dieter	Mitglied
Gisler Christine	Aktuarin

Wettiger-Fäscht-Kommission

Odermatt Hans Peter	Präsident
Blickenstorfer Urs	Mitglied
Fritschi Reto	Mitglied
Hauri Nathalie	Mitglied
Möhl Silvan	Mitglied
Sommer Andreas	Mitglied
Voser Michael	Mitglied
Gaupp Daniela	Aktuarin

Zivilschutzkommission «ZSO Wettingen-Limmattal»

Kuster Roland	Präsident
Dörig Ralf	Mitglied
Hubmann Walter	Mitglied
Kuster Petra	Mitglied
Mohr Roger	Mitglied
Rickenbacher Ronald A.	Mitglied
Vogt Andreas	Mitglied
Wopmann Lukas	Mitglied
Alitovic Emin	Aktuar

Gemeindeverband Kehrichtverwertung Baden-Brugg (Vorstand)
Maibach Markus Mitglied

Gemeindeverband Krematorium (Vorstand)
Ernst Kirsten Mitglied

Kappeler-Stiftung
Haas Markus Mitglied

Krippenpool Steuerungsausschuss
Sozzi Sandro Mitglied

Kulturwegstiftung
Rey Philippe Vizepräsident
Monney Rémy Mitglied

Schulvorstand Berufsschule BerufsBildungBaden
Sozzi Sandro Mitglied

Schulvorstand Zentrum Bildung Wirtschaftsschule KV Baden
Sozzi Sandro Mitglied

Stiftung für Behinderte – Arwo
Kuster Roland Mitglied

Theaterstiftung Kurtheater Region Baden-Wettingen
Rey Philippe Mitglied

Viktor und Lilly Woodtli-Dürst Stiftung Wettingen
Kuster Roland Mitglied

Beim vorstehenden Behörden- und Kommissionsverzeichnis handelt es sich um den Stand per 31. Dezember 2018. Die aktuelle Zusammensetzung sämtlicher Gremien finden Sie unter www.wettingen.ch.